

# Ornithologischer Jahresbericht für die StädteRegion Aachen 2021





**Herausgeber:**  
**Biologische Station StädteRegion Aachen**  
**Zweifaller Str. 162**  
**52224 Stolberg (Rhld.)**  
**Tel. 02402-12617-0**  
**www.bs-aachen.de**

**Redaktion und Gestaltung:**  
**Daniel Lück**  
**daniel.lueck@bs-aachen.de**  
**02402-12617-14**

*Das Foto auf der Titelseite stellte Claudia Zentis zur Verfügung: „Wiedehopf bei Alsdorf-Bettendorf am 16.04.2021“*

## **Liebe Vogelkundler,**

ich freue mich, den **Ornithologischen Sammelbericht** für die StädteRegion Aachen (ohne das Stadtgebiet Aachen) für das Jahr 2021 vorlegen zu können. Durch die Mitarbeit vieler Naturbegeisterter können die Jahresberichte mit Leben gefüllt und erstaunliche Erkenntnisse über das Vogelleben in der Region gewonnen werden. **Der vorliegende Ornithologische Sammelbericht enthält außerdem noch einen Artikel zum Grauspecht sowie zu Erfassung und Schutz des Steinkauzes im Jahr 2021.**

Wenn möglich, sollten die erhobenen Daten zeitnah über [www.ornitho.de](http://www.ornitho.de) eingegeben werden. Dies ermöglicht eine sehr effektive und einfache Datenauswertung. Im Jahr 2021 wurden insgesamt 18.642 Datensätze über diese Plattform eingegeben. Zur Entwicklung der bei ornitho eingegebenen Daten siehe nachfolgende Tabelle.

<b>Jahr</b>	<b>Datensätze ornitho</b>
2021	18.642
2020	27.151
2019	21.970
2018	19.754
2017	21.173
2016	17.196
2015	13.807
2014	6.309

Auswärtige Beobachter nutzen ebenfalls in zunehmendem Umfang dieses Medium und auch diese Daten können für den Jahresbericht verwendet werden. Auch die nicht im vorliegenden Bericht aufgeführten Daten stehen für eine zukünftige Auswertung zur Verfügung. Alternativ können Daten auch in Exceltabellen zusammengestellt werden, aber auch jede weitere Form der Datenmeldung kann berücksichtigt werden.

Insgesamt ausgewertet wurden folgende Internet-Plattformen:

[www.ornitho.de](http://www.ornitho.de)

[www.naturgucker.de](http://www.naturgucker.de)

[www.observation.org](http://www.observation.org)

[www.waarneming.nl](http://www.waarneming.nl) (regelmäßig Daten zum Wurmatal unter Kerkrade-Wormdal-Haanrade)

Weitere Interessenten an einer Mitarbeit sind immer herzlich willkommen!

Die Jahresberichte (beginnend 2014) sind auch auf der Internetseite der Biologischen Station herunterladbar ([www.bs-aachen.de/de/ornithologischer-ak/](http://www.bs-aachen.de/de/ornithologischer-ak/)).

### **Das Jahr 2021:**

Das Jahr 2021 erbrachte wieder viele bemerkenswerte Beobachtungen. Erfreulich waren wie im Vorjahr gute Brutpaarzahlen von Baumpieper, Gartenrotschwanz, Heidelerche, Neuntöter, Kuckuck und Schwarzkehlchen. Bemerkenswert war auch ein Revier des Grauspechts bei Simmerath-Erkensruhr.

Die StädteRegion Aachen bietet aufgrund ihrer Habitatausstattung nicht die allerbesten Voraussetzungen für das Auftreten von Seltenheiten. Dies liegt insbesondere an der geringen Anzahl von Feuchtgebieten und größeren Wasserflächen. Bemerkenswert waren im Jahr 2021 insbesondere folgende Arten: Mornellregenpfeifer (4. Nachweis), Regenbrachvogel (2. Nachweis), Kampfläufer (16. Nachweis), Wiedehopf (24.-25. Nachweis), Rotkehlpieper (5. Nachweis) und ein Taigazilpzalp (1. Nachweis).

Im Jahr 2021 konnten insgesamt 178 wildlebende Vogelarten im Bearbeitungsgebiet festgestellt werden. Nachfolgend ist die Anzahl der nachgewiesenen Arten der vorangegangenen Jahre seit Erstellung der Jahresberichte dargestellt. Die Schwankungsbreite ist relativ gering.

<b>Jahr</b>	<b>Anzahl nachgewiesener Arten</b>
2021	178
2020	180
2019	173
2018	173
2017	181
2016	182
2015	179
2014	169

Nicht im Textteil tauchen folgende, häufig vorkommende Arten auf: Stockente, Jagdfasan, Sperber, Mäusebussard, Straßentaube, Buntspecht, Elster, Eichelhäher, Rabenkrähe, Blaumeise, Kohlmeise, Haubenmeise, Tannenmeise, Sumpfmeise, Wintergoldhähnchen, Kleiber, Waldbaumläufer, Gartenbaumläufer, Zaunkönig, Star, Misteldrossel, Amsel, Rotkehlchen, Heckenbraunelle, Haussperling, Buchfink, Gimpel und Grünfink.

Die Anzahl festgestellter Brutvogelarten ist im Laufe der Jahre sehr konstant. Das Braunkehlchen konnte letztmalig 2017 zumindest mit einem Revier erfasst werden. Arten, die im Zeitraum 2014-2021 nicht in jedem Jahr, bzw. nur in einzelnen Jahren, ein Revier besetzt hatten, waren Bekassine, Graugans, Krickente, Pirol, Reiherente, Trauerschnäpper, Wendehals, Zaunammer und Ziegenmelker. Die Straßentaube wurde nicht in diese Auswertung einbezogen. Gegenüber 2020 wurden keine Reviere bei Pirol, Ziegenmelker und Bekassine festgestellt. Als einzige neue Art gegenüber 2020 wurde der Grauspecht als Brutvogel (Reviervogel) in der StädteRegion Aachen festgestellt.

<b>Jahr</b>	<b>Brutvogelarten („Reviervogelarten“)</b>
2021	118
2020	120
2019	120
2018	120
2017	120
2016	119
2015	119
2014	119

Daniel Lück

## Höckerschwan – (*Cygnus olor*)

Im Jahr 2021 wurden lediglich **zwei Reviere** des Höckerschwans festgestellt. Am Rursee fanden scheinbar wie im Vorjahr keine Bruten statt, es konnten lediglich Einzeltiere beobachtet werden. Das Staubecken Herzogenrath war erstmals seit vielen Jahren nicht besetzt.

Gebiet	Kartierer	Brutverlauf
<b>Eschweiler:</b>		
Blausteinsee	verschiedene	2021 kein Revier
<b>Herzogenrath:</b>		
Staubecken Herzogenrath	verschiedene	2021 kein Revier
Biberteich südl. Flaschenweiher, Wurmatal	verschiedene	1 BP, Brutverlauf unbekannt
Nivelsteiner Sandwerke		2021 keine Kontrolle
<b>Simmerath:</b>		
Rursee-Obersee bei Einruhr	verschiedene	2021 kein Revier
Vorbecken Rurstaalsee	verschiedene	2021 kein Revier
<b>Würselen:</b>		
Stillgewässer Knopp	Daniel Lück	1 BP, Brutverlauf unbekannt

## Kanadagans – (*Branta canadensis*)

Auch im Jahr 2021 wurden zahlreiche Bruten der Kanadagans festgestellt. Insgesamt scheint die Anzahl der Brutpaare derzeit zu stagnieren. Mit 615 Tieren am Blausteinsee wurde jedoch der größte bisher bekannte Trupp der StädteRegion Aachen beobachtet.

### größere Trupps:

10.07.2021	Staubecken Herzogenrath	52 Ex..	Ulrich	Retzlaff	Maximalzahl für das Gebiet 2021
22.09.2021	Blausteinsee	615 Ex.	Ulrich	Retzlaff	Maximalzahl für das Gebiet 2021

## Weißwangengans – (*Branta leucopsis*)

Die Weißwangengansbeobachtungen in unserem Raum sind auf Gefangenschaftsflüchtlinge zurückzuführen. Im Tierpark Alsdorf wurden im Jahr 2021 insgesamt sieben Pulli festgestellt.

### größere Trupps:

10.07.2021	Tierpark Alsdorf	66 Ex.	Ulrich	Haese	59 Ex ad + 7 Pulli
------------	------------------	--------	--------	-------	--------------------

## Tundrasaatgans – (*Anser fabalis ssp. rossicus*)

### 5 Meldungen

Es handelt sich um die **Nachweise Nr. 36-40** für die StädteRegion Aachen.

01.01.2021	Baesweiler-Nordwest, Baesweiler [5003_3_51n]	25 Ex.	Janis	Sieberichs	überfliegend
02.01.2021	Baesweiler-Nordwest, Baesweiler [5003_3_51n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	überfliegend
10.01.2021	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	unter Kanadagänsen
24.11.2021	Kesternich-Südost, Simmerath [5304_3_51s]	9 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
25.12.2021	Floverich-Nord, Baesweiler [5003_3_32n]	400 Ex.	Benno	Sieberichs	



Abbildung 1: Tundrasaatgänse bei Simmerath-Kesternich am 24.11.2021 (Foto: Ulrich Retzlaff)

### Blässgans – (*Anser albifrons*)

---

#### 2 Meldungen

Es handelt sich um **die Nachweis Nr. 25 und 26** für die StädteRegion Aachen.

05.01.2021	Baesweiler-Nordwest, Baesweiler [5003_3_51n]	5 Ex.	Janis	Sieberichs	überfliegend
20.12.2021	Staubecken Herzogenrath	7 Ex.	Hans	Raida	schwimmend

### Graugans – (*Anser anser*)

---

Brutverdächtige Grauganspaare hielten sich 2021 im Wurmatal im Bereich „Entenweiher Bardenberg“ und im NSG „Ehemalige Kieswäsche Kinzweiler“ auf, konkrete Hinweise auf Bruten gab es jedoch nicht. Mit 40 Ex. am Blausteinsee (04.01.2021, B. + J. Sieberichs) konnte die bisher höchste Anzahl an Graugänsen in der StädteRegion Aachen festgestellt werden.

### Nilgans – (*Alopochen aegyptiaca*)

---

Im Jahr 2021 wurden zahlreiche Brutpaare bzw. Reviere der Nilgans kartiert. Der Bestand der Art steigt wohl weiter an.

#### größere Trupps:

03.09.2021	Stolberg Gressenich	51 Ex.	Ulrich	Haese
------------	---------------------	--------	--------	-------



Abbildung 2: Nilgans am, bzw. über dem Sueren Pley am 23.06.2021 (Foto: Janis Sieberichs)

### Brandgans – (*Tadorna tadorna*)

---

Die Brandgans wird nicht jedes Jahr in der StädteRegion Aachen festgestellt. Es handelt sich um den **46. dokumentierten Nachweis**.

19.02.2021	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 x Männchen
------------	-----------------------------	-------	--------	----------	--------------

### Rostgans – (*Tadorna ferruginea*)

---

#### 2 Meldungen

Die Rostgans wird nicht jedes Jahr in der StädteRegion Aachen festgestellt.

19.02.2021	Blausteinsee	3 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
11.04.2021	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	2 Ex.	Benno	Sieberichs	

### Mandarinente – (*Aix galericulata*)

---

Über ornitho gingen 2021 zehn Meldungen zur Mandarinente ein, maximal nur drei Individuen.

20.03.2021	Teiche oberhalb Staubecken Herzogenrath	2 Ex.	Benno	Sieberichs	
01.04.2021	Umfeld Broicher Mühle, Alsdorf [5103_1_21s]	2 Ex.	Ulrich	Haese	Biberteich
02.04.2021	Umfeld Kalltalsperre, Simmerath [5303_4_39n]	2 Ex.	Jan	Stollenwerk	1x Männchen / 1x Weibchen
05.04.2021	Teiche oberhalb Alsdorfer Weiher	3 Ex.	Daniel	Lück	2x Männchen / 1x Weibchen
05.04.2021	Teich westlich Kellersberger Hof	2 Ex.	Daniel	Lück	

06.04.2021	Flaschenweiher Wurmatal	1 Ex.	Daniel	Lück	1x Männchen
22.04.2021	Teiche oberhalb Staubecken Herzogenrath	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1x Männchen adult
08.05.2021	Kohlscheid-Nord - Wurm, Herzogenrath [5102_4_36n]	1 Ex.	Daniel	Lück	1x Männchen
16.05.2021	Teiche oberhalb Staubecken Herzogenrath	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	1x Männchen adult
16.11.2021	Teiche oberhalb Staubecken Herzogenrath	2 Ex.	Daniel Benno	Lück Sieberichs	1x Männchen / 1x Weibchen



Abbildung 3: Mandarinente am Vorbecken des Staubeckens Herzogenrath am 22.04.2021 (Foto: Benno Sieberichs)

### Brautente – (*Aix sponsa*)

---

Die einzigen Nachweise der Art stammen aus dem Wurmatal nördlich Herzogenrath.

11.05.2021	Wurmatal, Bereich Wurm-Wildnis	1 Ex.	Tim	Leerschool	www.observation.org
07.08.2021	Wurmatal, Bereich Wurm-Wildnis	1 Ex.	Frank	Wilmsen	www.observation.org

### Schnatterente – (*Anas strepera*)

---

Rastende Schnatterenten werden insbesondere am Staubecken Herzogenrath festgestellt. Die Truppgrößen am Blausteinsee haben in den letzten Jahren deutlich abgenommen.

**größere Trupps:**

10.01.2021	Blausteinsee Eschweiler	25 Ex.	Ulrich	Retzlaff	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
14.02.2021	Herzogenrather Staubecken	32 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
31.12.2021	Herzogenrather Staubecken	70 Ex.	Heinz	Weishaupt	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte
25.12.2021	Blausteinsee Eschweiler	17 Ex.	Benno	Sieberichs	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte

**Pfeifente – (*Anas penelope*)**

---

**5 Meldungen**

Mit nur fünf Meldungen 2021 vergleichsweise selten.

04.01.2021	Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_27s]	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	1x Weibchen
15.02.2021	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Daniel	Lück	2x Männchen
21.03.2021	Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_27s]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1x Männchen
25.03.2021	Blausteinsee Eschweiler	6 Ex.	Daniel Ulrich	Lück Retzlaff	2x Männchen / 4x Weibchen
30.12.2021	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1x Männchen

**Krickente – (*Anas crecca*)**

---

Anfang Mai im Kalltal anwesende Krickenten wurden als Durchzügler eingestuft.

**größere Trupps:**

08.03.2021	Herzogenrather Staubecken	10 Ex.	Benno	Siebrichs	größter Trupp im Gebiet in der 1. Jahreshälfte
01.11.2021	Vorbecken Rurstaasee	17 Ex.	Ulrich	Retzlaff	Jahresmaximum im Gebiet
12.03.2021	Blausteinsee Eschweiler	12 Ex.	Benno	Siebrichs	Jahresmaximum im Gebiet
12.12.2021	Herzogenrather Staubecken	6 Ex.	Benno	Sieberichs	größter Trupp im Gebiet in der 2. Jahreshälfte

**Spießente – (*Anas acuta*)**

---

**5 Meldungen**

26.02.2021	Blausteinsee Eschweiler	15 Ex.	Ulrich	Retzlaff	9x Männchen / 6x Weibchen
02.03.2021	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen
23.03.2021	Blausteinsee Eschweiler	3 Ex.	Benno	Sieberichs	2x Männchen / 1x Weibchen
25.03.2021	Blausteinsee Eschweiler	23 Ex.	Ulrich	Retzlaff	fliegend
28.03.2021	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen", Bereich Bickerath - Simmerrather Mühle	2 Ex.	Jan	Stollenwerk	1x Männchen / 1x Weibchen



Abbildung 4: männliche Spießente auf einem Biberteich im Kalltal am 28.03.2021 (Foto: Jan Stollenwerk)

### Knäkente – (*Anas querquedula*)

#### 1 Meldung

01.05.2021	Wurmtal bei Herzogenrath	2 Ex.	Rita Peter	Robertz Robertz	1 x Männchen/1 x Weibchen
------------	--------------------------	-------	---------------	--------------------	---------------------------

### Löffelente – (*Anas clypeata*)

#### 17 Meldungen

Mit 17 Meldungen ähnlich häufig wie 2020.

01.01.2021	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Daniel Ulrich	Lück Retzlaff	1x weibchenfarbig
02.01.2021	Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_27s]	2 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
12.03.2021	Blausteinsee Eschweiler	3 Ex.	Benno	Sieberichs	2x Männchen / 1x Weibchen
23.03.2021	Blausteinsee Eschweiler	11 Ex.	Benno	Sieberichs	6x Männchen / 5x Weibchen
25.03.2021	Blausteinsee Eschweiler	23 Ex.	Ulrich	Retzlaff	13x Männchen / 10x Weibchen
05.04.2021	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Daniel	Lück	1x Männchen / 1x Weibchen
08.04.2021	Blausteinsee Eschweiler	8 Ex.	Ulrich	Retzlaff	4x Männchen / 4x Weibchen
27.04.2021	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	1x Männchen / 1x Weibchen
29.04.2021	Blausteinsee Eschweiler	5 Ex.	Ulrich	Retzlaff	3x Männchen / 2x Weibchen
03.05.2021	Broicher Weiher	1 Ex.	Ulrich	Haese	1x Männchen
22.05.2021	Herzogenrather Staubecken	3 Ex.	Benno	Sieberichs	2x Männchen adulte / 1x Weibchen adult
30.08.2021	Sueren Pley	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
28.10.2021	Kieswäsche Kinzweiler	5 Ex.	Horst	Maus	3x Männchen / 2x Weibchen
12.11.2021	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1x Männchen 1. KJ / diesjährig
16.11.2021	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Daniel	Lück	1x Männchen 1. KJ / diesjährig

16.11.2021	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Benno	Sieberichs
19.12.2021	Sueren Pley	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb



Abbildung 5: männliche diesjährige Löffelente auf dem Staubecken Herzogenrath am 12.11.2021 (Foto: Benno Sieberichs)

### Kolbenente – (*Netta rufina*)

---

Die Kolbenente wird nicht jedes Jahr beobachtet. Es handelt sich um den **23. und 24. dokumentierten Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

17.03.2021	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 x Weibchen
23.- 27.03.2021	Blausteinsee bei Eschweiler	2-4 Ex.	Benno	Sieberichs	2 x Männchen, 2 x Weibchen am 23.03. danach nur noch 2 Ex.



Abbildung 6: männliche Kolbenente auf dem Blausteinsee am 25.03.2021 (Foto: Ulrich Retzlaff)

### Tafelente – (*Aythya ferina*)

---

Rastende Tafelenten wurden 2021 am Blausteinsee und am Herzogenrather Staubecken notiert.

**größere Trupps:**

19.01.2021	Blausteinsee Eschweiler	17 Ex.	Ulrich	Retzlaff	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
16.01.2021	Herzogenrather Staubecken	5 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
11.12.2021	Blausteinsee Eschweiler	20 Ex.	Ulrich	Retzlaff	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte
30.12.2021	Herzogenrather Staubecken	10 Ex.	Julia	Bless	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte

### Reiherente – (*Aythya fuligula*)

---

Erfolgreiche Bruten, beispielsweise aus der Ehemaligen Kieswäsche Kinzweiler oder dem Broichbachtal, wo die Reiherente die letzten Jahre sporadisch gebrütet hat, wurden nicht bekannt, wengleich sich beispielsweise in der Ehemaligen Kieswäsche Kinzweiler, am Vorbecken des Rurstausees und an den Teichen oberhalb des Alsdorfer Weihers auch noch im Verlauf der Brutzeit einzelne Paare aufgehalten haben.

**größere Trupps:**

14.02.2021	Herzogenrather Staubecken	47 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in der 1. Jahreshälfte
30.12.2021	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	12 Ex.	Heinz	Weishaupt	Jahresmaximum
02.01.2021	Blausteinsee Eschweiler	12 Ex.	T. + W.	Klumb	größter Trupp im Gebiet in der 1. Jahreshälfte

13.12.2021	Herzogenrather Staubecken	52 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in der 2. Jahreshälfte
23.12.2021	Blausteinsee Eschweiler	9 Ex.	Ulrich	Retzlaff	größter Trupp im Gebiet in der 2. Jahreshälfte

## Schellente – (*Bucephala clangula*)

---

### 2 Meldungen

15.-20.02.2021	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Daniel Benno Heinz	Lück Sieberichs Weishaupt	1 x weibchenfarbig
23.-30.12.2021	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	1 Ex.	Günter Heinz	Krings Weishaupt	1 x Männchen

## Zwergsäger – (*Mergellus albellus*)

---

### 2 Meldungen

Der Zwergsäger wird nur sehr sporadisch in der StädteRegion Aachen nachgewiesen. Es handelt sich erst um den **16. und 17. dokumentierten Nachweis**.

17.- 22.01.2021	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Ulrich Benno Heinz	Retzlaff Sieberichs Weishaupt	1 x Weibchen
30.12.2021	Blausteinsee bei Eschweiler	2 Ex.	Benno	Sieberichs	2 x Weibchen

Nachfolgend sind die bisherigen Nachweise für die StädteRegion Aachen aufgeführt.

13.01.-23.01.1985	Staubecken Herzogenrath	1 Ex.	Claus Gerahrd Heinz	Mayr Moll Tiemann	1 x Weibchen
12.02.1985	Staubecken Herzogenrath	2 Ex.	Karl Heinz	Gluth Tiemann	2 x Männchen
24.-26.02.1994	Staubecken Herzogenrath	2 Ex.	Karl Gerhard Günter	Gluth Moll Venohr	
12.01.1997	Wurm unterhalb NATO-Lager	1 Ex.	Gerhard	Moll u.a.	OVA-Exkursion
18.01.1997	Rursesee bei Rurberg	2 Ex.	Günter	Krings	2 x Weibchen
23.01.- 2.2.1997	Staubecken Herzogenrath	2-6 Ex.	Lothar Gerhard Günter	Beelitz Moll Venohr	max 4 Männchen
05.02.1997	Blausteinsee bei Eschweiler	4 Ex.	Armin	Teichmann	
26.02.-28.02.2000	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Horst Oliver Josef Arnold	Handschr Krischer Lothmann Nöthgen	
21.12.-23.12.2000	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Oliver	Krischer	
Jan. 2001	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Karl	Pohl	
17.12.15.- 14.2.2006	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Karl Daniel Udo	Gluth Lück Thorwesten	
28.02.2007	Blausteinsee bei Eschweiler	2 Ex.	Karl-Heinz	Bouda	1 x Männchen/ 1 x Weibchen
19.01.2010	Blausteinsee bei Eschweiler	2 Ex.	Karl Udo	Gluth Thorwesten	2 x Weibchen
04.02.- 06.02.2010	Blausteinsee bei Eschweiler	2-4 Ex.	Hans-Georg Armin Heinz	Bommer Teichmann Weishaupt	2 x Männchen/ 2 x Weibchen am 04.02.; 1 x Männchen/ 1 x Weibchen am 06.02.
21.02.2017	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Daniel	Lück	1 x Männchen

## Wachtel – (*Coturnix coturnix*)

---

### 2 Meldungen

Mit nur zwei Meldungen war die Wachtel 2021 sehr selten.

26.06.2021	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Andreas	Toschki	abends überfliegend und rufend
02.07.2021	Grünland auf dem Heistert, Monschau [5403_3_55s]	1 Ex.	Jan Hein	Van Steenis	1 rufendes Männchen

## Rebhuhn – (*Perdix perdix*)

---

Mit insgesamt 25 Meldungen nicht ganz so stark wie 2020, aber insgesamt ein vergleichsweise erfreuliches Ergebnis.

16.01.2021	Beggendorf-Nordwest, Baesweiler [5002_4_50n]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	
20.01.2021	Feldflur nordwestl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31n]	4 Ex.	Benno	Sieberichs	
04.02.2021	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	4 Ex.	Benno	Sieberichs	1x Männchen / 3x Weibchen
23.02.2021	Birk-Euchen, Würselen [5102_4_39n]	3 Ex.	Jens	Bulla	
25.02.2021	Birk-Euchen, Würselen [5102_4_39n]	4 Ex.	Julia	Bless	2 Paare
25.02.2021	Euchen-Süd, Würselen [5102_4_40s]	2 Ex.	Julia	Bless	1 Paar
04.03.2021	Feldflur nördlich Flugplatz Merzbrück, Würselen [5103_3_42n]	1 Ex.	Julia	Bless	
04.03.2021	Feldflur westl. Sankt Jöris, Würselen [5103_3_32s]	1 Ex.	Julia	Bless	
04.03.2021	Feldflur westl. Sankt Jöris, Würselen [5103_3_32s]	2 Ex.	Julia	Bless	
08.03.2021	Feldflur westlich Kinzweiler, Eschweiler [5103_3_33n]	3 Ex.	Niocla	Claßen	rufend
09.03.2021	Birk-Euchen, Würselen [5102_4_39n]	2 Ex.	Julia	Bless	
18.03.2021	Feldflur westl. Dürwiß, Eschweiler [5103_4_36s]	2 Ex.	Benno	Sieberichs	Paar
19.03.2021	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	2 Ex.	Benno	Sieberichs	Paar
24.03.2021	Feldflur westlich Kinzweiler, Eschweiler [5103_3_33n]	3 Ex.	Niocla	Claßen	rufend
16.04.2021	Birk-Euchen, Würselen [5102_4_39n]	2 Ex.	Julia	Bless	
27.04.2021	Birk-Euchen, Würselen [5102_4_39n]	1 Ex.	Julia	Bless	
08.05.2021	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	Paar
08.05.2021	Feldflur südwestl. Blausteinsee, Eschweiler [5103_4_36n]	2 Ex.	Daniel	Lück	Paar
17.05.2021	Birk-Euchen, Würselen [5102_4_39n]	1 Ex.	Julia	Bless	
01.06.2021	Euchen-Süd, Würselen [5102_4_40s]	2 Ex.	Johannes	Pietzka	
16.06.2021	Broichweiden-Nordwest, Würselen [5102_4_50n]	2 Ex.	Lothar	Beelitz	
04.08.2021	Euchen-Nord, Würselen [5102_4_40n]	1 Ex.	Johannes	Pietzka	auffliegend
11.09.2021	Birk-Euchen, Würselen [5102_4_39n]	7 Ex.	Herr	Peters	nahe Biogasanlage
23.09.2021	Feldflur östlich Baesweiler, Städteregion Aachen	4 Ex.	Julia	Bless	
11.12.2021	Feldflur südwestl. Blausteinsee, Eschweiler [5103_4_36n]	10 Ex.	Ulrich	Retzlaff	

## Zwergtaucher – (*Tachybaptus ruficollis*)

---

Im Jahr 2021 konnten insgesamt **acht Reviere** des Zwergtauchers nachgewiesen werden. Am Sueren Pley kam es zu sehr späten Bruten, die aber allesamt erfolgreich verliefen. Ein wesentlicher Grund ist hierbei vermutlich der erst im Jahresverlauf günstige hohe Wasserstand, bei dem auch der Schilfgürtel zumindest in Teilen unter Wasser stand.





Abbildung 7: Rothalstaucher auf dem Blausteinsee am 01.01.2021 (Foto: Ulrich Retzlaff)



Abbildung 8: Schwarzhalstaucher am 30.04.2021 am Blausteinsee (Foto: Ulrich Retzlaff)

### Kormoran – (*Phalacrocorax carbo*)

---

Nahrungssuchende Vögel sind insbesondere am Blausteinsee und am Rückhaltebecken Herzogenrath festzustellen. Nachfolgend sind die Daten der Schlafplatzzählung am Staubecken Herzogenrath aufgeführt.

#### Schlafplatzzählung Staubecken Herzogenrath Winter 2020/2021

Datum	Anzahl	Kartierer
Mi 16.09.2020	36 Ex.	Daniel Lück
Fr 16.10.2020	46 Ex.	Christian Beckmann
Mo 16.11.2020	48 Ex.	Daniel Lück
Mo 14.12.2020	35 Ex.	Daniel Lück
Sa 16.01.2021	31 Ex.	Daniel Lück
So 14.02.2021	25 Ex.	Daniel Lück
Sa 13.03.2021	21 Ex.	Benno Sieberichs

### Silberreiher – (*Casmerodius albus*)

---

Während in der ersten Jahreshälfte maximal fünf Exemplare am 25.02.2021 bei Monschau-Konzen festgestellt werden konnten (Heinz Weishaupt), waren es in der zweiten Jahreshälfte maximal 18 Individuen am 19.12.2021 zwischen Stolberg-Breinig und Büsbach (Peter und Rita Robertz).

#### Phänologie:

Letztbeobachtung Frühjahr: 02.06.2021 Broicher Mühle, Alsdorf Lothar Beelitz  
Erstbeobachtung Herbst: 01.09.2021 Grünland bei Monschau-Höfen Bernhard Theißen



Abbildung 9: Silberreiher im Kalltal am 06.03.2021 (Foto: Daniel Lück)

### Graureiher – (*Ardea cinerea*)

---

Obwohl die seit langem besetzten Brutbäume im Alsdorfer Tierpark durch den Borkenkäferbefall im Jahr 2019 nun völlig kahl sind, konnte Hans Raida hier 2021 insgesamt 7 besetzte Nester feststellen. Nachfolgend sind die Beobachtungen auch zu weiteren bekannten (auch ehemaligen) Kolonien dargestellt.

Gebiet	besetzte Horste	Kartierer	Bemerkung
GLB Altmerberen	0	Janis Sieberichs	2020 1 BP
Vorbecken Rursee	0	verschiedene	2020 3 BP
Tierpark Alsdorf	7	Hans Raida	unbekannt
Teich Gedautal, Münsterbusch	12	Julia Bless, Andreas Pier	2020 8 BP

19

### Schwarzstorch – (*Ciconia nigra*)

---

#### 45 Meldungen

Das Schwarzstorchpaar, das sich 2018 im Simmerather Raum angesiedelt hat, zog 2021 erfolgreich zwei Junge groß.

Laut Sönke Twietmeyer (Nationalparkverwaltung) konnte 2021 im Nationalpark, angrenzend an die StädteRegion Aachen eine erfolgreiche Brut mit mindestens drei ausgeflogenen Jungen am auch im Vorjahr genutzten Horst festgestellt werden.

16.03.2021	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Andreas	Toschki	
17.03.2021	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	1 Ex.	Merlin	Toschki	
18.03.2021	Paustenbach-Lenzbach, Simmerath [5303_4_47s]	1 Ex.	Andreas	Toschki	
18.03.2021	NSG "Lenzbach"	2 Ex.	Andreas	Toschki	
18.03.2021	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	2 Ex.	Andreas	Toschki	
19.03.2021	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	2 Ex.	Merlin	Toschki	Nach Nahrung suchend
19.03.2021	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 Ex.	Merlin	Toschki	auffliegend
19.03.2021	Paustenbach-Lenzbach, Simmerath [5303_4_47s]	1 Ex.	Merlin	Toschki	überfliegend nach N
21.03.2021	Paustenbach-Lenzbach, Simmerath [5303_4_47s]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	niedrig überfliegend nach SW, ca. 30 Minuten später auf den Wiesen nordwestlich der Siedlung Hoscheit Nahrung suchend (ca. 1500 m entfernt - von der K20 aus dem Auto gesehen)
21.03.2021	Simmerath-Hammer, Simmerath [5403_2_30n]	1 Ex.	Wolfgang	Groten	überfliegend nach Westen
22.03.2021	Umfeld Kelzerbach, Simmerath [5303_4_38n]	1 Ex.	Jürgen	Prell	bisher nur 1 Tier
22.03.2021	Umfeld Tiefenbach nordöstl. Huppenbroich, Simmerath [5404_1_01n]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
08.04.2021	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Daniel	Lück	überfliegend nach Nord
09.04.2021	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	André	Rusman	in Feuchtweide stehend und Nahrung suchend
09.04.2021	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Daniel	Lück	
13.04.2021	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	1 Ex.	Günter	Krings	Kreisend über der Flur Jellert
13.04.2021	Gisges Harth östl. Konzen, Monschau [5403_2_07n]	1 Ex.	Günter	Krings	
13.04.2021	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Günter	Krings	1 auf Wiesen auf Nahrungssuche
14.04.2021	NSG "Wollerscheider Wiesen"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	niedrig Richtung Nordwesten fliegend
18.04.2021	nördl. Forsthaus Rothe Kreuz, Monschau [5403_4_40s]	2 Ex.	Julian	Lüdemann	2 x adult auf Nahrungssuche
22.04.2021	Rackeschwiesen sowie Wald östl., Roetgen [5303_1_24s]	1 Ex.	Merlin	Toschki	
30.04.2021	Bratherhof-Holderbach, Monschau [5403_4_48n]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
02.05.2021	Umfeld Oberer Wüstebach, Monschau [5404_3_51n]	1 Ex.	Enno	Klipp	Flugrichtung NO
06.05.2021	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Daniel	Lück	überfliegend NW um 11:40 Uhr
08.05.2021	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	2 Ex.	Thorge	Voell	
12.05.2021	Dedenborn-Süd, Simmerath [5404_1_12n]	1 Ex.	Günter	Krings	Kreist ca. 5 Minuten über dem Rurtal und fliegt dann ab Richtung Obersee
14.05.2021	NSG "Brückborn, Kranzbruch"	3 Ex.	Danielle	Dollase-Maes	Flying West towards Belgian border, crossing their way with a couple of goshawks
14.05.2021	Umfeld Rur nordöstl. Hammer, Simmerath [5404_1_11s]	2 Ex.	Günter	Krings	2 stehen nebeneinander und dösen/schlafen?
15.05.2021	Wüstebach-Leykaul, Simmerath [5404_3_32n]	2 Ex.	Sönke	Twietmeyer	
16.05.2021	Hollersief - Wüstebach, Monschau [5404_3_42n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	
20.05.2021	Grünland Krummer Ast, Monschau [5403_3_54s]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
21.05.2021	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Jürgen	Ritterbach	Überfliegend
24.05.2021	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	1 Ex.	Elena	Schevarado	
24.05.2021	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	niedrig überfliegend kallabwärts
24.05.2021	Simmerath-Nordwest, Simmerath [5303_4_58n]	1 Ex.	Daniel	Lück	gegen 10:45 Uhr nahrungssuchend, dann nach Westen abfliegend
30.05.2021	Honenbruch - Döppeskaul, Monschau [5403_4_58s]	1 Ex.	Christian	Beckmann	1x adult
31.05.2021	Rursee-Obersee	2 Ex.	Nilgün	Engl	20.55 Uhr
12.06.2021	Umfeld Inde Bereich Gedau, Stolberg (Rhld.) [5203_1_23n]	1 Ex.	Hartmut	Fehr	Ein Schwarzstorch kreisend über der Inde in Ri. NO

13.06.2021	nördlich Ehrensteinsley, Monschau [5403_1_24s]	1 Ex.	Julia	Bless	
01.07.2021	Umfeld Vennhof-Ermesbach, Monschau [5403_3_32n]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
07.07.2021	Umfeld Wolfsfurth (Wurmtal), Würselen [5102_4_57n]	1 Ex.	Oliver	Krischer	Überliegend
08.07.2021	Kalterherberg-West, Monschau [5403_3_43s]	1 Ex.	Daniel	Lück	niedrig überfliegend nach Ost
17.07.2021	Bettendorf, Alsdorf [5103_1_03s]	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
30.07.2021	Venwegen-West, Stolberg (Rhd.) [5203_3_53n]	1 Ex.	Thorge	Voell	
10.08.2021	Stolberg-Breinig	1 Ex.	Horst	Maus	überfliegend Richtung Zweifall



**Abbildung 10: Schwarzstorch im Kalltal am 19.03.2021 (Foto: Merlin Toschki)**



Abbildung 11: Schwarzstorch im Schnee am 09.04.2021 im Kalltal (Foto: Daniel Lück)

## Weißstorch – (*Ciconia ciconia*)

---

### 11 Meldungen

Mit insgesamt elf Meldungen zu den normalen Durchzugszeiten so häufig wie 2020. Die Juni- Juli- Beobachtungen fallen zeitlich etwas aus dem Rahmen.

06.03.2021	Grünland Klüsenborn	8 Ex.	Bernhard	Theißen	
06.03.2021	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	12 Ex.	Daniel	Lück	ca. 7:45 Uhr überfliegend NO
14.04.2021	Feldflur nördl. Sueren Pley, Herzogenrath [5102_2_09n]	3 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
06.05.2021	Bettendorf, Alsdorf [5103_1_03s]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	In der Thermik segelnd; nicht das verletzte Tier , das Sonntag zuvor am RRB war. nahrungssuchend auf Grünland
07.06.2021	zw. Stolberg-Breinig und Büsbach	3 Ex.	Melanie	Maus	
18.07.2021	Alsdorf-Nordwest, Alsdorf [5102_2_10s]	5 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	Überfliegend
15.08.2021	Broichweiden-Dommerswinkel	5 Ex.	Hans	Witneben-Dombrowski	
19.08.2021	Rurberg-Nordwest, Simmerath [5304_3_43s]	5 Ex.	Dominic	Weiherr	Gruppe von 5 Individuen nach Süd-Westen überfliegend
28.08.2021	Mausbach-Krewinkel, Stolberg (Rhld.) [5203_2_28n]	24 Ex.	Daniel	Lück	auf Acker
05.09.2021	Umfeld Wollerscheider Venn, Simmerath [5303_4_46n]	4 Ex.	Ulrich	Retzlaff	auf dem Fernsehturm
20.12.2021	Eschweiler-Röhe-Nord, Eschweiler [5103_3_45n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	



Abbildung 12: rastende Weißstörche bei Lammersdorf am 05.09.2021 (Foto: Ulrich Retzlaff)

## Fischadler – (*Pandion haliaetus*)

### 24 Meldungen

2021 erfolgten vergleichsweise wenige Beobachtungen des Fischadlers. Die ansonsten verlässliche Wehebachtalsperre wurde scheinbar relativ selten zu den Zugzeiten der Art aufgesucht.

23.03.2021	südöstl. Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	mit Fisch
08.04.2021	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Daniel	Lück	
14.04.2021	Gressenich-Süd, Stolberg (Rhld.) [5203_2_19s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	mit Beute Richtung Süden fliegend
19.04.2021	südöstl. Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21n]	1 Ex.	Jürgen	Ritterbach	
21.04.2021	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Andreas	Toschki	
31.05.2021	Baesweiler-Nordwest, Baesweiler [5003_3_51n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	schraubte sich gemeinsam mit Mäusebussard in die Höhe; NO ziehend
21.08.2021	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Merlin	Toschki	dz. nach SW
30.08.2021	südwestl Lammersdorf-Kämpchen, Simmerath [5303_4_36s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	SW ziehend
08.09.2021	Eiserbachsee- Obersee, Simmerath [5304_3_54s]	1 Ex.	Dieter	Commer	
16.09.2021	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Paul	Toschki	14:27 Uhr dz. nach SW
01.10.2021	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	2 Ex.	Merlin Paul	Toschki Toschki	13:58 Uhr überfliegend nach E; 14:12 Uhr dz. nach S

## Wespenbussard – (*Pernis apivorus*)

2021 erfolgten zur Brutzeit weniger Beobachtungen als 2020. Die Einstufung von Brutrevieren ist aufgrund der erfolgten Beobachtungen schwierig. Vier Reviere scheinen wie im Vorjahr zumindest vergleichsweise sicher.

12.05.2021	Rollesbroich - Silberscheidt, Simmerath [5303_4_40n]	1 Ex.	Jürgen	Prell	
16.05.2021	Wüstabach-Leykaul, Simmerath [5404_3_32n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	
31.05.2021	Mühlenbach - Wüstabach, Simmerath [5404_3_32s]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	
01.06.2021	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	2 Ex.	Karl-Heinz	Heyne	Gemeinsam niedrig im Streckenflug.
02.06.2021	NSG "Perlenbach-Fuhrtsbachtal, Bereich Frommersief"	1 Ex.	Lutz	Ritzel	
16.06.2021	Euchen-Nord, Würselen [5102_4_40n]	2 Ex.	Jürgen	Prell	2 x Männchen adult kreisend, dann nach O
19.06.2021	Platte Venn-Nord, Monschau [5403_1_22n]	1 Ex.	Tobias	Rautenberg	
19.06.2021	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	1 Ex.	Tobias	Rautenberg	
19.06.2021	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	2 Ex.	Tobias	Rautenberg	1x Männchen adult / 1x Weibchen adult
30.06.2021	Eiserbachsee- Obersee, Simmerath [5304_3_54s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	kreisend
04.07.2021	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
04.07.2021	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	hoch kreisend
21.07.2021	Umfeld Kall unterhalb Kalltalsperre, Simmerath [5303_2_30s]	1 Ex.	Jürgen	Prell	
31.07.2021	Eiserbach - Eiserbachsee, Simmerath [5304_3_53s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	Balzflug
11.08.2021	Baesweiler-Nordwest, Baesweiler [5003_3_51n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
17.08.2021	Wüstabach-Leykaul, Simmerath [5404_3_32n]	2 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1x Männchen adult / 1x 1. KJ / diesjährig; bettelnder Jungvogel
21.08.2021	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Merlin	Toschki	dz. nach SW
22.08.2021	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	7 Ex.	Merlin	Toschki	dz. nach S
31.08.2021	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	31 Ex.	Merlin	Toschki	16:02 Uhr dz. nach S; 17:08 dz. nach SW; 17:17 dz. nach S
03.09.2021	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	5 Ex.	Merlin	Toschki	2 Ex. 15:29 Uhr dz. nach S; 3 Ex. 17:17 Uhr dz. nach S
05.09.2021	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	4 Ex.	Merlin	Toschki	1 Ex. 17:07 Uhr dz. nach S; 3 Ex. 17:58 Uhr dz. nach S
07.09.2021	Feldflur südlich Bergehalde Carl Alexander, Baesweiler [5002_4_60s]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
19.09.2021	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Merlin	Toschki	10:52 Uhr dz. nach S
21.09.2021	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	2 Ex.	Merlin	Toschki	17:10 Uhr dz. nach S

Folgende Reviere wurden aufgrund der Beobachtungen abgegrenzt.

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
Wehebachtalsperre, StädteRegion	0	verschiedene	2020 1 Revier
Umfeld Stolberg-Vicht	0	verschiedene	2020 1 Revier
Wurmtal bei Herzogenrath	0	Günter Venohr	2020 1 Revier
Umfeld Kalltalsperre	1	Jürgen Prell	
Umfeld NSG „Vennhochfläche bei Mützenich“	1	Tobias Rautenberg	
Umfeld Eiserbachsee	1	Heinz Weishaupt	
NLP Eifel, Umfeld Leykaul	1	Sönke Twietmeyer	erfolgreiche Brut mit mindestens 1 Jungvogel, 2020 1 Revier

## Kornweihe – (*Circus cyaneus*)

---

### 19 Meldungen

Mit 19 Meldungen etwas seltener als im Vorjahr. Erstaunlicherweise stammen alle Nachweise aus der ersten Jahreshälfte.

01.01.2021	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1x Männchen adult
01.01.2021	Feldflur nordwestlich Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26n]	1 Ex.	Daniel Ulrich	Lück Retzlaff	1x weibchenfarbig; Jagdflug
03.01.2021	Bettendorf, Alsdorf [5103_1_03s]	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	1x Männchen
10.01.2021	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1x Männchen adult
16.02.2021	Paustenbach-Lenzbach, Simmerath [5303_4_47s]	1 Ex.	Merlin	Toschki	1x Männchen adult dz. nach N
16.02.2021	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Kall westl. Bickerath"	1 Ex.	Merlin	Toschki	1x Weibchen; dz. nach N
24.02.2021	Bardenberg-Nordost - Birk, Würselen [5102_4_38n]	1 Ex.	Wolfgang	Groten	1x weibchenfarbig
06.03.2021	Feldflur östlich Baesweiler, Städteregion Aachen	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen adult
07.03.2021	Feldflur östlich Baesweiler, Städteregion Aachen	2 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
19.03.2021	Feldflur westl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31s]	1 Ex.	Julia	Bless	
19.03.2021	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1x Weibchen
23.03.2021	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1x Weibchen
25.03.2021	Feldflur nordwestlich Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen
29.03.2021	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1x weibchenfarbig
30.03.2021	Beggendorf-Nordost, Baesweiler [5003_3_41n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1x Weibchen
02.04.2021	NSG "Kalltal, Bereich Hoscheit"	1 Ex.	Daniel	Lück	1x Männchen adult
11.04.2021	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1x Weibchen
15.04.2021	Umfeld Carl Alexander, Baesweiler [5002_4_60n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen adult
27.04.2021	NSG "Wollerscheider Venn"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x weibchenfarbig

## Wiesenweihe – (*Circus pygargus*)

---

### 1 Meldung

Mit einer Meldung wie gewohnt selten.

12.09.2021	NSG "Schlangenber, Offenlandbereich"	1 Ex.	Daniel	Lück	1 adultes Männchen um 12:25 Uhr ziehend nach SSW
------------	--------------------------------------	-------	--------	------	--------------------------------------------------

## Rohrweihe – (*Circus aeruginosus*)

---

### 20 Meldungen

Mit 20 Meldungen etwas seltener als im Vorjahr.

07.04.2021	Kläranlage Bettendorf	1 Ex.	Daniel	Lück	1x Männchen adult; überfliegend Nord
07.04.2021	NSG "Ehemalige Kieswäsche Kinzweiler"	1 Ex.	Daniel	Lück	1 x Männchen K4; durchziehend Nord
17.04.2021	Oidweiler, Baesweiler [5103_1_02n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1x Männchen
14.05.2021	Feldflur südl. Emil Mayrisch, Baesweiler [5003_3_44s]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1x Weibchen
07.06.2021	südwestl. Strauch, Simmerath [5303_4_50s]	1 Ex.	Luther	Svenja	1x Weibchen
08.06.2021	Feldflur südl. Emil Mayrisch, Baesweiler [5003_3_44s]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	Weibchen jagend
22.06.2021	Floverich-Nord, Baesweiler [5003_3_32n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1x weibchenfarbig

22.08.2021	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Merlin	Toschki	dz. nach SE
22.08.2021	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Merlin	Toschki	dz. nach SW
31.08.2021	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Merlin	Toschki	16:25 Uhr dz. nach SW
05.09.2021	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1x 1. KJ / diesjährig
05.09.2021	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Merlin	Toschki	16:37 Uhr dz. nach S
05.09.2021	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Merlin	Toschki	16:47 Uhr dz. nach S
11.09.2021	Feldflur nördl. Fronhoven, Eschweiler [5103_2_18s]	1 Ex.	Daniel	Lück	1x weibchenfarbig
12.09.2021	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1x 1. KJ / diesjährig
12.09.2021	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	1 Ex.	Daniel	Lück	1x Weibchen; dz. S 12:40 Uhr
14.09.2021	Bardenberg-Nordost - Birk, Würselen [5102_4_38n]	1 Ex.	Julia	Bless	dz
16.09.2021	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Paul	Toschki	1x weibchenfarbig; 13:45 Uhr dz.
18.09.2021	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Merlin	Toschki	11:07 Uhr dz. nach S
01.10.2021	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	2 Ex.	Merlin Paul	Toschki Toschki	15:09 Uhr dz. nach S

### Habicht – (*Accipiter gentilis*)

---

Es erfolgten wie im Vorjahr insgesamt nur wenige Beobachtungen des Habichts. Nachfolgend sind Beobachtungen zur Brutzeit dargestellt. Die Art ist sicherlich deutlich untererfasst. Hinsichtlich der Population im Bearbeitungsgebiet kann keine sichere Aussage gemacht werden.

25.03.2021	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Merlin	Toschki
25.03.2021	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	2 Ex.	Merlin	Toschki
29.03.2021	Würselen, Würselen [5102_4_48s]	1 Ex.	Jens	Bulla
31.03.2021	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Norbert	Franzen
02.04.2021	Umfeld Süssendell, Stolberg (Rhld.) [5203_4_38n]	1 Ex.	Norbert	Franzen
07.04.2021	NSG "Ehemalige Kieswäsche Kinzweiler"	1 Ex.	Daniel	Lück
08.04.2021	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Daniel	Lück
14.04.2021	Stolberg-Hammerberg, Stolberg (Rhld.) [5203_1_25n]	1 Ex.	Ulrike	Klöcker
08.05.2021	NSG "Ehemalige Kieswäsche Kinzweiler"	1 Ex.	Daniel	Lück
08.05.2021	Breinig-Südost - westlich Schlangenberg, Stolberg (Rhld.) [5203_3_45n]	1 Ex.	Thorge	Voell
14.05.2021	NSG "Brückborn, Kranzbruch"	2 Ex.	Danielle	Dollase-Maes
31.05.2021	Ausgleichsflächen Duffesheider Weg	2 Ex.	Julia	Bless
13.06.2021	nördlich Ehrensteinsley, Monschau [5403_1_24s]	1 Ex.	Julia	Bless
17.06.2021	Scherberg-West, Würselen [5102_4_47s]	1 Ex.	Lothar	Beelitz
19.06.2021	NSG "Schlangenberg", Waldbereich	2 Ex.	Tobias	Rautenberg

### Rotmilan – (*Milvus milvus*)

---

Insgesamt konnten 2021 nur vier sichere Reviere mit Brutzeitaktivitäten festgestellt werden. Es erfolgten jedoch mit wenigen Ausnahmen keine gezielten Kontrollen des Brutbestandes. Die Aussagekraft der Daten zum Rotmilan ist für das Jahr 2021 somit äußerst gering.

#### Phänologie:

Erstbeobachtung:	06.02.2021	Wehebachtalsperre	Norbert	Franzen
Letztbeobachtung:	07.11.2021	Eschweiler-Kinzweiler	B. + J.	Sieberichs

## Schwarzmilan – (*Milvus migrans*)

---

Im Jahr 2021 konnten wie im Vorjahr mindestens drei Reviere, eins im Umfeld der Wehebachtalsperre, eins am Rursee, und eins im Umfeld Simmerath-Rollesbroich, festgestellt werden. Weitere Beobachtungen im Umfeld beispielsweise der Kalltalsperre, hier ein Paar noch Ende April, betreffen wohl Nichtbrüter.

Folgende Reviere konnten aufgrund der Beobachtungen abgegrenzt werden.

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
Wehebachtalsperre, StädteRegion	1	verschiedene	2020 1 Revier
Simmerath-Rollesbroich	1	verschiedene	2020 1 Revier
Umfeld Rursee	1	verschiedene	2020 1 Revier

3

### Phänologie:

Erstbeobachtung: 28.02.2021 Baesweiler B. + J. Sieberichs  
Letztbeobachtung: 25.09.2021 Stollberg-Breinig Andreas Pier

## Raufußbussard – (*Buteo lagopus*)

---

### 1 Meldung

06.04.2021 Emil-Mayrisch-Nordwest, Baesweiler 1 Ex. Benno Sieberichs 1 x Männchen  
[5003\_3\_44n] / Baesweiler (NW, AC)

## Merlin – (*Falco columbarius*)

---

### 2 Meldungen

Mit nur zwei Meldungen seltener als 2020.

04.01.2021 Feldflur nördl. Sueren Pley, Herzogenrath 1 Ex. Benno Sieberichs 1 x weibchenfarbig  
[5102\_2\_09n] / Herzogenrath (NW, AC) Janis Sieberichs  
30.09.2021 südwestl Lammersdorf-Kämpchen, Simmerath 1 Ex. Ulrich Retzlaff 1 x weibchenfarbig  
[5303\_4\_36s] / Simmerath (NW, AC)



Abbildung 13: Belegbild eines weibchenfarbenen Merlins bei Lammersdorf am 30.09.2021 (Foto: Ulrich Retzlaff)

### Baumfalke – (*Falco subbuteo*)

Es gab 2021 nur sehr wenige Feststellungen des Baumfalcken, vermutliche Reviere konnten wie im Vorjahr bei Stolberg-Dorff (Horst Maus) und im Nationalpark Eifel im StädteRegionsbereich festgestellt werden.

26.04.2021	Haldengelände östl. Neu-Lohn, Eschweiler [5103_2_29s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	nach Norden fliegend
06.05.2021	Bettendorf, Alsdorf [5103_1_03s]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	vom RRB Siersdorf herübergeflogen
08.05.2021	Kläranlage Bettendorf	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
08.05.2021	Feldflur westl. Dürwiß, Eschweiler [5103_4_36s]	1 Ex.	Daniel	Lück	auf Acker sitzend
19.05.2021	Grünland westlich Stolberg-Dorff	1 Ex.	Horst	Maus	
08.06.2021	Baesweiler-Nordwest, Baesweiler [5003_3_51n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
25.06.2021	NSG "Kalltal, Bereich Kallbenden"	1 Ex.	Merlin	Toschki	
01.07.2021	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Daniel	Lück	
04.07.2021	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Ulrich Heinz	Retzlaff Weishaupt	
25.08.2021	Bettendorf, Alsdorf [5103_1_03s]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
17.09.2021	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Daniel	Lück	jagend
19.09.2021	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Merlin	Toschki	10:42 Uhr dz. nach SW

**Phänologie:**

Erstbeobachtung:	26.04.2021	Eschweiler-Neu-Lohn	Ulrich	Retzlaff	
Letztbeobachtung:	09.09.2021	Stolberg-Münsterbusch	Merlin	Toschki	10.42 Uhr dz.

**Wanderfalke – (*Falco peregrinus*)**

---

Über den Bruterfolg des Wanderfalken am Kraftwerk Weisweiler ist nichts bekannt. Am Wasserturm in Würselen-Bardenberg beobachtete Günter Venohr wie im Vorjahr mindestens zwei Jungvögel. Die Brutzeitdaten werden noch bei der AG Wanderfalken angefragt. An der St.-Gertrud-Kirche in Herzogenrath, wo 2018 vom NABU ein Kasten angebracht wurde, hielten sich zur Brutzeit zwei Wanderfalken auf, zu einer Brut kam es aber nicht (Hans Raida mdl.). An der Kirche St. Cornelius in Alsorf-Hoengen wurde 2021 ein Wanderfalkenkasten vom BUND angebracht.

Einige Brutzeitbeobachtungen erfolgten im Umfeld der Wehebachtalsperre. Ein möglicher Brutplatz liegt wohl auf Dürener Kreisgebiet.

**Turmfalke – (*Falco tinnunculus*)**

---

2021 erfolgten über ornitho nur relativ wenige Hinweise zu konkreten Brutvorkommen. Wünschenswert wären hier auch weiterhin nähere Angaben, um einen Überblick über die Bestandssituation in der StädteRegion Aachen zu bekommen.



Abbildung 14: Turmfalke in der Feldflur bei Baesweiler am 01.11.2021 (Foto: Janis Sieberichs)

## Kranich – (*Grus grus*)

Der Frühljahrsdurchzug in der StädteRegion Aachen erfolgte relativ unauffällig mit vergleichsweise kleinen Truppgrößen vom 09.02. bis zum 10.03.2021. Der Herbstdurchzug fand in ersten kleineren Trupps am 09.10. und dann individuenstark am 24.10., 09.-10.11. und 21.-22.11.2021 statt.

## Wasserralle – (*Rallus aquaticus*)

Die Wasserralle wurde zur Brutzeit 2021 nur mit **2 Revieren** festgestellt. Der Erfassungsgrad dürfte bei ca. 60 % gelegen haben. Über ornitho ging im Jahresverlauf insgesamt nur eine einzige Meldung ein.

### Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG „Unteres Broichbachtal südlich Noppenberg“	nicht erfasst		
Schilfgebiet südlich Entenweiher Bardenberg	1	Daniel Lück	
Wurmtal, Bereich Kälberbend	1	Günter Venohr	2020 1 Revier
NSG "Kieswäsche Kinzweiler"	0	Daniel Lück	
Wurmtal, Stillgewässer Knopp	0	Daniel Lück	2020 nicht erfasst
Nivelsteiner Sandwerke	nicht erfasst		2020 1-2 Reviere

## Teichhuhn – (*Gallinula chloropus*)

Im Jahr 2021 wurden insgesamt **20 Reviere** in der StädteRegion Aachen festgestellt. Der Erfassungsgrad lag bei ca. 70 %. In der nachfolgenden Tabelle sind in den letzten Jahren zumindest sporadisch besetzte Brutgebiete dargestellt. Erstmals seit ca. 2003 hat das Teichhuhn wieder Biberteiche im Kalltal besetzt.

Gebiet:	Kartierer	Brutverlauf
<b>Alsdorf:</b>		
Tierpark Alsdorf		2021 nicht kontrolliert
Alsdorfer Weiher	Daniel Lück	1 Revier
Teiche oberhalb Alsdorfer Weiher	Daniel Lück	0 Reviere
Teich Broichbachtal Schloss Ottenfeld	Daniel Lück	0 Reviere
Sueren Pley	verschiedene	0 Reviere
Broicher Weiher	Ulrich Haese	0 Reviere
Biberteich unterhalb Broicher Weiher	Ulrich Haese	1 Revier
Teiche Kläranlage Broichbachtal	Daniel Lück	1 Revier
Rückhaltebecken 2 Gewerbegebiet Alsdorf-Höngen		2021 nicht kontrolliert
Kläranlage Bettendorf	Daniel Lück	1 Revier
<b>Baesweiler:</b>		
NSG "Bergehalde Carl-Alexander"		Gebiet nicht mehr geeignet
GLB Altmerberen		2021 nicht kontrolliert
<b>Eschweiler:</b>		
Kieswäsche Kinzweiler	Daniel Lück	1 Revier
Angelteiche Stoltenhofstraße		2021 nicht kontrolliert

<b>Herzogenrath:</b>		
Titisee	verschiedene	0 Reviere
Staubecken Herzogenrath	verschiedene	2 Reviere
Teiche oberhalb Staubecken Herzogenrath	verschiedene	1 Revier
Nivelsteiner Sandwerke		2021 nicht kontrolliert
Biberteich südlich Flaschenweiher, Wurmatal	Bettina Krebs, Daniel Lück	4 Reviere
Teich Kohlscheid-Südwest		2021 nicht kontrolliert
Teiche nördlich Halde Wilsberg		2021 nicht kontrolliert
<b>Monschau:</b>		
Menzerather Weiher		2021 nicht kontrolliert
Reichensteiner Weiher	Heinz Weishaupt	1 Revier
<b>Simmerath:</b>		
Biberteiche Kalltal		2 Reviere
Vorbecken Rurstausee	verschiedene	0 Reviere
<b>Stolberg:</b>		
Steinbruch Gehlen		2021 nicht kontrolliert
Teich Binsfeldhammer	Daniel Lück	1 Revier
Münsterbachtal, Biberteich bei Atsch		2021 nicht kontrolliert
Glashütter Weiher		2021 nicht kontrolliert
Gewässer Mühlener Bahnhof		2021 nicht kontrolliert (2020 1 BP)
Gunsenbruch	Roswitha Weinberg	1 Revier
<b>Würselen:</b>		
Entenweiher Bardenberg Wurmatal (Alte Mühle)	Daniel Lück	0 Reviere
Stillgewässer Wurmatal Bereich Knopp	Daniel Lück	2 Reviere
Schilfgebiet südlich Entenweiher Bardenberg	Daniel Lück	0 Reviere
Teich Adamsmühle Wurmatal	Jens Bulla	1 Revier

**größere Trupps:**

14.02.2021	Herzogenrather Staubecken	16 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
16.11.2021	Herzogenrather Staubecken	18 Ex.	Benno	Sieberichs	größter Trupp im Gebiet im 2. Jahreshälfte

**Blässhuhn – (*Fulica atra*)**

Bei einem ähnlichen Erfassungsgrad wie 2020 (ca. 80 %) konnten im Jahr 2021 insgesamt **33 Reviere (32 Reviere 2020)** festgestellt werden.

Gebiet	Kartierer	Brutverlauf
<b>Alsdorf:</b>		
Tierpark Alsdorf		2021 nicht kontrolliert
Alsdorfer Weiher	Daniel Lück	1 Revier, (2020 2 Reviere)
Teiche oberhalb Alsdorfer Weiher	Daniel Lück	5 Reviere (2020 3 Reviere)
Teich westlich Kellersberger Hof	Daniel Lück	1 Revier
Broicher Weiher		nicht erfasst (2020 5 BP)
Biberteich unterhalb Broicher Weiher	Ulrich Haese	1 Revier
Fischteiche Oberes Broichbachtal	Ulrich Haese	0 Reviere (2020 1 BP)

Sueren Pley	verschiedene	1 Revier, (2020 3 Reviere)
Kläranlage Bettendorf	Daniel Lück	2 Reviere (2020 1 BP)
<b>Baesweiler:</b>		
GLB Altmerberen		2021 nicht kontrolliert
<b>Eschweiler:</b>		
Kieswäsche Kinzweiler	Daniel Lück	4 Reviere (2020 4 Reviere)
Blausteinsee	Ulrich Retzlaff	3 Reviere, (2020 3 Reviere)
<b>Herzogenrath:</b>		
Staubecken Herzogenrath	Benno Sieberichs, Janis Sieberichs	mind. 6 BP, 2020 8 BP
Teiche oberhalb Rückhaltebecken Herzogenrath	Janis Sieberichs	1 Revier
Angelteiche Broichbachtal südlich Noppenberg		2021 nicht kontrolliert
Nivelsteiner Sandwerke		2021 nicht kontrolliert
Flaschenweiher Wurmatal	Bettina Krebs, Daniel Lück	2 Reviere
Biberteiche südlich Flaschenweiher Wurmatal	Bettina Krebs, Daniel Lück	3 Reviere, 2020 nicht kontrolliert
<b>Simmerath:</b>		
Vorbecken Rurstausee	verschiedene	0 Reviere
<b>Würselen:</b>		
Entenweiher Bardenberg Wurmatal Alte Mühle)	Daniel Lück	2 Reviere
Stillgewässer Wurmatal Bereich Knopp	Daniel Lück	0 Reviere
Schilfgebiet südlich Entenweiher Bardenberg	Daniel Lück	1 Revier
Teich Adamsmühle Wurmatal		2021 nicht kontrolliert

#### größere Trupps:

15.02.2021	Blausteinsee Eschweiler	102 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
04.01.2021	Herzogenrather Staubecken	100 Ex.	B. + J.	Sieberichs	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
23.12.2021	Blausteinsee Eschweiler	55 Ex.	Ulrich	Retzlaff	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte
13.12.2021	Herzogenrather Staubecken	132 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte

### Kiebitz – (*Vanellus vanellus*) zusammengestellt von Julia Bless

Im Jahr 2021 konnten innerhalb der gesamten Städtereion Aachen durch die Biologische Station insgesamt maximal 7 Paare des Kiebitzes, die zeitgleich gebrütet haben oder es versucht haben, festgestellt werden. Weitere 10 adulte Tiere wurden zwar gesichtet, jedoch kam es aufgrund von Störungen oder Ähnlichem nicht zur Brut.

Nach wie vor befindet sich der letzte verbliebene Verbreitungsschwerpunkt nördlich von Würselen-Broichweiden. Mit nur noch max. 7 Brutpaaren ist dieses Gebiet kaum noch als „Schwerpunkt“, sondern eher als „Restvorkommen“ des Koloniebrüters zu bezeichnen.

#### Gelegeschutz 2021

Es konnten keine Maßnahmen zum Gelegeschutz durchgeführt werden, da der Biologischen Station die Betretungserlaubnis für die Flächen durch den Landwirt nicht erteilt wurde. Es konnte beobachtet werden, dass alle Erstgelege Mitte April auf einem Spargelacker überfahren wurden.

Da der Landwirt sich wenig kooperativ zeigte, wurde der Biodiversitätsberater der Landwirtschaftskammer (LWK) zurate gezogen. Dieser nahm daraufhin Kontakt zu dem Landwirt auf. Nach mehreren Gesprächen mit LWK und auch dem Kreislandwirt konnte letztendlich dann der Kontakt

zwischen Landwirt und der Biostation hergestellt werden. Es folgten einige Gespräche zur Beratung mit dem Landwirt wie mit möglichen, vorhanden Zweitgelegen umzugehen sei.

Der Landwirt hatte eines der Gelege für seinen Bewirtschafter bereits dann selbstständig markiert. Weiterhin entstand ein Dialog zwischen Biologischer Station und Landwirt, welcher schließlich auch notwendigen Gelegeschutzmaßnahmen zustimmte. Somit wurde eine Betretungserlaubnis der am meisten bebrüteten Fläche der StädteRegion ausgehandelt. Da im Mai keine weiteren Bearbeitungsschritte auf dem Acker erfolgten, konnten die verbleibenden Brutpaare dort in Ruhe zu Ende brüten. Dazu waren keine Maßnahmen notwendig. Insgesamt konnten bis Ende Mai maximal 12 Pulli gleichzeitig beobachtet werden. Die Anzahl der Jungtiere, die es tatsächlich bis zum Flüggewerden geschafft haben, ließ sich aufgrund des immer höher werdenden Aufwuchses leider nicht mehr überprüfen.

Festzuhalten bleibt, dass die Population des Kiebitzes weiter stark abgenommen hat und durch die Zerstörung vor allem der Erstgelege in 2021 weiter sehr geschwächt wurde.

Als positiver Aspekt ist zu nennen, dass dieses Jahr erstmals der Kontakt zu dem Landwirt aufgenommen werden konnte, auf dessen Flächen sich das Restvorkommen des Kiebitz seit Jahren konzentriert. Für die kommenden Jahre wird es nun hoffentlich leichter auf dieser Fläche einen funktionierenden Gelegeschutz durchzuführen.

Der Gelegeschutz stellt eine Notfallmaßnahme dar, die nicht als Einzelmaßnahme über einen längeren Zeitraum umgesetzt werden kann und sollte. Gelegeschutz der wenigen verbliebenen Kiebitzbrutpaare ist auch für das kommende Jahr 2022 geplant. Langfristige Maßnahmen müssen jedoch den anthropogen überprägten Lebensraum der Kiebitze so gestalten, dass sich die Population wieder ohne „fremde Hilfe“ stabilisiert. Nur bei grundlegend veränderter Landwirtschaft, zumindest im Umfeld der Kiebitzvorkommen, könnte sich ein ausreichender Reproduktionserfolg einstellen, um die Population zu erhalten.

### **Weitere Schutzmaßnahmen**

Um den Lebensraum des Kiebitzes in der Agrarlandschaft der Städtereion Aachen zu verbessern wird seit 2017 verstärkt Kontakt zu den Landwirten aufgenommen, deren Bewirtschaftungsflächen im Gebiet des Kiebitzrestvorkommens liegen. Ziel ist der Abschluss von KULAP-Verträgen speziell auf Agrarflächen. So wird versucht auf den Äckern spezielle Maßnahmen für den Kiebitz, wie die Erhöhung von Deckung und Nahrungsangebot für Jungtiere, umzusetzen. In den kommenden Jahren wird es für den Schutz des Kiebitzes unabdingbar sein, mit den Landwirten in Dialog zu treten.

Um weitere KULAP-Verträge im Gebiet der Kiebitzrestvorkommen einzuwerben, soll zukünftig auch noch enger mit der Landwirtschaftskammer zusammengearbeitet werden. Hierzu ist geplant mithilfe des Biodiversitätsberaters der LWK gezielt auf die Landwirte zuzugehen, deren Flächen im Kiebitzgebiet liegen. Mithilfe des Biodiversitätsberaters aus den „eigenen Reihen“ lassen sich Landwirte, wie Erfahrungen der LWK aus benachbarten Regionen gezeigt haben, leichter für Vertragsnaturschutz und Feldvogelschutz gewinnen.

#### **Phänologie:**

Erstbeobachtung:	08.02.2021	Mausbach - Krewinkel	Norbert	Franzen
Letztbeobachtung:	12.12.2021	Feldflur westl. Blausteinsee	Benno	Sieberichs

#### **größere Trupps (ab 50 Ex.):**

08.02.2021	Stolberg-Mausbach	65 Ex.	Norbert	Franzen
22.02.2021	Baesweiler-Beggendorf	100 Ex.	Janis	Sieberichs

## Flussregenpfeifer – (*Charadrius dubius*)

---

Im Jahr 2021 konnten **fünf Reviere** des Flussregenpfeifers festgestellt werden. Bei einem Brutpaar im Steinbruch Vygen konnten drei flügge Jungvögel beobachtet werden, bei den anderen Brutpaaren ist über den Bruterfolg nichts bekannt.

### Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
Nivelsteiner Sandwerke	1	Hans Raida	2020 1-2 Reviere
Wehebachtalsperre	1	verschiedene	2020 1 Revier
Ackersenke am Sueren Pley	0	verschiedene	2020 1-2 Reviere
Halde Emil Mayrisch	n. erfasst		2020 0 Reviere
Steinbruch Franhsen	1	Daniel Lück, Bettina Krebs	2020 0 Reviere
Steinbruch Vygen bei Stolberg-Werth	2	Norbert Franzen, Daniel Lück	2020 2 Reviere,
Dreilägerbachtalsperre	n. erfasst		2020 1 Revier

### Phänologie:

Erstbeobachtung:	06.03.2021	Stolberg-Werth	Daniel	Lück
Letztbeobachtung:	09.07.2021	Vorbecken Rurtausee	Roswitha	Weinberg



Abbildung 15: Flussregenpfeifer bei Stolberg-Werth am 03.05.2021 (Foto: Claudia Welter)

## Mornellregenpfeifer – (*Charadrius morinellus*)

---

### 1 Meldung mit einem Individuum

Es handelt sich um den **4. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

17.08.2021	Hollersief - Wüstebach, Monschau [5404_3_42n]	3 Ex.	Sönke	Twietmeyer	überfliegend nach Südwesten
------------	--------------------------------------------------	-------	-------	------------	-----------------------------

## Regenbrachvogel– (*Numenius phaeopus*)

---

### 1 Meldung

Dies ist erst der **2. Nachweis** für die StädteRegion Aachen. Die Art wurde nur im Nebel rufend gehört, so dass es sich möglicherweise auch um mehr Exemplare gehandelt haben könnte. Die Art würde sicherlich durch planmäßige Zugbeobachtungen im August regelmäßiger beobachtet werden.

17.08.2021	Hollersief - Wüstebach, Monschau [5404_3_42n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	rufend überfliegend nach Südwesten
------------	--------------------------------------------------	-------	-------	------------	------------------------------------

Der erste Nachweis erfolgte 2012.

August 2012	Monschau, Bereich Wahlerscheid	6 Ex.	Sönke	Twietmeyer	nach Südwesten überfliegend
-------------	--------------------------------	-------	-------	------------	-----------------------------

## Großer Brachvogel– (*Numenius arquata*)

---

### 1 Meldung

Es handelt sich um den **37. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

02.05.2021	Grünland bei Roetgen	1 Ex.	Lasse	Toschki	
------------	----------------------	-------	-------	---------	--



Abbildung 16: Großer Brachvogel am 02.05.2021 bei Roetgen (Foto: Lasse Toschki)

## Waldschnepfe – (*Scolopax rusticola*)

---

Nachfolgend sind alle Beobachtungen des Jahres 2021 aufgeführt, zur Brutzeit erschreckend wenige.

09.02.2021	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	1 Ex.	Daniel	Lück	überfliegend in geringer Höhe gegen 14:45 Uhr
13.02.2021	Eschweiler-Pumpe, Eschweiler [5103_3_55s]	1 Ex.	Sarah	Geilenkirchen	Durchzügler in Gehölz unmittelbar am Straßenrand landet im Palsen
23.02.2021	NSG "Wollerscheider Venn"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
25.02.2021	NSG "Ehemalige Deponie Maria Theresia"	1 Ex.	Julia	Bless	
03.03.2021	Stolberg-Bahnhof-Camp Astrid, Stolberg (Rhld.) [5203_1_03n]	1 Ex.	Jürgen	Prell	
08.03.2021	NSG "Rote Kouhl"	1 Ex.	Merlin	Toschki	
18.03.2021	Feldflur nordwestl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31n]	1 Ex.	Daniel	Lück	
24.03.2021	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	fliegt auf
26.03.2021	Umfeld NSG Struffelt, Roetgen [5303_1_13s]	1 Ex.	Edmund	Hoppe	1 s. M.
30.03.2021	NSG "Wollerscheider Venn"	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
11.04.2021	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Merlin	Toschki	
15.04.2021	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Daniel	Lück	balzende Waldschnepfe überfliegend um 21:15 und 21:23 Uhr
15.04.2021	Umfeld NSG Struffelt, Roetgen [5303_1_13s]	2 Ex.	Daniel	Lück	
21.04.2021	NSG "Wollerscheider Venn"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.
28.04.2021	Rackeschwiesen sowie Wald östl., Roetgen [5303_1_24s]	1 Ex.	Andreas	Toschki	1 s. M.
08.05.2021	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s.M. um 21:40 Uhr
09.05.2021	NSG "Wollerscheider Venn"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.
29.05.2021	Schwarzbach - Viehbach, Monschau [5404_3_42s]	2 Ex.	Michael	Röös	1 s. M.
01.06.2021	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Daniel	Lück	22:03 1 Überflug, dann ab 22:28 mehrere Überflüge in kurzem Abstand, eher 2 als 1 balzendes Ex.
16.06.2021	NSG "Wollerscheider Venn"	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	2 Balzflüge
07.07.2021	NSG "Rote Kouhl"	1 Ex.	Andreas	Toschki	
07.07.2021	NSG "Wollerscheider Venn"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	4 Überflüge
04.11.2021	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Daniel	Lück	

## Zwergschnepfe – (*Lymnocytes minimus*)

---

Es handelt sich um den **43. bis 47. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

10.01.2021	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Daniel	Lück	
06.03.2021	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Daniel	Lück	
26.03.2021	Mausbach-Süd - Vicht, Stolberg (Rhld.) [5203_2_27s]	1 Ex.	Andreas	Toschki	am Rande eines Rohrkolbenröhrichts
27.10.2021	NSG "Lenzbach", Kalltal	4 Ex.	Daniel	Lück	
05.11.2021	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Daniel	Lück	

## Bekassine – (*Gallinago gallinago*)

---

Leider konnte die Bekassine 2021 nicht wie im Vorjahr im Kalltal zur Brutzeit festgestellt werden, sie trat hier nur als Durchzügler auf.

Insgesamt erfolgten 14 Meldungen rastender Tiere.

11.01.2021	NSG "Steinbruchbereich Brockenberg"	1 Ex.	Julia	Bless	
------------	-------------------------------------	-------	-------	-------	--

16.02.2021	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	1 Ex.	Merlin	Toschki	
16.02.2021	NSG "Kranzbach"	1 Ex.	Merlin	Toschki	
10.03.2021	Grünlandkomplex nw Rodehof, Monschau [5403_3_34s]	2 Ex.	Bernhard	Theißen	
17.03.2021	NSG "Kranzbach"	1 Ex.	Merlin	Toschki	
24.03.2021	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	auffliegend an einem kleinen Tümpel
21.08.2021	Broichweiden-Dommerswinkel	2 Ex.	Hans	Wittneben-Dombrowski	
21.09.2021	östlich Paustenbach, Simmerath [5303_4_48s]	1 Ex.	Daniel	Lück	
30.09.2021	nordöstl. Kesternich - Weidenbach, Simmerath [5304_3_51n]	1 Ex.	U.	Theissen	Bekassine war mehrfach im Garten auf Nahrungssuche. Informant Roswitha Weinberg
04.10.2021	NSG "Lenzbach"	1 Ex.	Daniel	Lück	
27.10.2021	NSG "Lenzbach"	9 Ex.	Daniel	Lück	
04.11.2021	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	1 Ex.	Daniel	Lück	
12.11.2021	NSG "Lenzbach"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	auffliegend
14.11.2021	NSG "Lenzbach"	1 Ex.	Merlin	Toschki	

## Flussuferläufer – (*Actitis hypoleucos*)

---

### 20 Meldungen

19.04.2021	NSG "Schomet"	1 Ex.	Andreas	Schikarski	
22.04.2021	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Julia	Bless	
22.04.2021	Unteres Broichbachtal, Herzogenrath [5102_2_17s]	2 Ex.	Julia	Bless	
22.04.2021	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
24.04.2021	Umfeld Wolfsfurth (Wurmtal), Würselen [5102_4_57n]	1 Ex.	Lothar	Beelitz	
29.04.2021	Blausteinsee Eschweiler	9 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
03.05.2021	Umfeld Kelzerbach, Simmerath [5303_4_38n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
05.05.2021	Blausteinsee Eschweiler	4 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
08.05.2021	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Daniel	Lück	
08.05.2021	Herzogenrather Staubecken	3 Ex.	Daniel	Lück	
12.05.2021	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
16.05.2021	Eiserbach - Eiserbachsee, Simmerath [5304_3_53s]	1 Ex.	Ulrich Heinz	Retzlaff Weishaupt	
16.05.2021	Eiserbachsee- Obersee, Simmerath [5304_3_54s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
17.05.2021	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
19.05.2021	Reichensteiner Weiher	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
27.06.2021	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	1 Ex.	Günter	Krings	
08.08.2021	Umland Vorbecken Rursee, Simmerath [5404_1_13n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
19.08.2021	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	1 Ex.	Günter	Krings	
21.08.2021	Broichweiden-Dommerswinkel	6 Ex.	Hans	Wittneben-Dombrowski	
04.09.2021	Wehebachtalsperre, Städtereion Aachen	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	

## Rotschenkel – (*Tringa totanus*)

---

### 2 Meldungen

01.08.2021	Broichweiden-Dommerswinkel	1 Ex.	Hans	Wittneben-Dombrowski	überschwemmte Wiese
03.-08.08.2021	Broichweiden-Dommerswinkel	2 Ex.	Hans	Wittneben-Dombrowski	überschwemmte Wiese

## Grünschenkel – (*Tringa nebularia*)

---

### 5 Meldungen

19.04.2021	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	rufend überfliegend
15.-19.08.2021	Broichweiden-Dommerswinkel	2 Ex.	Hans	Wittneben-Dombrowski	überschwemmte Wiese
26.08.2021	Broichweiden-Dommerswinkel	4 Ex.	Hans	Wittneben-Dombrowski	überschwemmte Wiese
09.09.2021	Sueren Pley	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb	
16.09.2021	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Paul	Toschki	21:16 Uhr rufend durchziehend

## Waldwasserläufer – (*Tringa ochropus*)

---

### 15 Meldungen

Mit 15 Meldungen etwas häufiger als 2020.

12.02.2021	NSG "Wurmtal nördlich Herzogenrath"	2 Ex.	Julia	Bless	
24.03.2021	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Andreas	Toschki	
12.04.2021	Ackersenke bei Sueren Pley	1 Ex.	Thorsten U. Wolfgang	Klumb	
14.04.2021	Sueren Pley	1 Ex.	Thorsten U. Wolfgang	Klumb	
19.04.2021	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	3 Ex.	Benno	Sieberichs	rufend; wahrscheinlich vom RBB in Siersdorf kommend
19.04.2021	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen", Bereich Bickerath - Simmerather Mühle	1 Ex.	Daniel	Lück	
22.04.2021	Teiche oberhalb Staubecken Herzogenrath	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
12.06.2021	Mützenich-Südost, Monschau [5403_1_24n]	1 Ex.	Raimund	Knauf	
15.06.2021	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Alte Kläranlage"	1 Ex.	Daniel	Lück	
08.07.2021	NSG "Brückborn, Kranzbruch"	1 Ex.	Daniel	Lück	
02.08.2021	Stolberg-Werth	1 Ex.	Horst	Maus	
19.08.2021	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Bendchen"	1 Ex.	Daniel	Lück	
22.08.2021	Mützenich-Südost, Monschau [5403_1_24n]	1 Ex.	Raimund	Knauf	
03.09.2021	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
23.12.2021	Wurmtal n. Herzogenrath	2 Ex.	Paul	van Nuys	ww.observation.org



Abbildung 17: Waldwasserläufer oberhalb des Staubeckens Herzogenrath am 22.04.2021 (Foto: Benno Sieberichs)

### Kampfläufer – (*Philomachus pugnax*)

---

#### 1 Meldung

Es handelt sich um den **16. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

05.04.2020	NSG "Ehemalige Kieswäsche Kinzweiler"	7 Ex.	Daniel	Lück	gegen 11:00 Uhr von Süden kommend, kurze Runde drehend und dann nach Nord
------------	---------------------------------------	-------	--------	------	---------------------------------------------------------------------------

### Alpenstrandläufer – (*Calidris alpina*)

---

Es handelt sich um den **15. dokumentierten Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

02.12.2021	Blausteinsee	1 Ex.	Rob	van Meeteren
------------	--------------	-------	-----	--------------

### Lachmöwe – (*Larus ridibundus*)

---

Die Lachmöwe war mit Ausnahme der Monate Mai-Juli insbesondere am Blausteinsee anzutreffen, 2021 waren es maximal lediglich 200 Exemplare am 11.03.2021 (Ulrich Retzlaff).

### **Sturmmöwe – (*Larus canus*)**

---

Die Sturmmöwe wurde im Jahr 2021 wie im Vorjahr von Anfang Januar bis Anfang April und von Mitte August bis Ende Dezember, insbesondere am Blausteinsee, festgestellt. Mit 486 Ex. am 17.03.2021 am Blausteinsee (Ulrich Retzlaff) wurde 2021 ein vergleichsweise großer Trupp notiert.

### **Silbermöwe – (*Larus argentatus*)**

---

#### **1 Meldung**

02.03.2021	Oidtweiler, Baesweiler [5103_1_02n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs
------------	-------------------------------------	-------	-------	------------

### **Mittelmeermöwe – (*Larus michahellis*)**

---

#### **1 Meldung**

06.11.2021	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
------------	-------------------------	-------	--------	----------

### **Steppenmöwe – (*Larus cachinnans*)**

---

#### **1 Meldung**

Es handelt sich erst um den **5. dokumentierten Nachweis** für die StädteRegion Aachen. Eine genauere „Inspektion“ auf dem Blausteinsee schlafender Möwen wird hier in Zukunft sicherlich weitere Nachweise erbringen.

09.12.2021	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Daniel	Lück	adult
------------	-----------------------------	-------	--------	------	-------

### **Heringsmöwe – (*Larus fuscus*)**

---

Die Heringsmöwe konnte von Anfang bis Ende März und dann wieder ab Mitte August bis Anfang November, insbesondere am Blausteinsee, festgestellt werden. Maximal wurden am 19.08.2021 47 Tiere in der Feldflur bei Baesweiler-Floverich beobachtet (Benno Sieberichs).

### **Hohltaube – (*Columba oenas*)**

---

Die Hohltaube ist insbesondere im Nordkreis verbreitet, während sie im Eifelbereich nur in vergleichsweise geringer Dichte in geeigneten Althölzern vorkommt.

### **Türkentaube – (*Streptopelia decaocto*)**

---

Die Türkentaube hat in den letzten Jahren scheinbar deutlich abgenommen. Aussagen über den Bestand oder gar die Bestandsentwicklung sind aufgrund der Datenlage jedoch nicht möglich.

## Turteltaube – (*Streptopelia turtur*)

---

### 10 Meldungen

Mit nur 10 Meldungen deutlich seltener als 2020. Zuverlässige Beobachtungsstellen gibt es nur noch im Nationalparkbereich.

08.05.2021	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	2 Ex.	Daniel	Lück	Paar
14.05.2021	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s. M.
20.05.2021	Umfeld mittlerer Püngelbach, Simmerath [5404_3_31s]	1 Ex.	Henrike	Nehls	1 s. M.
23.05.2021	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
26.05.2021	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Sebastian	Flinkerbusch	1 s. M.
07.06.2021	Wald östl. Jägersief, Monschau [5403_4_57s]	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.; in ca. 20-jähriger Fichtennaturverjüngung
19.06.2021	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
19.06.2021	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
21.06.2021	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Hannah	Kruft	1 s. M.
21.06.2021	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Hannah	Kruft	1 s. M.



**Abbildung 18: typisches „Eifelhabitat“ der Turteltaube, bestehend aus 15-20 jähriger Fichtennaturverjüngung mit kleineren Freiflächen im Bereich Perlenbach-Fuhrtsbachtal am 07.06.2021 (Foto: Daniel Lück)**

## Halsbandsittich – (*Psittacula krameri*)

---

### 2 Meldungen

Nach zwei Meldungen im Vorjahr erfolgten 2021 wiederum zwei Meldungen.

12.04.2021	Euchen-Nord, Würselen [5102_4_40n]	2 Ex.	Johannes	Pietzka	
12.09.2021	Stolberg-Werth	1 Ex-	Horst	Maus	überfliegend

## Kuckuck – (*Cuculus canorus*)

---

Mit 6-7 Revieren wurden deutlich weniger Kuckucke festgestellt als im Vorjahr.

### Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen"	2	verschiedene	2020 2 Reviere
Bereich Hollersief-Wüstebach, NLP Eifel	1-2	verschiedene	2020 2 Reviere
Fuhrtsbachtal-Döppeskaul	0	verschiedene	2020 1 Revier
Vennhochfläche bei Mützenich	1	Lutz Ritzel	
Umland Vorbecken Rursee	0	verschiedene	2020 1 Revier
NSG „Struffelt“	1	verschiedene	2019 0 Reviere
Östl. Roetgen – Wollerscheider Venn	1	verschiedene	2020 1 Revier
Emil Mayrisch	0	Jürgen Prell	2020 1 Revier

### Phänologie:

Erstbeobachtung:	18.04.2021	Kalltal	Ulf	Mohr
Letztbeobachtung:	07.06.2021	Vennhochfläche bei Mützenich	Lutz	Ritzel

### Bestandsentwicklung des Kuckucks in der StädteRegion Aachen im Zeitraum 2014-2021

Jahr	Anzahl Reviere
2021	6-7
2020	9
2019	5-6
2018	4-5
2017	2
2016	2
2015	4-5
2014	6



Abbildung 19: Kuckuck in Lammersdorf am 21.08.2021 (Foto: Ulrich Retzlaff)

### **Schleiereule – (*Tyto alba*)**

---

Im Rahmen des Anbringens und der Kontrolle und Reinigung der Steinkauznisthilfen gab es auch 2021 einige Informationen zum Vorkommen der Schleiereule. Scheinbar ist die Population der Schleiereule deutlich höher als angenommen.

### **Steinkauz – (*Athene noctua*)**

---

Der Steinkauz wird in 2-jährigem Abstand durch viele ehrenamtliche Kartierer flächendeckend erfasst. Die Kartierung wird durch die Biologische Station koordiniert. Mit 91 festgestellten Revieren ist weiterhin ein deutlicher Anstieg festzustellen. Im Anschluss an der Artteil findet sich ein gesonderter Bericht zum Steinkauz.



Abbildung 20: Steinkauz vor Niströhre bei Eschweiler-Scherpenseel am 31.01.2021 (Foto: Claudia Welter)



Abbildung 21: Steinkauz bei Stolberg-Dorff (Foto: Norbert Stöbe)

### Waldohreule – (*Asio otus*)

---

Ohne gezielte Erfassungen kann wenig über die Population der Waldohreule gesagt werden. In geringer Dichte ist sie wohl flächendeckend in der StädteRegion Aachen verbreitet.

11.02.2021	Schlosspark Ottenfeld	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	rufend
17.02.2021	Lammersdorf-Nord, Simmerath [5303_4_37s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	rufend
22.02.2021	Alsdorf-Zentrum, Alsdorf [5102_2_20n]	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	rufend
22.02.2021	Beggendorf-Südost - Gewerbegebiet Baesweiler, Baesweiler [5003_3_41s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	
24.02.2021	Alsdorf-Zentrum, Alsdorf [5102_2_20n]	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
25.02.2021	Alsdorf-Zentrum, Alsdorf [5102_2_20n]	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	rufend 03:15Uhr
03.03.2021	Alsdorf-Zentrum, Alsdorf [5102_2_20n]	1 Ex.	Thorsten U. Wolfgang	Klumb	
05.03.2021	Breinig-Nordost, Stolberg (Rhld.) [5203_3_34s]	1 Ex.	Daniel	Lück	rufend
25.03.2021	Alsdorf-Zentrum, Alsdorf [5102_2_20n]	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
26.03.2021	Alsdorf-Zentrum, Alsdorf [5102_2_20n]	2 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
08.05.2021	Paustenbach-Lenzbach, Simmerath [5303_4_47s]	1 Ex.	Daniel	Lück	
01.06.2021	Konzen-Nordost, Monschau [5403_2_06n]	1 Ex.	Günter	Krings	in Privatgarten
12.06.2021	Konzen-Nordost, Monschau [5403_2_06n]	3 Ex.	Merlin	Toschki	2x 1. KJ / diesjährige
03.07.2021	östlich Paustenbach, Simmerath [5303_4_48s]	1 Ex.	Alexander	Terstegge	rufender Jungvogel

### Sumpfohreule – (*Asio flammeus*)

---

Es handelt sich um den **27. und 28. dokumentierten Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

19.04.2021	Umfeld Carl Alexander, Baesweiler [5002_4_60n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	von Krähen gejagt
30.04.2021	NSG "Kranzbach", Kalltal	1 Ex.	Andreas	Toschki	kurz vom Boden abfliegend gesehen

### Uhu – (*Bubo bubo*)

---

2021 erfolgten keine gezielten Erfassungen des Uhus in den bekannten Habitaten. Zufallsbeobachtungen lassen jedoch weiterhin zumindest einen stabilen, wenn nicht weiter zunehmenden Bestand vermuten.

### Waldkauz – (*Strix aluco*)

---

Der Waldkauz ist in der StädteRegion Aachen in geeigneten Habitaten flächendeckend verbreitet.



Abbildung 22: Waldkauz-Ästling bei Roetgen am 02.05.2021 (Foto: Merlin Toschki)

### Mauersegler – (*Apus apus*)

---

**Phänologie:**

Erstbeobachtung:	24.04.2021	Baesweiler	Janis	Sieberichs
Letztbeobachtung:	31.08.2021	Baesweiler	Benno	Sieberichs

### Eisvogel – (*Alcedo atthis*)

---

Insgesamt wurden wie im Vorjahr nur wenige Beobachtungen zwischen März und Juli (Brutzeit) über ornitho (s. nachfolgend) gemeldet. Hieraus lassen sich Reviere an der Rur oberhalb des Klosters Reichenstein, im Bereich Vichtbach bei Stolberg-Vicht, im Umfeld des Vorbeckens Rurstausee, am Broicher Weiher, im Oberen Broichbachtal, an der Inde, der Wurm und an der Rur im Umfeld Simmerath-Hammer ableiten.

15.03.2021	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
21.03.2021	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	1 Ex.	Malte Jasper	Bonten Krebs	
14.04.2021	Umland Vorbecken Rursee, Simmerath [5404_1_13n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	
27.04.2021	Vicht-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_4_36n]	1 Ex.	Daniel	Lück	
03.05.2021	Umfeld Broicher Mühle, Alsdorf [5103_1_21s]	1 Ex.	Ulrich	Haese	
12.05.2021	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Günter	Krings	
15.05.2021	Widdau-West, Monschau [5403_2_28n]	1 Ex.	Alexander	Terstegge	
21.05.2021	NSG "Wurmtal südlich Herzogenrath, Teuterhof-Südgrenze"	1 Ex.	Julia	Bless	
28.05.2021	Reichensteiner Weiher	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	an der Insel im Weiher, fliegt dann am Ernesbach in Richtung Rur

29.05.2021	südlich Höfener Mühle, Monschau [5403_4_46s]	1 Ex.	Jan Hein	Van Steenis	
01.06.2021	Umfeld Bernhardshammer, Stolberg (Rhld.) [5203_1_25s]	1 Ex.	Julia	Bless	Futter tragend
07.06.2021	Vichtbach, Höhe NSG "Rüst"	1 Ex.	Horst	Maus	
20.06.2021	NSG "Münsterbusch, Nordteil"	1 Ex.	Ulrich	Haese	am Biberteich
22.06.2021	Rott-Nordost, Roetgen [5303_1_04s]	2 Ex.	Olaf	Homfeld	
24.06.2021	Umfeld Bernhardshammer, Stolberg (Rhld.) [5203_1_25s]	1 Ex.	Ulrike	Klöcker	Flying low along Vicht
10.07.2021	Umfeld Rur nordöstl. Hammer, Simmerath [5404_1_11s]	2 Ex.	Günter	Krings	
02.08.2021	Broicher Weiher	1 Ex.	Ulrich	Haese	



**Abbildung 23: Eisvogel am Vichtbach am 06.11.2021 (Foto: Claudia Welter)**

## Wiedehopf – (*Upupa epops*)

---

Es handelt sich um den **24. und 25. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

16.04.2021	Feldflur bei Alsdorf-Bettendorf	1 Ex.	Claudia Norbert	Zentis Zentis	
24.08.2021	Wüstebach-Leykaul, Simmerath [5404_3_32n]	1 Ex.	S.	Mücher	Information über Sönke Twietmeyer



Abbildung 24: Wiedehopf bei Alsdorf-Bettendorf am 16.04.2021 (Foto: Claudia Zentis)

## Wendehals – (*Jynx torquilla*)

---

Im Bereich des ehemaligen Truppenübungsplatzes Vogelsang innerhalb des Nationalparks Eifel wurden im Bereich der StädteRegion Aachen zwei Reviere des Wendehalses festgestellt. Im NSG „Struffelt“ mit seinen großflächigen Heideflächen wurden im Frühjahr 2021 insgesamt acht Wendehalskästen angebracht. Das Gebiet ist als Lebensraum für den Wendehals geeignet und die Hoffnung besteht, dass sich die charismatische Art in Zukunft hier ansiedelt.

23.04.2021	Hollersief - Wüstebach, Monschau [5404_3_42n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. Ex.
23.04.2021	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	2 s. Ex.
23.04.2021	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. Ex.
27.04.2021	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Hannah	Kruft	
27.04.2021	Umfeld NSG Struffelt, Roetgen [5303_1_13s]	1 Ex.	Merlin	Toschki	
01.05.2021	Lammersdorf-Nord, Simmerath [5303_4_37s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	2 Rufreihen
08.05.2021	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. Ex.

08.05.2021	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	1 - 2 Ex.	Ulf Janis	Mohr Sieberichs	Mehrere Rufreihen
23.05.2021	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
23.05.2021	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	Rufe
03.06.2021	NSG "Kalltal, Bereich Kallbenden"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	mehrere Rufreihen
10.06.2021	NSG "Kalltal, Bereich Kallbenden"	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. Ex.
19.06.2021	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	Rufe
19.06.2021	Hollersief - Wüstebach, Monschau [5404_3_42n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	Rufe
28.08.2021	Simmerath-Südwest, Simmerath [5303_4_58s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	hüpft auf der Mauer der Höckerlinie
30.08.2021	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	1 Ex.	Roswitha	Weinberg	auf Suche nach geflügelten und ungeflügelten Ameisen

## Grauspecht – (*Picus canus*)

2021 konnte erfreulicherweise bei Simmerath-Erkensruhr wieder ein scheinbar ganzjährig besetztes Grauspechtrevier festgestellt werden (verschiedene Beobachter). Über einen möglichen Bruterfolg, oder ob überhaupt ein Weibchen im Revier war, ist nichts bekannt. Da aber auch noch im Spätsommer ein Grauspecht im Revier beobachtet wurde, ist dies zumindest zu hoffen.

Darüber hinaus wurde im Frühjahr 2021 auch einmalig ein rufender Grauspecht an der Wehebachtalsperre verhört. Dies ist ebenfalls ein Bereich, in dem in der Vergangenheit gelegentlich Grauspechte beobachtet wurden.

04.-30.03.2021	NSG "Buchenwald Dedenborn"	1 Ex.	Leo JR	Boon u.a.	rufend, Fotobeleg
08.04.2021	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s] / Stolberg (Rhld.) (NW, AC)	1 Ex.	Daniel	Lück	rufend
10.-31.08.2021	NSG "Buchenwald Dedenborn"	1 Ex.	Leo JR	Boon	rufend

Im Anschluss an den Artikel findet sich ein gesonderter ausführlicher Artikel zur Historie der Bestandsentwicklung des Grauspechts in der StädteRegion Aachen.



Abbildung 25: Grauspecht bei Erkensruhr am 04.03.2021 (Foto: Leo JR Boon)

## Grünspecht – (*Picus viridis*)

---

Die Population des Grünspechts hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Auffällig war allerdings, dass nach zahlreichen Nachweisen im ausgehenden Winter 2020/2021 in den Hochlagen bei Simmerath nach wochenlanger Schneelage im März anschließend keine Grünspechtnachweise, insbesondere im Umfeld des Kalltals, erfolgten.

## Schwarzspecht – (*Dryocopus martius*)

---

Insgesamt konnten aufgrund der Einträge bei ornitho **16-17 Reviere** abgegrenzt werden. Dies ist im Vergleich zu den Vorjahren ein deutliches Plus (10-11 Reviere 2020). Unter Umständen haben auch die großen Borkenkäferkalamitäten mit einem günstigen Nahrungsangebot zu dieser Entwicklung beigetragen.

### Revieraufstellung Schwarzspecht StädteRegion Aachen

Gebiet	Reviere	Kartierer
Wehebachtalsperre-Rote Wehe	1	Norbert Franzen
Umfeld Omerbachquelle	1	Lasse Toschki, Merlin Toschki
NSG „Schlangenberg“	1	Daniel Lück
Propsteier Wald	1	verschiedene
Oberer Hasselbach	1	Christian Beckmann
Umfeld Dreilägerbachtalsperre	1	verschiedene
Wald westlich NSG „Struffelt“	1	verschiedene
Kalltal bei Konzen	1	Daniel Lück
Umfeld Forsthaus Dedenborn	1-2	verschiedene
Umfeld Rur östl. Simmerath-Hammer	1	Sebastian Flinkerbusch
Tiefenbachtal östl. Simmerath-Huppenbroich	1	Reiner Weinberg
Wald südl. Hirschrott	1	Sönke Twietmeyer
Wald südlich Rurberg	1	verschiedene
Umfeld Kall unterhalb Kalltalsperre	1	Andre Rusman
Umfeld Oberes Fuhrtsbachtal	1	verschiedene
Hollersief-Schwarzbach, NLP Eifel	1	Heinz Weishaupt

## Mittelspecht – (*Dendrocopos medius*)

---

Die Bestände des Mittelspechts nehmen scheinbar in den letzten Jahren nicht mehr zu, sondern sind möglicherweise wieder leicht rückläufig. Großflächige Untersuchungen zu der Art existieren in der StädteRegion Aachen leider nicht, eine Aufgabe für die nächsten Jahre.



Abbildung 26: Schwarzspecht an potentieller Bruthöhle im Kalltal am 22.04.2021 (Foto: Daniel Lück)

### Kleinspecht – (*Dryobates minor*)

Die folgenden Reviere wurden im Jahr 2021 festgestellt. Auch einmalige Beobachtungen zur Brutzeit wurden aufgrund der Heimlichkeit der Art als Revier gewertet.

#### Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer
Wolfsfurth, Wurmatal, Würselen	1	Lothar Beelitz
Umfeld Adamsmühle, Wurmatal, Würselen	1	Jens Bulla
Wurmatal, Bereich Wurm-Wildnis	1	Willem Steenge
Würselener Wald	1	Svenja Luther
südöstl. Schevenhütte	1	verschiedene
Stolberger Bahnhof	1	Jürgen Prell
östlich Erkensruhr	1	Sönke Twietmeyer
westlicher Rursee zwischen Einruhr und Eiserbachsee	1	U. Retzlaff, H. Weishaupt
Wald südl. Staudamm Paulushof, Rursee	1	Heinz Weishaupt

### Pirol – (*Oriolus oriolus*)

#### 1 Meldung

17.05.2021      Hatzevenn - Laufenbach, Monschau [5403\_1\_05s]      2 Ex.      Sandra      Retzlaff

## Neuntöter – (*Lanius collurio*)

Im Raum Eschweiler-Stolberg wurden bei einem vergleichsweise niedrigen Erfassungsgrad insgesamt 15 Reviere festgestellt.

### Reviere des Neuntötters im Raum Eschweiler-Stolberg im Zeitraum 2013-2021

Jahr	Anzahl Reviere	Erfassungsgrad
2021	15	ca. 40 %
2020	35	ca. 90 %
2019	24	ca. 75 %
2018	33	ca. 95 %
2017	20	ca. 65 %
2016	30	ca. 95 %
2015	26	ca. 95 %
2014	32	ca. 95 %
2013	32	ca. 95 %

### Revieraufstellung Neuntöter im Jahr 2021 innerhalb der StädteRegion Aachen in klar abgrenzbaren Gebieten

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
Kalltal	14	verschiedene	2020 12 Reviere
NSG Schlangenberg	6	verschiedene	2020 9 Reviere
NSG „Ehemalige Deponie Maria Theresia“	3	Günter Venohr	davon 2 mit Bruterfolg, 2020 2 Reviere

#### Phänologie:

Erstbeobachtung: 01.05.2021 NLP Eifel, Schwarzbach Michael Röös 1 x Männchen  
 Letztbeobachtung: 03.09.2021 Grünland Klüsenborn Heinz Weishaupt 1 x Weibchen



Abbildung 27: adultes Neuntötermännchen im NSG „Schlangenberg“ am 08.05.2020 im Kalltal (Foto: Benno Sieberichs)

## Raubwürger – (*Lanius excubitor*)

---

### 9 Meldungen

Mit nur neun Meldungen deutlich seltener als 2020.

21.01.2021	NSG "Wollerscheider Wiesen"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
15.02.2021	NSG "Wollerscheider Wiesen"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
17.02.2021	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Kall westl. Bickerath"	1 Ex.	Merlin	Toschki
28.02.2021	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Heinz	Weishaupt
20.03.2021	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Merlin	Toschki
24.03.2021	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Heinz	Weishaupt
13.04.2021	NSG "Bergehalde Carl-Alexander"	1 Ex.	Janis	Sieberichs
31.10.2021	NSG "Wollerscheider Venn"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
11.11.2021	Umfeld Wollerscheider Venn, Simmerath [5303_4_46n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff

## Tannenhäher – (*Nucifraga caryocatactes*)

---

2021 erfolgte nur eine einzige Tannenhäher-Beobachtung.

08.07.2021	Umfeld Quellbereich Afterbach, Monschau [5403_3_55n] / Monschau (NW, AC)	1 Ex.	Daniel	Lück	rufend
------------	--------------------------------------------------------------------------	-------	--------	------	--------

## Dohle – (*Coloeus monedula*)

---

Eine Zusammenstellung zur Population der Dohle soll in einem der nächsten Jahresberichte erfolgen. Wünschenswert wären weiterhin Angaben zu aktuellen Brutvorkommen.

## Saatkrähe – (*Corvus frugilegus*)

---

In Baesweiler hat sich eine neue Kolonie am Friedhof etabliert, die 2021 insgesamt 65 intakte Nester umfasst hat. Vermutlich ist die 2021 erloschene Kolonie aus Baesweiler-Oidweiler (Kloshaus) hierhin umgesiedelt (Haese, Sieberichs). Die Kolonie in Würselen-Hall-Open umfasste 2021 246 besetzte Nester am 06.04.2021 (Ulrich Haese). Die kleine Kolonie in Stolberg-Breinig, die erst 2020 entstanden war, wurde nach anfänglichen Brutzeitbeobachtungen (3 besetzte Nester, A. Pier) später aufgegeben. Die kleine Kolonie am Sportplatz in Baesweiler-Beggendorf hatte nur von 2017-2019 Bestand und setzte sich aus maximal 24 besetzten Nestern im Jahr 2019 zusammen (Daten Hans Raida).

## Kolkrabe – (*Corvus corax*)

---

Über ornitho gingen mit 124 Meldungen zum Kolkraben deutlich weniger ein als im Vorjahr. Es erfolgten wiederum vergleichsweise wenige konkrete Meldungen zu potentiellen Brutplätzen. Es ist wie im Vorjahr schwierig, die aktuelle Population einzuschätzen. Größere Trupps wurden 2021 nicht beobachtet.

## Weidenmeise – (*Parus montanus*)

---

Im FFH-Gebiet „Kalltal und Nebentäler“, im Bereich oberhalb von Lammersdorf, konnten im Jahr 2021 zehn Reviere gegenüber dreizehn Revieren im Jahr 2020 festgestellt werden. Im „Flachland“ gab es auch im Jahr 2021 keine Nachweise der Weidenmeise als Brutvogel.

## Heidelerche – (*Lullula arborea*)

---

2021 konnten insgesamt **9 Reviere** festgestellt werden. Auf der Bergehalde Noppenberg konnte wie im Vorjahr kein Revier mehr festgestellt werden. Unter Umständen sind die anthropogenen Störungen hier inzwischen zu groß. Erfreulicherweise wurde am Struffelt erstmals seit vielen Jahren wieder ein Revier der Heidelerche, eventuell auch zwei, erfasst. Reviere auf Kahlschlagsflächen wie im Jahr 2021 im Buhkert sind in der StädteRegion Aachen ziemlich selten. Eventuell herrschen hier aber auch Erfassungsdefizite.

### Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG „Schlangenberg“	3 Reviere	verschiedene	2020 3 Reviere
NSG „Struffelt“	1 Revier		erstmalig seit vielen Jahren, eventuell auch 2 Reviere
NSG „Bärenstein“	0 Reviere	Julia Bless	2020 1 Revier, Gebiet nicht öffentlich zugänglich
NSG „Steinbruchbereich Brockenberg“	1 Revier	Julia Bless	2020 1 Revier
NSG „Steinbruchbereiche bei Bernhards- und Binsfeldhammer“	0 Reviere	verschiedene	
Steinbruch Vygen	0 Reviere	Franzen, Lück	2020 1 Revier
Haldengelände östl. Neu-Lohn, Eschweiler [ 5103_2_29s]	1 Revier	Julia Bless	2020 0 Reviere
Bergehalde Emil-Mayrisch	n. erfasst		2020 4 Reviere
Kahlschlagfläche im Bereich „Buhkert“, Simmerath	1 Revier	Nicola Claßen	
Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief, NLP Eifel	2 Reviere	verschiedene	2020 0 Reviere
NSG „Bergehalde Noppenberg“	nicht erfasst		2020 0 Reviere

### Phänologie:

Erstbeobachtung:	21.02.2021	Stolberg-Werth	Norbert	Franzen	1 Ex.
	02.03.2021	NSG „Schlangenberg“	Daniel	Lück	Erstgesang
Letztbeobachtung:	10.10.2021	NSG „Schlangenberg“	Daniel	Lück	2 Ex. dz.

## Feldlerche – (*Alauda arvensis*)

---

Erst im März wurde die erste singende Feldlerche des Jahres festgestellt.

### Phänologie:

Erstbeobachtung:	01.01.2021	Feldflur am Blausteinsee	Ulrich	Retzlaff	46 Ex.
	23.02.2021	Eschweiler-Hastenrath	Norbert	Franzen	Erstgesang
Letztbeobachtung:	23.12.2021	Feldflur am Blausteinsee	Ulrich	Retzlaff	1 Ex.



Abbildung 28: Heidelerche am 08.04.2021 im NSG „Schlangenberg“ (Foto: Daniel Lück)

### **Uferschwalbe – (*Riparia riparia*)**

---

Hans Raida berichtet von einem Abrutschen der gesamten Uferschwalben-Nistwand durch Starkregen Ende April. Hierdurch gingen wohl sämtliche Brutröhren verloren. Auch Sven Kreutz konnte Anfang August keine Aktivität an der Nistwand beobachten. 2021 gab es somit keinerlei Bruterfolg bei der einzigen Kolonie der StädteRegion Aachen. Wie groß die Population zu Beginn der Brutzeit war, ist ungewiss. Der Betreiber stellt für 2022 sicher, dass wieder eine geeignete Nistwand vorhanden sein wird. Außerhalb des einzigen Brutvorkommens wird die Uferschwalbe nur selten angetroffen, so dass phänologische Daten in Einzeljahren keinen Sinn machen.

### **Rauchschwalbe – (*Hirundo rustica*)**

---

**Phänologie:**

Erstbeobachtung:	28.03.2021	Stolberg-Vicht	Daniel	Lück	1 Ex.
Letztbeobachtung:	07.10.2021	NSG „Schlangenberg“	Daniel	Lück	3 Ex. dz.

### **Mehlschwalbe – (*Delichon urbicum*)**

---

**Phänologie:**

Erstbeobachtung:	05.04.2021	Eschweiler-Kinzweiler	Daniel	Lück	1 Ex.
Letztbeobachtung:	01.10.2021	Roetgen	Merlin	Toschki	9 Ex. dz.



Abbildung 29: diesjährige Rauchschwalben bei Stolberg-Mausbach am 26.06.2021 (Foto: Daniel Lück)

### Waldlaubsänger – (*Phylloscopus sibilatrix*)

---

Vergleichbar anderen Langstreckenziehern wie der Dorngrasmücke, war die Erstbeobachtung 2021 zwei Wochen später als 2020. Mit nur 15 Meldungen gegenüber 177 Meldungen im Jahr 2020 war es ein katastrophales Jahr für den Waldlaubsänger. Es bleibt abzuwarten, was das Jahr 2022 bringt.

**Phänologie:**

Erstbeobachtung:	01.05.2021	Umfeld NSG Struffelt	Andreas	Toschki	singend
Letztbeobachtung:	16.06.2021	nordöstl. Gut Reichenstein	Heinz	Weishaupt	singend

### Fitis – (*Phylloscopus trochilus*)

---

Günter Venohr stellte auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia 2021 kein Revier des Fitis fest, auf der Bergehalde Noppenberg 2-3.

**Phänologie:**

Erstbeobachtung:	31.03.2021	Rackeschwiesen, Roetgen	Andreas	Toschki	singend
Letztbeobachtung:	24.09.2021	Alsdorf-Begau	Hermann-Josef	Diederer	

### Zilpzalp – (*Phylloscopus collybita*)

---

#### Phänologie:

Erstbeobachtung:	01.01.2021	Baesweiler	Janis	Sieberichs	
	25.02.2021	Maria Theresia, Herzogenrath	Julia	Bless	Erstgesang
Letztbeobachtung:	28.11.2021	Perlenbachtalsperre	Heinz	Weishaupt	4 Exemplare

### Taigazilpzalp – (*Phylloscopus tristis*)

---

Leo JR Boon beobachtete am 24.11.2021 in seinem Garten in Erkensruhr einen phänotypisch wahrscheinlichen Taigazilpzalp. Der im nordöstlichen Teil des europäischen Russlands brütende Taigazilpzalp wird neuerdings meist als eigene Art betrachtet. Die zur Abgrenzung vom „normalen“ Zilpzalp charakteristischen Rufe wurden gehört, es konnten allerdings keine Tonaufnahmen gemacht werden. Eine Anerkennung durch die nordrhein-westfälische Seltenheitenkommission ist somit unsicher. Nichtsdestotrotz wird die Art als sehr wahrscheinlicher Taigazilpzalp in diesen Bericht aufgenommen.



Abbildung 30: wahrscheinlicher Taigazilpzalp bei Erkensruhr am 24.11.2021 (Foto: Leo JR Boon)



Abbildung 31: wahrscheinlicher Taigazilpzalp bei Erkensruhr am 24.11.2021 (Foto: Leo JR Boon)

### Feldschwirl – (*Locustella naevia*)

---

2021 erfolgten vergleichsweise wenige Feststellungen des Feldschwirls. Nachfolgend sind alle Beobachtungen außerhalb des Kalltals dargestellt. Zur Bestandsentwicklung in diesem Gebiet findet sich eine gesonderte Darstellung. Ein weiteres Schwerpunktgebiet neben dem Kalltal liegt in den strukturreichen „Offenland-Brachen“ im Nationalpark Eifel.

01.05.2021	Feldflur südl. Emil Mayrisch, Baesweiler [5003_3_44s]	1 Ex.	Andreas	Toschki	1 s. M.
04.05.2021	NSG "Bergehalden Noppenberg und Nordstern"	1 Ex.	Christian	Beckmann	1 s. M.
23.05.2021	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
23.05.2021	Mühlenbach - Wüstebach, Simmerath [5404_3_32s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
13.06.2021	Haldengelände östl. Neu-Lohn, Eschweiler [5103_2_29s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
17.06.2021	NSG "Wollerscheider Venn"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.
04.07.2021	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Ulrich Heinz	Retzlaff Weishaupt	1 s. M.

Nachfolgend findet sich eine Aufstellung der Reviere im Kalltal in den vergangenen Jahren:

## Reviere des Feldschwirls im Kalltal im Zeitraum 2014-2021

Jahr	Anzahl Reviere
2021	4
2020	9
2019	13
2018	2
2017	4-5
2016	3-4
2015	4-5
2014	3

### Phänologie:

Erstbeobachtung:	01.05.2021	Feldflur südl. Emil Mayrisch	Andreas	Toschki	1 s. M.
Letztbeobachtung:	04.07.2021	Offenland NLP Eifel	Heinz	Weishaupt	1 s. M.

## Sumpfrohrsänger – (*Acrocephalus palustris*)

Im Kalltal, dem Verbreitungsschwerpunkt der Art in der StädteRegion Aachen, konnten im Jahr 2021 erfreuliche 30 Reviere (gegenüber 21 Revieren im Jahr 2020) festgestellt werden. Günter Venohr stellte auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia 5 Reviere fest. Die Bergehalde Noppenberg wurde 2021 nicht untersucht.

12.05.2021	Emil-Mayrisch-Nordwest, Baesweiler [5003_3_44n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.
17.05.2021	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	2 s. M.
23.05.2021	Umfeld Carl Alexander, Baesweiler [5002_4_60n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1 s. M.
29.05.2021	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
30.05.2021	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
08.06.2021	Dürwiß-Nordost, Eschweiler [5103_4_38n]	2 Ex.	Julia	Bless	2 s. M.
13.06.2021	Haldengelände östl. Neu-Lohn, Eschweiler [5103_2_29s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
17.06.2021	NSG "Ehemalige Deponie Maria Theresia"	1 Ex.	Julia	Bless	1 s. M.
23.06.2021	Feldflur südlich Bergehalde Carl Alexander, Baesweiler [5002_4_60s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.



Abbildung 32: typisches Sumpfrohrsängerhabitat im Kalltal, ausgedehnte Mädesüßfluren, am 31.05.2021 (Foto: Daniel Lück)

### Teichrohrsänger – (*Acrocephalus scirpaceus*)

2021 wurde nur ein kleiner Teil der potentiellen Teichrohrsängerhabitate aufgesucht. Hier konnten lediglich 5 **Reviere** festgestellt werden. Insbesondere das Vorkommen in den Nivelsteiner Sandwerken, die nicht öffentlich zugänglich sind, wurde 2021 nicht untersucht.

#### Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG „Ehemalige Kieswäsche Kinzweiler“	3 Reviere	Daniel Lück	Gebiet nicht öffentlich zugänglich, 2020 4 Reviere
NSG „Bergehalde Carl-Alexander“	0 Reviere	Daniel Lück	zuletzt 2018 1 Revier
Sueren Pley, Alsdorf	1 Revier	Julia Bless	
Bergehalde Emil Mayrisch	nicht erfasst		2020 2 Reviere
Schilfgebiet südlich Entenweiher Bardenberg	nicht erfasst		
Rückhaltebecken Eschweiler-Dürwiss	nicht erfasst		2018 2 Reviere
Nivelsteiner Sandwerke	nicht erfasst		2020 10 Reviere
Kläranlage Bettendorf	0 Reviere	verschiedene	zuletzt 2018 1 Revier
Schilfgebiet Dürwisser Fließ	nicht erfasst		
Wurmtal, Bereich Adamsmühle	1 Revier	Julia Bless	
Stillgewässer Wurmtal, Bereich Knopp	nicht erfasst		2020 1-2 Reviere

**Phänologie:**

Erstbeobachtung:	08.05.2021	Ehemalige Kieswäsche Kinzweiler	Daniel	Lück	2 s. M.
Letztbeobachtung:	12.07.2021	Emil Mayrisch	Daniel	Lück	

**Gelbspötter – (*Hippolais icterina*)**

Die folgenden Beobachtungen geben sicherlich nur einen unvollständigen Überblick über die Brutvorkommen des Gelbspötters wieder. Günter Venohr dokumentierte auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia wie im Vorjahr drei Reviere.

08.05.2021	Feldflur nordöstl. Kinzweiler, Eschweiler [5103_1_25s]	2 Ex.	Daniel	Lück	2 s. M.
12.05.2021	Emil-Mayrisch-Nordwest, Baesweiler [5003_3_44n]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	2 s. M.
12.05.2021	Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_27s]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	2 s. M.
17.05.2021	Blausteinsee Eschweiler	3 Ex.	Ulrich	Retzlaff	3 s. M.
20.05.2021	Nothberg - Omerbachmündung, Eschweiler [5103_4_58n]	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
23.05.2021	NSG "Bergehalde Carl-Alexander"	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1 s. M.
27.05.2021	Feldflur östlich Fronhoven, Eschweiler [5103_2_29n]	1 Ex.	Julia	Bless	1 s. M.
02.06.2021	Euchen-Süd, Würselen [5102_4_40s]	1 Ex.	Lothar	Beelitz	1 s. M.
03.06.2021	Beggendorf-Südost - Gewerbegebiet Baesweiler, Baesweiler [5003_3_41s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.
08.06.2021	Dürwiß-Nordost, Eschweiler [5103_4_38n]	2 Ex.	Julia	Bless	1 s. M.
13.06.2021	Feldflur östlich Fronhoven, Eschweiler [5103_2_29n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
16.06.2021	Broichweiden-Nordwest, Würselen [5102_4_50n]	2 Ex.	Lothar	Beelitz	2 s. M.
17.06.2021	NSG "Ehemalige Deponie Maria Theresia"	2 Ex.	Julia	Bless	2 s. M.
23.06.2021	NSG "Bergehalde Carl-Alexander"	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.
23.06.2021	Feldflur nordöstl. Sueren Pley, Baesweiler [5102_2_10n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.

**Orpheusspötter – (*Hippolais polyglotta*)**

Der Orpheusspötter wird jährlich in geringer Zahl als Brutvogel festgestellt. 2021 wurden an drei Stellen singende Orpheusspötter als „Reviervögel“ eingestuft, da der Orpheusspötter hier auch in den Vorjahren Reviere besetzt hatte. Darüber hinaus erfolgten nur noch zwei weitere Meldungen zu Beginn der Brutzeit, die vermutlich Durchzügler betroffen haben. Auch an den als Revier eingestuften Stellen konnten im Verlauf der Brutzeit keine weiteren Beobachtungen, geschweige denn Brutnachweise, erbracht werden.

Leo JR Boon stellte vom 28.05.-02.06 in seinem Garten in Erkersruhr einen mit Farbringen beringten und somit individuell erkennbaren Orpheusspötter fest. Er wurde von Sönke Twietmeyer am 06.06.2018 am Gierberg/Dreiborner Hochfläche im Nationalpark Eifel als adultes Männchen beringt.

**Revieraufstellung:**

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
FFH-Gebiet „Kalltal und Nebentäler“	1-2 Reviere	G. Krings, H. Weishaupt	2020 3 Reviere
Feldflur nö. Sueren Pley, Alsdorf	1 Revier	T. + W. Klumb	

23.05.2021	Scherberg-West, Würselen [5102_4_47s]	1 Ex.	Joshua	Mader	1 s. M.
28.05.- 02.06.2021	Erkensruhr	1 Ex.	Leo JR	Boon	1 s. M.
04.06.2021	Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5203_2_20s]	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
12.06.2021	Simmerath-Südwest, Simmerath [5303_4_58s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
23.06.2021	Feldflur nordöstl. Sueren Pley, Baesweiler [5102_2_10n]	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	1 s. M.
26.06.2021	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	1 Ex.	Günter	Krings	1 s. M.



Abbildung 33: mit Farbringen beringter Orpheusspötter in Erkensruhr am 28.05.2021 (Foto: Leo JR Boon)

### Mönchsgrasmücke – (*Sylvia atricapilla*)

---

**Phänologie:**

Erstbeobachtung:	04.01.2021	Staubecken Herzogenrath	Benno	Sieberichs
Erstgesang:	29.03.2021	Wurmtal, Würselen	Lothar	Beelitz
Letztbeobachtung:	23.10.2021	Simmerath	Roswitha	Weinberg

### Gartengrasmücke – (*Sylvia borin*)

---

Die erste Gartengrasmücke 2021 wurde insgesamt 19 Tage später festgestellt als 2020.

**Phänologie:**

Erstbeobachtung:	29.04.2021	Stolberg-Breinig	Andreas	Pier	singend
Letztbeobachtung:	24.07.2021	Kalltal	Heinz	Weishaupt	

## **Klappergrasmücke – (*Sylvia curruca*)**

---

Die Klappergrasmücke ist im Bearbeitungsgebiet ein recht seltener Brutvogel. Aussagen zu Bestand und Bestandsentwicklung können bei dieser Art aufgrund der vorhandenen Daten nicht getroffen werden. Günter Venohr stellte auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia 2021 wie im Vorjahr drei Reviere fest.

### **Phänologie:**

Erstbeobachtung:	23.04.2021	Kalltal	Andreas	Toschki
Erstgesang:	25.04.2021	Stolberg-Büsbach	Sarah	Geilenkirchen
Letztbeobachtung:	05.07.2021	Kalterherberg	Heinz	Weishaupt

## **Dorngrasmücke – (*Sylvia communis*)**

---

Die erste Dorngrasmücke des Jahres wurde fast zwei Wochen später festgestellt als 2020. Dies ist auf den extrem kalten und schneereichen April 2021 zurückzuführen. Günter Venohr stellte auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia 2021 insgesamt 7 - 8 Reviere fest.

### **Phänologie:**

Erstbeobachtung:	22.04.2021	Kalltal	Daniel	Lück	singend
Letztbeobachtung:	13.09.2021	Kalltal	Ulrich	Retzlaff	

## **Sommergoldhähnchen – (*Regulus ignicapilla*)**

---

### **Phänologie:**

Erstbeobachtung:	17.03.2021	Kalltal	Merlin	Toschki
Letztbeobachtung:	14.12.2021	Sueren Pley, Alsdorf	T. + W.	Klumb

## **Wasseramsel – (*Cinclus cinclus*)**

---

Günter Venohr stellte die Wasseramsel 2021 durchgängig im Wurmatal, im Bereich Hundtforter Benden, fest. Ca. 1 km weiter südlich beobachtete Julia Bless zur Brutzeit eine Wasseramsel. Möglicherweise hat es sich hier um ein weiteres Revier gehandelt. Auch nördlich von Herzogenrath bestand wieder ein Revier mit Bruterfolg (Quelle: [www.waarneming.nl](http://www.waarneming.nl), Gemeinde Kerkrade, Gebiet Haanrade). Die Art scheint sich nun dauerhaft als Brutvogel an der Wurm zu etablieren und auszubreiten.

Spannend wird sein, ob das starke Hochwasser am 14./15.7.2021, insbesondere an Inde und Vichtbach, die hiervon stark betroffen waren, Auswirkungen auf die Brutpopulation im Raum haben wird. Zahlreiche Nistmöglichkeiten in Form ehemals noch vorhandener älterer Nistkästen sind verloren gegangen.



Abbildung 34: Wasseramsel an der Kall nordwestlich von Rollesbroich am 03.05.2021 (Foto: Ulrich Retzlaff)

### Ringdrossel – (*Turdus torquatus*)

Das Auftreten der Ringdrossel im Jahr 2021 war mit 41 Meldungen überdurchschnittlich gut. Eine Herbstbeobachtung erfolgte 2021 nicht.

06.04.2021	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	3 Ex.	Roswitha	Weinberg	Nahrungssuche -Beeren des Schneeballs- in den Hecken
09.04.2021	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	3 Ex.	Daniel	Lück	2x Männchen / 1x Weibchen
12.04.2021	Kalterherberg-Nord-Langenbruch, Monschau [5403_3_43n]	3 Ex.	Bernhard	Theißen	
14.04.2021	südwestl Lammersdorf-Kämpchen, Simmerath [5303_4_36s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen
14.04.2021	südwestl Lammersdorf-Kämpchen, Simmerath [5303_4_36s]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen
16.04.2021	südwestl Lammersdorf-Kämpchen, Simmerath [5303_4_36s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen
17.04.2021	Kalterherberg-Nordwest-Gut-Reichenstein, Monschau [5403_3_33s]	4 Ex.	Bernhard	Theißen	
18.04.2021	Hatzveenn - Laufenbach, Monschau [5403_1_05s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
19.04.2021	NSG "Lenzbach"	4 Ex.	Daniel	Lück	
20.04.2021	südwestl Lammersdorf-Kämpchen, Simmerath [5303_4_36s]	10 Ex.	Ulrich	Retzlaff	4x Männchen / 1x Weibchen
21.04.2021	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Andreas	Toschki	
22.04.2021	NSG "Kalltal, Bereich Hoscheit"	1 Ex.	Daniel	Lück	1x Männchen
22.04.2021	NSG "Lenzbach"	7 Ex.	Ulrich	Retzlaff	4x Männchen / 3x Weibchen
23.04.2021	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	
23.04.2021	Lammersdorf-Südost, Simmerath [5303_4_48n]	3 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen / 2x Weibchen

23.04.2021	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Kall westl. Bickerath"	1 Ex.	Andreas	Toschki	
24.04.2021	Hatzevenn - Laufenbach, Monschau [5403_1_05s]	8 Ex.	Heinz	Weishaupt	
24.04.2021	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	4 Ex.	Heinz	Weishaupt	
24.04.2021	südwestl Lammersdorf-Kämpchen, Simmerath [5303_4_36s]	16 Ex.	Ulrich	Retzlaff	6x Männchen / 6x Weibchen
24.04.2021	Umfeld Wollerscheider Venn, Simmerath [5303_4_46n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen
24.04.2021	Paustenbach-Lenzbach, Simmerath [5303_4_47s]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	
24.04.2021	NSG "Lenzbach"	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	
25.04.2021	NSG "Lenzbach"	15 Ex.	Merlin	Toschki	
26.04.2021	Feldflur östlich Fronhoven, Eschweiler [5103_2_29n]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen / 1x Weibchen
28.04.2021	Kalterherberg-Nord-Langenbruch, Monschau [5403_3_43n]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
01.05.2021	Kalterherberg-Nord-Langenbruch, Monschau [5403_3_43n]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
01.05.2021	Rollesbroich - Silberscheidt, Simmerath [5303_4_40n]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen / 1x Weibchen
01.05.2021	Rollesbroich-Nordost - Tiefenbach, Simmerath [5303_4_40s]	5 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
01.05.2021	Lammersdorf-Nord, Simmerath [5303_4_37s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Weibchen
02.05.2021	Rollesbroich-Nordost - Tiefenbach, Simmerath [5303_4_40s]	4 Ex.	Kai	Lipinski	1 x Männchen
08.05.2021	Lammersdorf-Nord, Simmerath [5303_4_37s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen
30.03.2021	Erkensruhr-Nordost, Simmerath [5404_1_13s]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	
12.04.2021	NSG "Kranzbach"	6 Ex.	Merlin	Toschki	
13.04.2021	Paustenbach-Lenzbach, Simmerath [5303_4_47s]	1 Ex.	Merlin	Toschki	
13.04.2021	NSG "Lenzbach"	1 Ex.	Merlin	Toschki	
15.04.2021	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Daniel Merlin	Lück Toschki	
26.04.2021	Simmerath-Südwest, Simmerath [5303_4_58s]	10 Ex.	Merlin	Toschki	
26.04.2021	NSG "Lenzbach"	20 Ex.	Merlin	Toschki	
26.04.2021	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	5 Ex.	Merlin	Toschki	
28.04.2021	Simmerath-Südwest, Simmerath [5303_4_58s]	3 Ex.	Merlin	Toschki	
28.04.2021	NSG "Lenzbach"	3 Ex.	Merlin	Toschki	

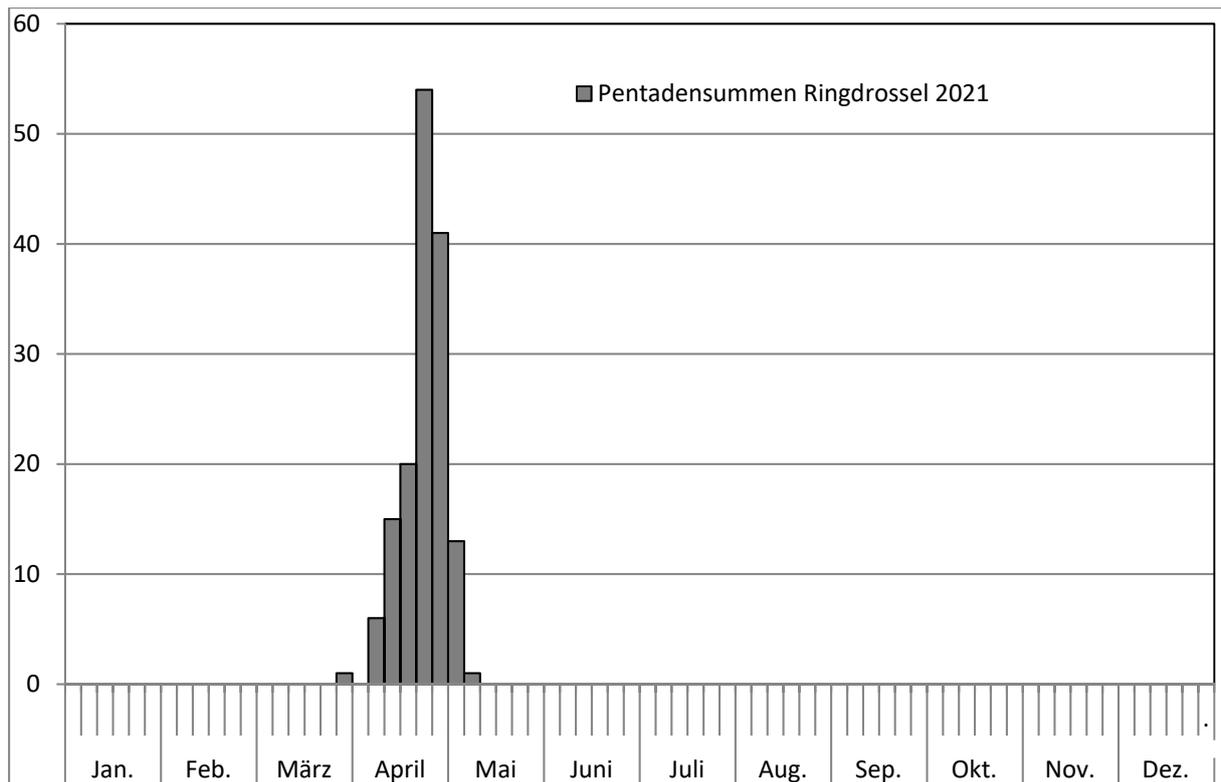


Abbildung 35: Pentadenmaxima Ringdrossel im Jahr 2021

### Wacholderdrossel – (*Turdus pilaris*)

Die Wacholderdrossel hat sich als Brutvogel in den letzten Jahren immer weiter in die Hochlagen der StädteRegion Aachen „zurückgezogen“. Vorkommen der Art nördlich des Waldgebietes Hürtgenwald sind in der StädteRegion Aachen selten. Auch 2021 erfolgte hier keine einzige Brutzeitfeststellung. Die Hauptverbreitung der Art mit individuenstarken Brutvorkommen liegt im Raum Simmerath-Mützenich-Kalterherberg.

#### größere Trupps (ab 400 Ex.):

13.04.2021	Gisges Harth östl. Konzen	400 Ex.	Günter	Krings
17.10.2021	Herzogenrath-Pannesheide	470 Ex.	Lothar	Beelitz

### Singdrossel – (*Turdus philomelos*)

#### Phänologie:

Erstbeobachtung:	01.01.2021	Bergehalde Carl-Alexander	Janis	Sieberichs	
Erstgesang:	19.02.2021	Stolberg-Vicht	Norbert	Franzen	Erstgesang
Letztbeobachtung:	10.12.2020	Herzogenrath-Merkstein	Janis	Sieberichs	

## Rotdrossel – (*Turdus iliacus*)

---

### größere Trupps (ab 100 Ex.):

12.04.2021	Paustenbach	200 Ex.	Merlin	Toschki
------------	-------------	---------	--------	---------

### Phänologie:

Letztbeobachtung Frühjahr:	03.05.2021	Monschau-Konzen	Daniel	Lück
Erstbeobachtung Herbst:	16.10.2021	Mützenich	Heinz	Weishaupt

## Grauschnäpper – (*Musciapa striata*)

---

### Phänologie:

Erstbeobachtung:	08.05.2021	Sueren Pley	Daniel	Lück
Letztbeobachtung:	17.09.2021	Steinbruch Brockenberg	Julia	Bless



Abbildung 36: durchnässter Grauschnäpper in Stolberg am 11.07.2021 (Foto: Claudia Welter)

## Trauerschnäpper – (*Ficedula hypoleuca*)

---

Aufgrund der geringen Beobachtungsdichte in geeigneten Habitaten kann wenig über die aktuelle Bestandsentwicklung des Trauerschnäppers, insbesondere im Umfeld des Rurseees, gesagt werden. Bemerkenswert ist ein Brutnachweis im Raum Baesweiler.

**Revieraufstellung:**

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
nordwestlich Erkensruhr, Simmerath [5404_1_12s]	nicht erfasst		Naturwaldzelle, 2020 2 Reviere
Bergehalde Carl-Alexander	1 Revier	Janis Sieberichs	fütternder Altvogel am 24.06.2021
Wald östlich Staudamm Paulushof, Obersee Rursee	2 Reviere	Heinz Weishaupt	2020 1 Revier

15.04.2021	Stolberg-Bahnhof-Camp Astrid, Stolberg (Rhld.) [5203_1_03n]	1 Ex.	Jürgen	Prell	1x Männchen adult
27.04.2021	Eiserbachsee- Obersee, Simmerath [5304_3_54s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
27.04.2021	Eiserbachsee- Obersee, Simmerath [5304_3_54s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	ein zweiter Sänger, singt in der Nähe eines abgestorbenen Baumes mit mindestens 2 Höhlen, fliegt eine der Höhlen an
28.04.2021	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	1 Ex.	Patricia	Neugebauer	
01.05.2021	Umfeld NSG Struffelt, Roetgen [5303_1_13s]	1 Ex.	Merlin	Toschki	
07.05.2021	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	1 Ex.	Merlin	Toschki	
08.05.2021	Wald Umfeld Feuerwehrwachturm B 258, Monschau [5403_4_60s]	1 Ex.	Daniel	Lück	Durchzügler
08.05.2021	nordöstl. am Gericht, Simmerath [5403_2_08n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen adult
16.05.2021	Eiserbachsee- Obersee, Simmerath [5304_3_54s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.
16.05.2021	Eiserbachsee- Obersee, Simmerath [5304_3_54s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
24.06.2021	Feldflur südlich Bergehalde Carl Alexander, Baesweiler [5002_4_60s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	fütternder Altvogel
24.08.2021	Baesweiler-Nordwest, Baesweiler [5003_3_51n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1x Weibchen
24.08.2021	südwestl Lammersdorf-Kämpchen, Simmerath [5303_4_36s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x weibchenfarbig
28.08.2021	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	



**Abbildung 37: Trauerschnäpper im Kalltal am 07.05.2021 (Foto: Merlin Toschki)**

## Braunkehlchen – (*Saxicola rubetra*)

Auch im Jahr 2021 konnte wie im Vorjahr in der gesamten StädteRegion Aachen leider kein einziges Revier festgestellt werden. Die Art ist als Brutvogel wohl leider ausgestorben.

### Phänologie:

Erstbeobachtung:	19.04.2021	Kalltal	Merlin	Toschki
Letztbeobachtung:	23.09.2021	Kalltal	Ulrich	Retzlaff

## Schwarzkehlchen – (*Saxicola rubicola*)

Bei ähnlichem Erfassungsgrad wie in den Jahren 2014-2020 (ca. 80-90 % der Vorkommen) konnten im Jahr 2021 58 Reviere festgestellt werden. Dies sind zwar deutlich weniger als 2020, es handelt sich aber trotzdem um das bisher zweitbeste „Ergebnis“.

### Revieraufstellung Schwarzkehlchen im Zeitraum 2014-2021 innerhalb der StädteRegion Aachen

Jahr	Anzahl Reviere	Erfassungsgrad
2021	58	ca. 80 – 90 %
2020	80	ca. 80 – 90 %
2019	54	ca. 80 – 90 %
2018	36	ca. 80 – 90 %
2017	23-24	ca. 80 – 90 %
2016	27-28	ca. 80 – 90 %
2015	31-32	ca. 80 – 90 %
2014	33	ca. 80 – 90 %

### Revieraufstellung Schwarzkehlchen in der StädteRegion Aachen im Jahr 2021

Gebiet	Anzahl Reviere	Kartierer	Bemerkung
FFH-Gebiet "Kalltal und Nebentäler"	26 Reviere	verschiedene	2020 33 Reviere
Paustenbacher Venn	0 Reviere	verschiedene	2020 1 Revier
Grünland zwischen Kalltal und Paustenbacher Venn	1 Revier	verschiedene	
Grünland Ellerbruch bei Konzen	1 Revier	Heinz Weishaupt	
Wald westlich Saarscher Bach, Simmerath (Kahlschlag)	nicht erfasst		2020 2 Reviere
NSG "Schlangenberg"	3 Reviere	verschiedene	2020 4 Reviere
NSG "Struffelt"	5 Reviere	verschiedene	2020 8 Reviere
Kahlschlag nordöstlich Struffelt	1 Revier	verschiedene	2020 1 Revier
NLP Eifel, Mühlenbach - Hollersiefquelle	3 Reviere	verschiedene	2020 4 Reviere
NSG "Maria Theresia"	0 Reviere	Günter Venohr	2020 0 Reviere
Bergehalde Emil-Mayrisch	1 Revier	Janis Sieberichs	2020 2 Reviere
Feldflur südlich Bergehalde Carl-Alexander	1 Revier	verschiedene	2020 1 Revier
NSG "Wollerscheider Venn"	1 Revier	Ulrich Retzlaff	2020 2 Reviere
Huppenbroich-Nordwest, Simmerath [5403_2_09n]	0 Reviere	Roswitha Weinberg	2020 1 Revier
NSG „Quellwiesen Steckelbüschel“	0 Reviere	Roswitha Weinberg	2020 1 Revier
Haldengelände östl. Neu-Lohn	1 Revier	Ulrich Retzlaff	2020 3 Reviere
Klüssenborn, Kalterherberg	2 Reviere	verschiedene	2020 2 Reviere
Grünlandkomplex nw. Rodehof, Kalterherberg	1 Revier	Heinz Weishaupt	2020 1 Revier
Kalterherberg, „Krummer Ast“	1 Revier	Bernhard Theißen	

Kalterherberg, „Langenbruch“	1 Revier	Bernhard Theißen	
NSG „Weser“ bei Roetgen plus Umfeld	2 Reviere	Lasse Toschki	2020 1 Revier
Gunsenbruch bei Stolberg-Mausbach	1 Revier	Norbert Franzen	2020 1 Revier
Pützbach westlich NSG „Schlangenberg“	1 Revier	verschiedene	2020 1 Revier
Grünland westlich Stolberg-Werth	1 Revier	Norbert Franzen	2020 1 Revier
Grünland am „Schomet“, Stolberg-Breinig	1 Revier	Thorge Voell	
Kahlschlag östl. Rakkeschwiesen bei Roetgen	1 Revier	Merlin Toschki	
Steinbruch nördlich Segelflugplatz Stolberg-Werth	2 Reviere	verschiedene	2020 4 Reviere

**gesamt: 58 Reviere**

**Phänologie:**

Erstbeobachtung: 19.03.2021 Kalltal Merlin Toschki  
 Letztbeobachtung: 27.10.2021 Kalltal Daniel Lück

**Nachtigall – (*Luscinia megarhynchos*)**

Die Bestandsentwicklung der Nachtigall war in den letzten Jahren unter größeren Schwankungen negativ. 2021 lag die Revieranzahl mit 13 erfassten Revieren deutlich unter dem guten Ergebnis des Vorjahrs.

**Phänologie:**

Erstbeobachtung: 13.04.2021 Bergehalde „Carl-Alexander“ Janis Sieberichs  
 Letztbeobachtung: 23.06.2021 Bergehalde „Carl-Alexander“ Janis Sieberichs

**Revieraufstellung Nachtigall im Jahr 2021 innerhalb der StädteRegion Aachen**

Gebiet	Anzahl Reviere	Bemerkung	Kartierer
Wurmtal nördlich Herzogenrath	1 Revier	unvollständige Erfassung 2019 3 Reviere	
Ehemalige Deponie Maria Theresia	0 Reviere	2020 2 Reviere	Bless, Venohr
Umfeld Sueren Pley	1 Revier	2020 1 Revier	verschiedene
Feldlur nördlich Sueren Pley	1 Revier		Svenja Luther
Emil Mayrisch (StädteRegionsbereich)	6 Reviere	2012 6 Reviere	J. Sieberichs
Tongrube Beggendorf	n. erfasst	2020 1 Revier	
Kläranlage Setterich	1 Revier		J. Sieberichs
Feldflur n. Kinzweiler	1 Revier		verschiedene
Halde Wilsberg	0 Reviere	2020 1 Revier	Lothar Beelitz
Rimburger Wald n. Hofstadt	1 Revier		Nicola Claßen
Bergehalde Noppenberg	0 Reviere	2020 0 Reviere	Günter Venohr
Bergehalde Carl-Alexander	1 Revier	2020 3 Reviere	B. + J. Sieberichs

## Revieraufstellung Nachtigall im Zeitraum 2014-2021 innerhalb der StädteRegion Aachen

Jahr	Anzahl Reviere	Erfassungsgrad
2021	13	ca. 75 %
2020	20	ca. 85 %
2019	11	ca. 90 %
2018	12-13	ca. 90 %
2017	9	ca. 70 %
2016	16	ca. 75 %
2015	26-28	ca. 75 %
2014	14	ca. 75 %



Abbildung 38: Nachtigall am 30.04.2021 an der Bergehalde Carl-Alexander (Foto: Benno Sieberichs)

### Hausrotschwanz – (*Phoenicurus ochruros*)

---

#### Phänologie:

Erstbeobachtung:	01.01.2021	Stolberg-Vicht	Daniel	Lück
Letztbeobachtung:	31.12.2021	Baesweiler	Janis	Sieberichs

### Gartenrotschwanz – (*Phoenicurus phoenicurus*)

---

Der Gartenrotschwanz hatte 2021 ein gutes Jahr. Im Verbreitungsschwerpunkt der Art innerhalb der StädteRegion Aachen im Kalltal bei Simmerath konnten überdurchschnittliche 23 Reviere festgestellt werden.

Ansonsten konnten weitere 18 Reviere im Umfeld von Simmerath und Monschau (allein 6 Reviere im direkten Umfeld des Rursees) festgestellt werden.

Im NSG „Schlangenberg“ gab es 2021 ein Revier sowie zwei Reviere im Umfeld der Wehebachtalsperre.

**Anzahl Reviere Gartenrotschwanz im Kalltal und näheren Umfeld im Zeitraum 2014-2021**

Jahr	Anzahl Reviere	Erfassungsgrad
2021	23	ca. 90 %
2020	19	ca. 90 %
2019	24	ca. 90 %
2018	15	ca. 90 %
2017	16	ca. 90 %
2016	10	ca. 90 %
2015	13	ca. 90 %
2014	20	ca. 90 %

**Phänologie:**

Erstbeobachtung: 06.04.2021 Höfener Mühle, Monschau      Andreas      Koch  
 Letztbeobachtung: 21.09.2021 Kalltal      Daniel      Lück



**Abbildung 39: Gartenrotschwanzhabitat im Kalltal am 12.05.2021 (Foto: Daniel Lück)**



Abbildung 40: männlicher Gartenrotschwanz im Kalltal am 26.04.2021 (Foto: Merlin Toschki)

### Steinschmätzer – (*Oenanthe oenanthe*)

---

Der Steinschmätzer zieht insbesondere im Zeitraum April-Mai und von Mitte August bis Anfang Oktober in unserer Region durch. Eine Beobachtung Anfang November ist jahreszeitlich sehr spät.

**Phänologie:**

Erstbeobachtung:	05.04.2021	Würselen-Merzbrück	Daniel	Lück	1 Ex
Letztbeobachtung:	05.11.2021	Lammersdorf	Ulrich	Retzlaff	1 Ex.

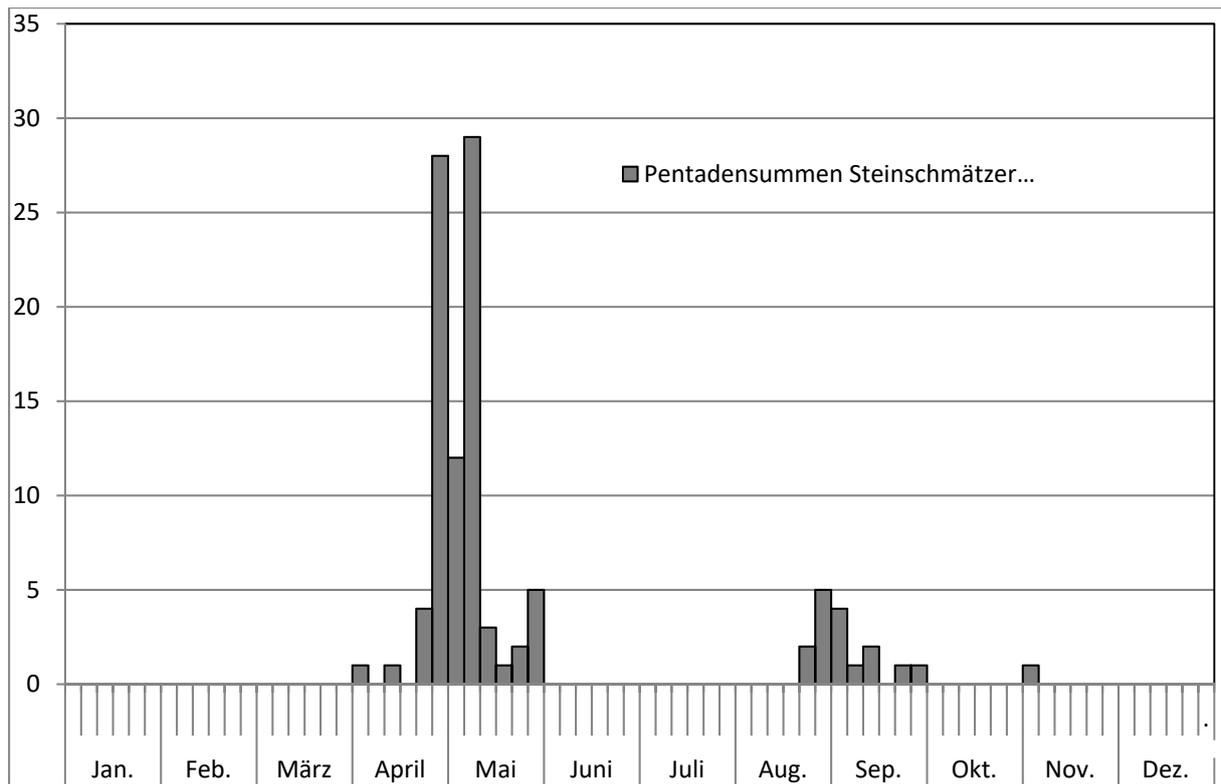


Abbildung 41: Pentadenmaxima Steinschmätzer im Jahr 2021



Abbildung 42: weibchenfarbener Steinschmätzer bei Simmerath-Strauch am 15.09.2021 (Foto: Ulrich Retzlaff)

## Feldsperling – (*Passer montanus*)

Der Feldsperling ist in der StädteRegion Aachen eine seltene Brutvogelart. Den Verbreitungsschwerpunkt bildet die mit Nistkästen gestützte Population auf den „Nabu-Wiesen“ im Umfeld des Blausteinsees. Neben einer weiteren Population in der Feldflur östlich Baesweiler, mit zahlreichen Brutpaaren auf einem Hofgelände, gibt es noch kleinere Vorkommen im Eifelbereich und im Nordkreis.

Hans Schröder konnte 2021 auf der „NABU-Obstwiese“ am Lürkener Stein bei der Nistkastensäuberung in 35 von 40 Nistkästen eine Brut feststellen, auf der Streuobstwiese „Galgenmorgen“ waren es hingegen nur 6-7. Hier waren in der Vergangenheit wesentlich mehr Nistkästen besetzt. Die Größe der Einflugöffnung der vom Feldsperling genutzten Kästen beträgt teilweise 32 mm und teilweise 35 mm. Im Winter halten sich viel Sperlinge, darunter auch Feldsperlinge, wohl am Lindenhof nördlich von Eschweiler-Dürwiss auf.

Nachfolgend sind alle Beobachtungen aus dem Jahr 2021 mit Ausnahme des Vorkommens am Blausteinsee dargestellt.

08.02.2021	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	6 Ex.	Roswitha	Weinberg	am Futterplatz
25.02.2021	Rollesbroich-Südwest, Simmerath [5303_4_49n]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	
28.02.2021	Grünland u. Teichanlagen nördl. Strauch, Simmerath [5304_3_31s]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
07.03.2021	Feldflur östlich Baesweiler, Städteregion Aachen	26 Ex.	Janis	Sieberichs	
01.05.2021	Grünland u. Teichanlagen nördl. Strauch, Simmerath [5304_3_31s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
02.05.2021	Rollesbroich-Südwest, Simmerath [5303_4_49n]	5 Ex.	Heinz	Weishaupt	an 4 Stellen
02.05.2021	Grünland u. Teichanlagen nördl. Strauch, Simmerath [5304_3_31s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
08.05.2021	Grünland u. Teichanlagen nördl. Strauch, Simmerath [5304_3_31s]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	
14.05.2021	Rollesbroich-Südwest, Simmerath [5303_4_49n]	4 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
15.05.2021	Saubach - Steinbachshochwald, Stolberg (Rhld.) [5103_3_52s]	2 Ex.	Lothar	Beelitz	
27.05.2021	Begau, Alsdorf [5103_1_23s]	3 Ex.	H.-J.	Diederens	
25.06.2021	Eschweiler Stadtwald - Killewittchen, Eschweiler [5203_2_07s]	1 Ex.	H.-J.	Diederens	
14.10.2021	Venwegen-West, Stolberg (Rhld.) [5203_3_53n]	1 Ex.	Thorge	Voell	
26.10.2021	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Günter	Krings	
03.11.2021	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	2 Ex.	Günter	Krings	
10.12.2021	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	6 Ex.	Roswitha	Weinberg	

## Baumpieper – (*Anthus trivialis*)

Erfreulich waren im Jahr 2021 insbesondere 26 Reviere des Baumpiepers im NSG „Struffelt“, der höchsten bisher dort festgestellten Anzahl. Im Kalltal waren es mit 22 Revieren etwas weniger als im Vorjahr (28 Reviere).

Revieraufstellung Baumpieper im Jahr 2021 innerhalb der StädteRegion Aachen in klar abgrenzbaren Gebieten

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG "Struffelt"	26	Daniel Lück	2020 20 Reviere
NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	8	verschiedene	2020 9 Reviere
<b>FFH-Gebiet „Kalltal und Nebentäler“</b>	<b>22</b>		2020 28 Reviere
NSG "Kranzbach"	5	verschiedene	2020 7 Reviere
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich „Auf den Kempen“	2	verschiedene	2020 3 Reviere

NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich westlich Bickerath	0	verschiedene	2020 2 Reviere
NSG "Kalltal, Bereich Kallbenden"	2	verschiedene	2020 4 Reviere
NSG "Brückborn"	2	verschiedene	2020 2 Reviere
NSG "Kalltal, Bereich Hoscheit"	7	Daniel Lück	2020 6 Reviere
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	2	verschiedene	2020 3 Reviere
NSG "Lenzbach"	2	verschiedene	2020 1 Revier
NSG „Wollerscheider Venn“	2	U. Retzlaff	2020 3 Reviere
NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	0	verschiedene	2020 0 Reviere
NSG "Heidegebiet Steinfurt"	nicht erfasst		2020 nicht erfasst
NSG "Steinbruchbereiche bei Bernhards- und Binsfeldhammer"	3-4	Daniel Lück	2020 3 Reviere
NSG "Werther Heide"	0	Daniel Lück	2020 1 Revier
NSG „Napoleonsweg“	1	Daniel Lück	2020 nicht erfasst
NSG „Hammerberg“	nicht erfasst	C. Beckmann, J. Bless	2020 3 Reviere
NSG „Bärenstein“	2	C. Beckmann, J. Bless	2020 1 Revier
NSG „Brockenberg“	nicht erfasst		2020 3 Reviere
Rackeschwiesen, Roetgen	4	Merlin Toschki	2020 nicht erfasst
NSG „Bergehalden Noppenberg und Nordstern“	3-4	Günter Venohr	2020 4 Reviere
NSG „Bergehalde Carl-Alexander“	2	Janis Sieberichs	2020 8 Reviere
Emil Mayrisch	nicht erfasst		2020 6 Reviere
Haldengebiet östl. Eschweiler-Neu-Lohn	nicht erfasst		2020 4 Reviere

**Phänologie:**

Erstbeobachtung: 13.04.2021 NSG „Struffelt“ Daniel Lück  
 Letztbeobachtung: 14.09.2021 NSG „Maria Theresia“ Günter Venohr



Abbildung 43: Baumpieper im NSG „Struffelt“ am 01.05.2021 (Foto: Merlin Toschki)



Abbildung 44: Baumpieper im NSG „Schlangenbergl“ am 08.05.2021 (Foto: Benno Sieberichs)

## Wiesenpieper – (*Anthus pratensis*)

---

Der Wiesenpieper hat in den letzten Jahren in der StädteRegion Aachen stark abgenommen. Im Nordkreis steht die Art wohl kurz vor dem Erlöschen. Im Kalltal wurden mit sechs Revieren weniger Reviere festgestellt als 2020 (neun Reviere). Die meisten Reviere im Kalltal waren vor dem Kälteeinbruch im April bereits besetzt, danach war die Aktivität gering, so dass auch der Bruterfolg möglicherweise gering ausgefallen war. Ein größeres Vorkommen gibt es ansonsten nur noch auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Vogelsang im Nationalpark Eifel.

Nachfolgend sind die aus den bei ornitho gemeldeten Beobachtungen abgeleiteten Reviere zusammengestellt.

### Revieraufstellung Wiesenpieper im Jahr 2021 innerhalb der StädteRegion Aachen

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	0	verschiedene	2020 1 Revier
NSG "Kranzbach"	0	verschiedene	2020 2 Reviere
NSG "Kalltal, Bereich Hoscheit"	4	Daniel Lück	2020 5 Reviere
NSG „Oberes Kalltal, Bereich ehemaliger Modellflugplatz)	1	verschiedene	2020 1 Revier
NSG "Kalltal, Bereich Kallbenden"	1	verschiedene	2020 0 Reviere
NSG „Paustenbacher Venn“	0	verschiedene	2020 1 Revier
NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	0	verschiedene	zuletzt 2019 1 Revier
Haldengebiet östl. Eschweiler-Neu-Lohn	1	verschiedene	2020 1 Revier
Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief, NLP Eifel	nicht erfasst		2020 3 Reviere
Umfeld Hollersiefquelle, NLP Eifel	2	verschiedene	2020 3 Reviere

## Rotkehlpieper – (*Anthus cervinus*)

---

Am 01.10.2021 konnte bei Zugplanbeobachtungen am Schlangenberg ein einzeln ziehender Rotkehlpieper in nur 2 Meter Höhe mehrfach diagnostisch rufend festgestellt werden. Zudem war im Flug sogar die rote Kehle sichtbar.

Es handelt sich erst um den **5. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

01.10.2021	NSG "Schlangenberg"	1 Ex.	Daniel Merlin Paul	Lück Toschki Toschki	um 8.29 Uhr niedrig mehrfach rufend überfliegend SW, rote Kehle im Flug sichtbar
------------	---------------------	-------	--------------------------	----------------------------	----------------------------------------------------------------------------------

## Bergpieper – (*Anthus spinoletta*)

---

### 14 Meldungen

Mit 14 Meldungen etwas häufiger als 2020. Der Trupp von 50 Tieren am 27. November war der bisher größte bekannte Trupp in der StädteRegion Aachen.

09.02.2021	NSG "Paustenbacher Venn"	7 Ex.	Merlin	Toschki
27.02.2021	NSG "Paustenbacher Venn"	7 Ex.	Ulrich	Retzlaff
14.03.2021	NSG "Paustenbacher Venn"	6 Ex.	Andreas	Toschki

15.03.2021	NSG "Paustenbacher Venn"	6 Ex.	Daniel	Lück	
17.03.2021	Paustenbach-Lenzbach, Simmerath [5303_4_47s]	4 Ex.	Merlin	Toschki	
21.03.2021	NSG "Paustenbacher Venn"	4 Ex.	Heinz	Weishaupt	
21.03.2021	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
03.04.2021	Grünlandkomplex nw Rodehof, Monschau [5403_3_34s]	2 Ex.	Bernhard	Theißen	
09.04.2021	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	2 Ex.	Daniel André	Lück Rusman	
13.04.2021	NSG "Struffelt"	8 Ex.	Daniel	Lück	
10.11.2021	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	12 Ex.	Merlin	Toschki	in 2 verschiedenen Trupps
27.11.2021	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	50 Ex.	Andreas	Toschki	
07.12.2021	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
09.12.2021	NSG "Paustenbacher Venn"	11 Ex.	Daniel	Lück	eventuell auch noch einige mehr

### Gebirgsstelze – (*Motacilla cinerea*)

---

Eine Zusammenstellung zur Population der Gebirgsstelze soll in einem der nächsten Jahresberichte erfolgen. Die Art ist weiter verbreitet als die Wasseramsel und besiedelt auch kleinere Gewässer bzw. Stillgewässer abseits von Fließgewässern.

### Wiesenschafstelze – (*Motacilla flava*)

---

2021 wurden relativ wenige Schafstelzen gemeldet. Kontrollen noch vergleichsweise weitläufiger Feldfluren würden sicherlich deutlich mehr Nachweise erbringen.

#### Phänologie:

Erstbeobachtung:	05.04.2021	Feldflur bei Würselen-Elchenrath	Daniel	Lück
Letztbeobachtung:	13.09.2021	Feldflur Baesweiler	Benno	Sieberichs

### Bachstelze – (*Motacilla alba*)

---

#### Phänologie:

Erstbeobachtung:	10.01.2021	Kläranlage Bettendorf	T. + W.	Klumb	9 Ex.
Letztbeobachtung:	31.12.2021	Ackersenke bei Sueren Pley	Heinz	Weishaupt	

#### größere Trupps:

17.10.2021	Wiesen östl. Stolberg	30 Ex.	Claudia	Welter
14.12.2021	Feldflur bei. Sueren Pley	50 Ex.	T. + W.	Klumb

### Bergfink – (*Fringilla montifringilla*)

---

Ein größerer Einflug von Bergfinken hat im Jahr 2021 nicht stattgefunden. Ein großer Trupp mit 5.000 Ex. wurde am 22.03.2021 bei Simmerath beobachtet (Roswitha Weinberg).

#### Phänologie:

Letztbeobachtung Frühjahr:	01.05.2021	NSG „Wollerscheider Venn“	Ulrich	Retzlaff
Erstbeobachtung Herbst:	01.10.2021	NSG „Schlangenberg“	Paul	Toschki



Abbildung 45: männlicher Bergfink in Stolberg am 17.10.2021 (Foto: Claudia Welter)

### **Kernbeißer – (*Coccothraustes coccothraustes*)**

---

2021 wurden außerhalb der Brutzeit kaum größere Kernbeißertrupps festgestellt. Die Maximalzahl wurde am 03.01.2021 mit lediglich sieben Exemplaren bei Stolberg-Vicht festgestellt (Norbert Franzen).

### **Girlitz – (*Serinus serinus*)**

---

Der Girlitz steht in der StädteRegion Aachen kurz vor dem Aussterben. Es erfolgte lediglich eine Beobachtung zu Beginn der Brutzeit. Möglicherweise hat es sich hierbei aber nur um einen singenden Durchzügler gehandelt.

21.04.2021	Eschweiler, Phönixstr.	1 Ex.	Dorothee	Raskin	1 s. M.
------------	------------------------	-------	----------	--------	---------

### **Fichtenkreuzschnabel – (*Loxia curvirostra*)**

---

Der Fichtenkreuzschnabel hatte 2021 ein gutes Jahr. Insbesondere in den Hochlagen der Eifel wurden im ersten Halbjahr an vielen Stellen singende und „brutverdächtige“ Fichtenkreuzschnäbel festgestellt. Der größte Trupp des Jahres wurde mit 30 Ex. am 06.01.2021 bei Simmerath-Lammersdorf im Bereich Buhlert beobachtet (Jürgen Prell).

**größter Trupp:**

06.01.2021	Buhlert, Lammersdorf	30 Ex.	Jürgen	Prell
------------	----------------------	--------	--------	-------





**Abbildung 47: Bluthänfling bei Stolberg-Werth am 03.05.2021 (Foto: Claudia Welter)**



**Abbildung 48: Bluthänfling in der Feldflur bei Baesweiler am 14.05.2021 (Foto: Janis Sieberichs)**

## **Birkenzeisig – (*Carduelis flammea ssp. cabaret*)**

---

Der Bestand des Birkenzeisigs lag mit 12 bekannten Revieren deutlich höher als im Vorjahr (7-8 Reviere). Untersuchungen größerer Kahlschlagsflächen würden sicherlich einige weitere Reviere zu Tage fördern.

### **Revieraufstellung Birkenzeisig im Jahr 2021 innerhalb der StädteRegion Aachen**

<b>Gebiet</b>	<b>Reviere</b>	<b>Kartierer</b>	<b>Bemerkung</b>
NSG "Wollerscheider Venn"	3 Reviere	verschiedene	2020 1-2 Reviere
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen"	1 Revier	verschiedene	2020 1 Revier
NSG „Kalltal“	1 Revier	Daniel Lück	2020 0 Reviere
NSG "Kranzbach", NSG "Brückborn"	3 Reviere	verschiedene	2020 4 Reviere
NSG "Feuerbach-Laufenbachtal"	1 Revier	Heinz Weishaupt	2020 1 Revier
NSG "Vennhochfläche bei Mützenich"	1 Revier	Heinz Weishaupt	2020 0 Reviere
Oberer Hollersief, NLP Eifel	2 Reviere	Heinz Weishaupt	

## **Goldammer – (*Emberiza citrinella*)**

---

Die Goldammer weist in der StädteRegion Aachen inzwischen große Verbreitungslücken auf. Insbesondere im Eifelbereich ist die Art nur sehr lokal verbreitet. Ein Schwerpunkt der Verbreitung liegt hierbei im Kalltal bei Simmerath mit jährlich 10-15 Revieren. Auch im Flachland ist die Art in weiten Bereichen nur noch lokal verbreitet. Auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia, einem Verbreitungsschwerpunkt der Art im Nordkreis, erfasst Günter Venohr jährlich in der Regel 4-6 Reviere, im Jahr 2021 waren es erfreuliche 6-7 Reviere.

### **Phänologie:**

Erstbeobachtung: 05.01.2021 Bergehalde „Carl-Alexander“ Janis Sieberichs  
Letztbeobachtung: 27.12.2021 Bergehalde „Carl-Alexander“ Benno Sieberichs

## **Rohrammer – (*Emberiza schoeniclus*)**

---

Im Kalltal konnten im Jahr 2021 wie im Vorjahr fünf Reviere festgestellt werden. Es handelt sich um das einzige Gebiet in der gesamten StädteRegion Aachen mit einem regelmäßigen Brutvorkommen dieser Art. Auch in der „ehemaligen Kieswäsche Kinzweiler“ bestand 2021 ein Revier.

Weitere Brutzeitbeobachtungen wurden im Jahr 2021 in der StädteRegion Aachen nicht bekannt.

### **Phänologie:**

Erstbeobachtung: 11.01.2021 Ausgleichsflächen Duffesheider Weg Julia Bless 37 Ex.  
Letztbeobachtung: 16.12.2021 Herzogenrath-Niederbardenberg Julia Bless 2 Ex.



Abbildung 44: Goldammer im Kalltal am 26.04.2021 (Foto: Merlin Toschki)

## Der Grauspecht in der StädteRegion Aachen (Daniel Lück)



Grauspecht bei Erkensruhr am 04.03.2021 (Foto: Leo JR Boon)

Der Grauspecht war in der StädteRegion Aachen im Eifel- und Voreifelbereich sowie im Bereich der Stadt Aachen (Aachener Stadtwald, Münsterwald) zu Beginn des 20. Jahrhunderts bis in die 90er Jahre des vergangenen Jahrhunderts ein wohl spärlich aber nahezu flächendeckend verbreiteter Brutvogel.

Am Nordrand der Eifel bei Aachen findet er sich recht vereinzelt nistend (Verf.). In der Gegend des Hohen Venns habe ich ihn nur auf dem Striche bemerkt und habe erlegte Exemplare vom Venn, Montjoje und St. Vith gesehen (LE ROI 1906).

In der Eifel kommt die Art bei Rötgen vor (LE ROI 1913).

Bei RESKE (1969) finden sich jedoch erstaunlicherweise keine Angaben zum Vorkommen des Grauspechts im Stadtgebiet von Aachen. Dies erscheint aufgrund der Angaben von Le Roi und späterer Beobachtungen in den Wäldern südlich von Aachen nicht plausibel und ist vermutlich auf Erkenntnislücken zurückzuführen.

BICK (1977) schreibt für den Raum Monschau-Roetgen-Nideggen folgendes: Rufende Exemplare zur Brutzeit regelmäßig im Rurtal zwischen Monschau und Nideggen, im Kalltal und im Vennabfall zwischen Zweifall und Lammersdorf. Bei der Untersuchung eines ca. 2300 ha großen Gebietes im Staatsforst Roetgen zwischen Zweifall, Rott und Raffelsbrand, die der Ornithologische Verein Aachen am 24.03.1974 mit Klangattrappen durchführte, wurden ein-zwei Paare festgestellt.

Besiedelt wurden wohl in der Regel Buchenalthölzer mit eingestreuten lichterem Wald- oder Forstflächen und zur Nahrungssuche (insbesondere Ameisen) geeigneten Kahlschlägen.

Bick (schriftl.) stellte die Art in den 80er-Jahren noch regelmäßig (mehrere im Frühjahr 1989) im Staatsforst Roetgen fest. Für das Jahr 1997 gibt er noch mindestens zwei Reviere bei Roetgen-Rott an, danach bis 2005 nur noch jeweils maximal ein Revier. Anschließend wurde der Grauspecht hier nicht mehr beobachtet.

Eine nahezu identische Entwicklung lief auch im Bereich Münsterwald, im Augustinerwald (beide Stadtgebiet Aachen) und den Wäldern bei Stolberg-Schevenhütte ab.

Aus dem Bereich Münsterwald stammen die letzten Grauspechtbeobachtungen aus dem Jahr 2006 (19.02.2006 bei Sief durch Horst Handschur sowie 31.03.2006 ein rufender am Kupferbachtich durch Hans-Georg Bommer), aus dem Augustinerwald aus dem Frühjahr 2004 (17.01.2004 ein rufender, Horst Handschur) und aus dem Bereich Schevenhütte aus dem Jahr 2005 (13.04.2005 zwei Exemplare in einem Waldstück bei Schevenhütte, Josef Metzen).

Als ehemalige nördliche Grenze des wohl einst lückigen, aber einigermaßen geschlossenen Verbreitungsgebietes ist der Würselener Wald anzusehen. 2005 konnte Rolf Wirthmüller hier noch 2 rufende Männchen feststellen, danach gibt es aus diesem Bereich keine Grauspechtbeobachtungen mehr. Aus dem Eschweiler Stadtwald liegt lediglich aus dem Jahr 2002 eine einzige Beobachtung im Herbst vor. Hier ist möglicherweise von einem umherstreifenden Tier auszugehen. Der Eschweiler Stadtwald war jedoch in diesem Zeitraum, wie auch später, avifaunistisch nur unzureichend untersucht.

Vergleichbare Entwicklungen, wie oben dargestellt, gibt es auch in dem westlich angrenzenden belgischen Raum. Für den Erfassungszeitraum 2001-2007 werden insgesamt 33-40 Reviere, vor allem in den Ardennen und der Lorraine, angegeben. Nach einem schwachen Anstieg in vergangenen Jahrzehnten erfolgte insbesondere wohl seit 2005 ein deutlicher Bestandsrückgang (JACOB, J.-P., ET AL. 2010).

2021 konnte nun erfreulicherweise bei Simmerath-Erkensruhr wieder ein scheinbar ganzjährig besetztes Grauspechtrevier festgestellt werden (verschiedene Beobachter). Über einen möglichen Bruterfolg, oder ob überhaupt ein Weibchen im Revier war, ist nichts bekannt. Da aber auch noch im Spätsommer ein Grauspecht im Revier beobachtet wurde, erscheint dies wahrscheinlich.

Darüber hinaus wurde im Frühjahr 2021 auch einmalig ein rufender Grauspecht an der Wehebachtalsperre verhört. Dies ist ebenfalls ein Bereich, in dem in der Vergangenheit gelegentlich Grauspechte beobachtet wurden.

Der Grauspecht profitiert in der StädteRegion Aachen derzeit wohl von zahlreichen Kahlschlägen sowie viel stehendem Fichtentotholz aufgrund der enormen Borkenkäferkalamitäten in den Jahren 2018-2020 sowie den vorhandenen, nicht mehr genutzten Buchenalthölzern des Nationalparks Eifel. Laut Sönke Twietmeyer gab es 2020 auch einen rufenden Grauspecht im Bereich Kermeter (Kreis Düren).

Ob der Grauspecht in der Region dauerhaft wieder zunimmt oder es nur eine kurzfristige temporäre Ausnahme war, wird sich in den nächsten Jahren zeigen.

Nachfolgend sind alle bekannten Grauspechtmeldungen innerhalb der StädteRegion Aachen seit Mitte der 60er-Jahre aufgelistet.

09.01.1966	am Herrenweg in der Nähe des Alsdorfer Weihers	1 Ex.	Gerhard	Moll	
24.03.1968	Stolberger Wald	1 Ex.	Gerhard	Moll	
24.03.1974	Staatsforst Roetgen	4 Ex.	Udo	Bick	1-2 Paare durch Klangattrappeneinsatz auf 2300 ha
08.02.1975	Hahner Straße zwischen Rott und Lammersdorf	1 Ex.	Günter	Krings	rufend
11.02.1975	Tiefenbachtal (zur Rur hin)	1 Ex.	Günter	Krings	
24.01.1976	Simmerath-Dedenborn	1 Ex.	Günter	Krings	im Garten
01.02.1977	Forsthaus Dedenborn	1 Ex.	Günter	Krings	rufend
06.03.1977	im Rurtal zwischen Dedenborn und Hammer	1 Ex.	Günter	Krings	rufend
27.03.1977	Kermeter am Obersee	1 Ex.	Günter	Krings	rufend
26.04.1977	zwischen Steckenborn und Woffelsbach	1 Ex.	Günter	Krings	rufend
01.05.1977	Bereich " Kornschlag" bei Dedenborn	1 Ex.	Günter	Krings	rufend
04.03.1978	Kermeter (StädteRegionsbereich)	1 Ex.	Günter	Krings	rufend
28.02.1982	Nähe der Grillhütte bei Dedenborn	1 Ex.	Günter	Krings	rufend
06.03.1982	unterhalb des Forsthauses Dedenborn	1 Ex.	Günter	Krings	rufend
20.12.1983	im Apfelbaum in Simmerath-Dedenborn	1 Ex.	Günter	Krings	im Garten
01.05.1987	zwischen Hirschrott und Erkensruhr (Roberts)	2 Ex.	Peter Rita	Roberts Roberts	
Frühjahr 1989	im Forst Roetgen	mehrere	Udo	Bick	
Frühjahr 1989	in Girvelscheid sowie Forst Dedenborn	2 Stellen	Julius	Böttcher	damaliger Revierförster
20.08.1989	bei Höfen	1 Ex.	Dieter	Fischer	
10.03.1990	Sarscherbach	1 Ex.	Jürgen	Müller	rufend, Herr Müller damals Förster in Lammersdorf
Mai 1990	Fuhrtsbachtal (Monschau)	1 Ex.	Dieter	Fischer	
18.03.1992	1 in der Nähe des Forsthauses Dedenborn	1 Ex.	Adolf	Greuel	
November 1992	Burg Rode, Herzogenrath	1 Ex.	Günter	Venohr	
März/April 1997	im Wald bei Rott	mind. 2 Ex.	Udo	Bick	rufende im Wald bei Rott; mindestens 2 Reviere
06.11.1997	Ruhezone an der Tageserholungsanlage Broichbachtal in Alsdorf	1 Ex.	Karl	Gluth	1 x Weibchen
24.10.1997	Apfelbaum in Seifenauel	1 Ex.	Günter	Krings	
05.04.1998	Naturwaldzelle bei Dedenborn	1 Ex.	Günter	Krings	rufend
07.03.1999	im Forst Dedenborn	1 Ex.	Günter	Krings	rufend
06.03.1999	Bereich Mulartshütte - Rott	1 Ex.	Günter	Krings	Balzrufe, ebenso 31.3., 02.04., 08.04., 30.04.
26.02.2000	Würselener Wald	1 Ex.	Rolf	Wirthmüller	
Frühjahr 2000	Fuhrtsbachtal (Monschau)	2 Ex.			2 rufende (Artenschutzgutachten)
25.08.2000	Würselener Wald	1 Ex.	Rolf	Wirthmüller	1 Juv.; nicht dort erbrütet
23.09.2000	Kloster Zweifall - Süssendell	1 Ex.	Rolf	Wirthmüller	1 Revier in diesem Bereich
11.03.2001	Zweifaller Schneise bei Rott	1 Ex.	Udo	Bick	rufend
04.02.2002	bei Mulartshütte	1 Ex.	Udo	Bick	Balzrufe, ebenso am 09.03., 10.04.
10.10.2002	Eschweiler Stadtwald	1 Ex.	Rolf	Wirthmüller	
Juni 2003	bei Rott	1 Ex.	Udo	Bick	rufend
25.03.2005	Stolberg, Würselener Wald	2 Ex.	Rolf	Wirthmüller	2 x Männchen, ebenso 29.03.2005
13.04.2005	Waldstück bei Schevenhütte	2 Ex.	Josef	Metzen	
29.04.2005	bei Rott	1 Ex.	Udo	Bick	rufend

13.03.2009	Bereich Dedenborn-Seifenauel	1 Ex.	Günter	Krings	ganztägig rufend, danach nicht mehr
11.04.2010	Bereich Rote Wehe, StädteRegion Aachen	1 Ex.	Norbert	Franzen	
15.03.2013	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s] / Stolberg (Rhld.) (NW, AC)	1 Ex.	Daniel	Lück	rufend
29.09.2013	Umfeld Rote Wehe, Stolberg (Rhld.) [5203_4_50n] / Stolberg (Rhld.) (NW, AC)	1 Ex.	Dieter	Commer	
04.-30.03.2021	NSG "Buchenwald Dedenborn"	1 Ex.	Leo JR	Boon u.a.	rufend, Fotobeleg
08.04.2021	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s] / Stolberg (Rhld.) (NW, AC)	1 Ex.	Daniel	Lück	rufend
10.-31.08.2021	NSG "Buchenwald Dedenborn"	1 Ex.	Leo JR	Boon	rufend
10.02.2021	NSG "Buchenwald Dedenborn"	1 Ex.	Pieter	De Backer	rufend

## Literatur

BICK, U. (1977): Die Brutvögel des Gebietes Roetgen – Monschau – Nideggen 1971 - 1975, Decheniana 130, S. 61-76.

FEHR, H. (1991): Die Vögel im Norden des Kreises Aachen.

GEDEON, K., C. GRÜNEBERG, A. MITSCHKE, C. SUDFELDT, W. EICKHORST, S. FISCHER, M. FLADE, S. FRICK, I. GEIERSBERGER, B. KOOP, B., M. KRAMER, T. KRÜGER, N. ROTH, T. RYSLAVY, S. STÜBING, S. R. SUDMANN, R. STEFFENS, F. VÖKLER, K. WITT (2014): Atlas Deutscher Brutvogelarten – Atlas of German Breeding Birds. Herausgegeben von der Stiftung Vogelmonitoring und dem Dachverband Deutscher Avifaunisten. Münster.

GRÜNEBERG, C. , S. R. SUDMANN sowie J. WEISS, M. JÖBGES, H. KÖNIG, V. LASKE, M. SCHMITZ & A. SKIBBE (2013): Die Brutvögel Nordrhein-Westfalens. NWO & LANUV (Hrsg.), LWL-Museum für Naturkunde, Münster.

JACOB, J.-P., ET AL. (2010): Atlas des oiseaux nicheurs de Wallonie 2001 – 2007. Département de l'Étude du Milieu Naturel et Agricole. Gembloux, S. 1-524.

KRINGS, G. (2006): Datensammlung Vögel Monschauer Land.

LE ROI, O. (1906): Die Vogelfauna der Rheinprovinz. Verh. Naturhist. Ver. Rheinl. 63: 1-325.

LE ROI, O., GEYR VON SCHWEPENBURG, H. (1913): Beiträge zur Ornithologie der Rheinprovinz: erster Nachtrag zur "Vogelfauna der Rheinprovinz". Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der Preussischen Rheinlande und Westfalens, Jg. 69 (1913) H. Erste Hälfte, S. 1-150.

NEUBAUER, F. (1957): Beiträge zur Vogelfauna der ehemaligen Rheinprovinz, Decheniana 110, Bonn.

RESKE, E. (1969): Die Aachener Vogelwelt, Charadrius 5, S. 77-130.

SANG, H. (1997): Ornithologischer Arbeitskreis für die Region Aachen – Sammelbericht 1997 für Kreis und Stadt Aachen und die angrenzenden Gebiete.

## Erfassung der Steinkauzreviere in der StädteRegion Aachen (innerhalb des Altkreises Aachen) im Zeitraum 2000 bis 2021



Bearbeitung: Daniel Lück, Biologische Station StädteRegion Aachen

Stolberg, im September 2021

# 1. Einleitung

Der Steinkauz (*Athene noctua*) besiedelt in Mitteleuropa vorzugsweise die grünlandreiche, offene Kulturlandschaft und wird deshalb als klassischer Kulturfolger eingestuft. Darüber hinaus ist er eine gute Indikatorart für eine strukturreiche, kleinbäuerlich geprägte Kulturlandschaft, da er als Endglied der Nahrungskette und Standvogel an seinen Lebensraum gehobener Ansprüche stellt. Zusätzlich benötigt er als Höhlenbrüter einen entsprechenden höhlenreichen Altbaumbestand oder ersatzweise ausreichende Nischen an Gebäuden.

In Mitteleuropa ist seine Verbreitung lückenhaft und Bestandsschwankungen haben insbesondere strenge Winter mit langanhaltender Schneedecke als Ursache. Die entstehenden Verluste werden innerhalb weniger Jahre wieder ausgeglichen. In Deutschland ist der Steinkauz vor allem in Nordrhein-Westfalen im Bereich des Niederrheins und im Münsterland verbreitet. Da von den ca. 8.000-9.500 Brutpaaren in Deutschland (Gedeon, K. et al. 2014) mit 5.000 Brutpaaren ca. 60 % in NRW leben (Grüneberg & Sudmann et al. 2013), liegt hier auch eine besondere Verantwortung für diese Art. Die StädteRegion Aachen liegt am südlichen Rand der rheinischen Population. Unabhängig von den witterungsbedingten Schwankungen sind in den meisten Gebieten Mitteleuropas die Bestände des Steinkauzes rückläufig. Die Ursachen hierfür sind entsprechend seinen Biotopansprüchen vielfältig. Insbesondere gelten der Niedergang der hochstämmigen Obstwiesen, die Flurbereinigung und die ortsnahe Erschließung von Bauland zu den Hauptgründen. Diese negative Entwicklung begann in den sechziger Jahren und setzt sich bis heute fort. Lokal konnte dieser negative Trend durch Schutzmaßnahmen, insbesondere Erhalt und Pflege der Brutbäume (Kopfweiden und Obstbäume) und durch das Anbieten von künstlichen Brutmöglichkeiten (so genannten Steinkauzröhren), gestoppt bzw. umgekehrt werden.

## 2. Untersuchungsgebiet, Erfassungszeitraum und Methodik

Das Untersuchungsgebiet umfasst die StädteRegion Aachen (ohne das Stadtgebiet Aachen) nördlich der Vennabdachung (s. Abb. 1).

Die Kartierung wurde seit dem Jahr 2003 in zweijährigem Abstand, somit bereits zum zehnten Mal, von der Biologischen Station aus koordiniert und vorwiegend von Ehrenamtlern durchgeführt. Hierfür gebührt allen Kartierern mein herzlicher Dank. Ohne diesen ehrenamtlichen Einsatz wären keine fundierten Aussagen zur Bestandsentwicklung des Steinkauzes möglich. Im Jahr 2021 nahmen an der Kartierung folgende insgesamt 24 Personen in 16 verschiedenen Kartierbereichen Teil:

Christian Beckmann, Lothar Beelitz, Julia Bless, Helmut Herten, André Joußen, Xenia Koch, Bettina Krebs, Hildegard-Krebs-May, Eike Lange, Reiner Leusch, Daniel Lück, Svenja Luther, Martin May, Ulrich Retzlaff, Ferdinand Schulte, Benno Sieberichs, Janis Sieberichs, Andreas Toschki, Lasse Toschki, Merlin Toschki, Sonja Trappe, Ursula Wawra, Claudia Welter, Heinz Weishaupt.

Der Erfassungszeitraum lag jeweils zwischen Anfang Februar und Mitte April. Durch die intensivere Kontrolle der Nistkästen in den letzten drei Jahren ist der Kenntnisstand zur

Bestandssituation noch einmal deutlich besser geworden. Inzwischen dürften nahezu alle potentiellen Brutplätze bekannt sein. Die Anzahl der Verhörpunkte (inzwischen 220) wurde gegenüber 2019 deutlich erhöht, auch bedingt durch das Ausbringen der Nisthilfen in vorher lediglich aufgrund Höhlenmangels nicht geeigneten Grünlandbereichen. Alle potentiellen Reviere wurden mittels Klangattrappe in den Abendstunden und bei günstiger Witterung nach Möglichkeit dreimal verhört.

Für den ehemaligen Landkreis Aachen liegt zusätzlich eine unveröffentlichte Kartierung des NABU Aachen Land und der BUND Ortsgruppe Eschweiler aus dem Jahr 2000 vor.

### 3. Ergebnisse und Diskussion

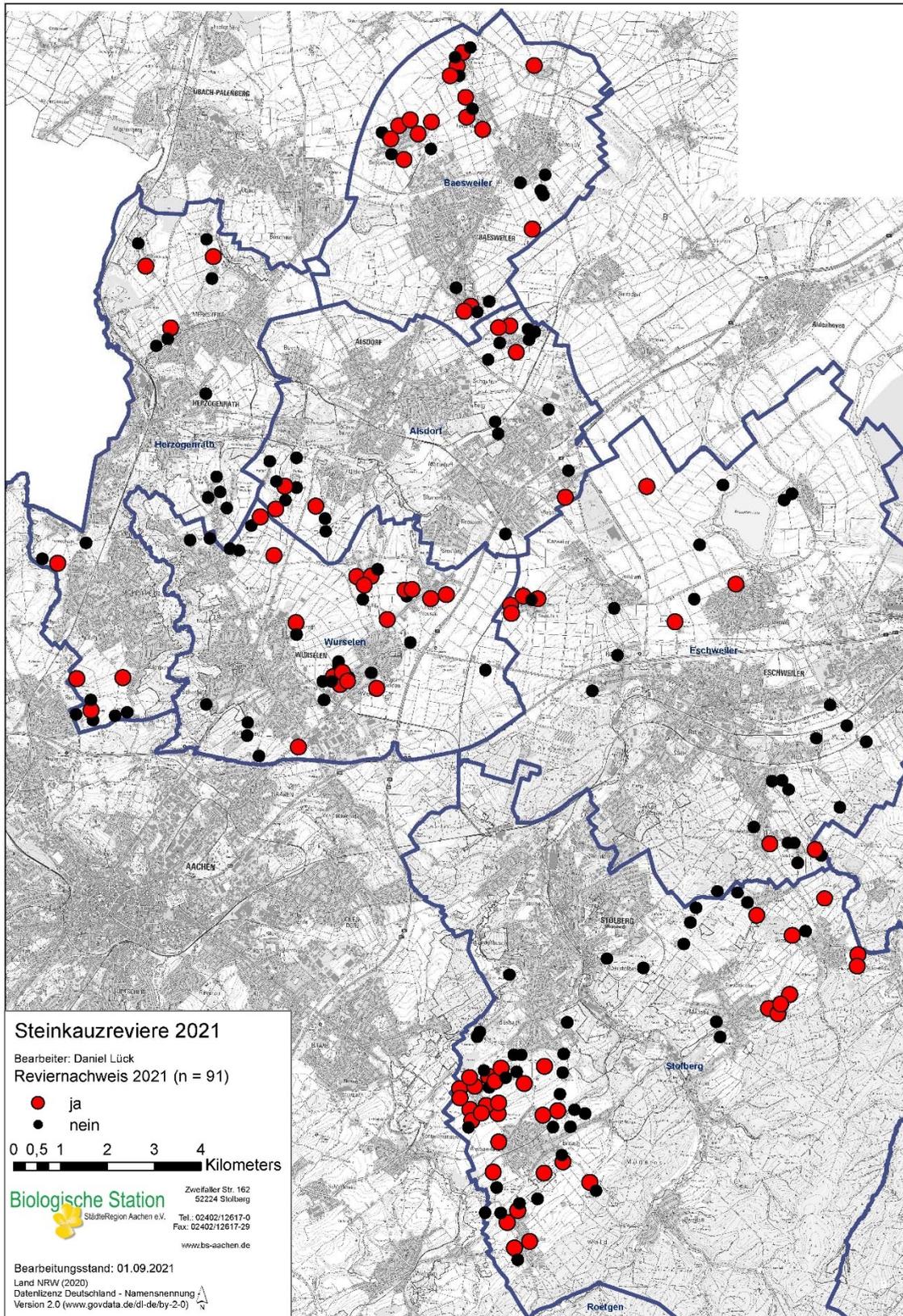


Abb.1: Steinkauzreviere in der StädteRegion Aachen im Jahr 2021.

### **3.1 Revieranzahl**

Im Frühjahr 2021 konnten im gesamten Gebiet der StädteRegion Aachen (ohne Stadtgebiet Aachen) insbesondere durch Klangattrappeneinsatz 91 Reviere nachgewiesen werden (s. Abb. 1). Durch Kontrolle und Reinigung einer begrenzten Anzahl an Nisthilfen im weiteren Jahresverlauf konnte kein weiteres, vorher unbekanntes, Revier festgestellt werden. Dies belegt die Effektivität des Klangattrappeneinsatzes. Lediglich in zwei von 91 besetzten Revieren erfolgte keine Reaktion auf die Klangattrappe, obwohl Tiere im Revier waren. In beiden Revieren fanden sogar Bruten statt, wie eine Kontrolle der Nisthilfen ergab.

### **3.2 Verbreitung**

Ein wesentlicher Verbreitungsschwerpunkt des Steinkauzes befindet sich mit inzwischen 26 Revieren im östlichen Münsterländchen bei den „Stolberger“ Ortschaften Breinig, Dorff, Büsbach und Venwegen (Abb.1). Das leicht hügelige Gebiet ist durch teilweise noch reich strukturierte Dauerweiden geprägt. Stellenweise findet aber auch hier ein Verschwinden des Weideviehs von den Flächen statt. Das Grünland wird nur noch gemäht und das Mahdgut an das im Stall stehende Vieh verfüttert. Durch das Ausbringen neuer Nisthilfen konnte hier der Steinkauzbestand innerhalb von nur vier Jahren von 10 auf 26 Reviere gesteigert werden.

Weiter nördlich weisen einige Ortschaften noch bzw. inzwischen wieder drei oder mehr Reviere auf. Das derzeit am höchsten gelegene Revier findet sich in Stolberg-Venwegen auf 295 m ü. NN. Der Südkreis (nicht abgebildet) der StädteRegion Aachen ist unbesiedelt. Hauptsächlich Grund hierfür ist das ungünstige Klima der Nordwest-Eifel mit häufig mehrwöchiger Schneelage im Winter. Denkbar wäre bei der weiteren Zunahme milder Winter auch eine Besiedlung beispielsweise des Roetgener Raumes in einer Höhenlage ab 390 m ü. NN.

### **3.3 Bestandsentwicklung**

Die Abbildung 2 dokumentiert eindrücklich den Erfolg des seit 2017 wieder intensivierten Steinkauzschutzes in der StädteRegion Aachen. Gegenüber 2017 hat sich der Bestand von 47 auf 91 Reviere nahezu verdoppelt. Der Bestandsanstieg im vorherigen Zeitraum zwischen 2013 und 2017 war in Teilen auch auf einen besseren Kenntnisstand durch eine Ausweitung der Verhörpunkte zurückzuführen. Diese positive Entwicklung seit 2017 ist fast ausschließlich auf das Ausbringen von neuen Nisthilfen in geeigneten Habitaten sowie das Austauschen nicht mehr nutzbarer Nisthilfen in bestehenden Revieren zurückzuführen. Bei Kontrollen in einigen besetzten Revieren zur Brutzeit konnte ein guter Bruterfolg in den seit 2017 ausgebrachten neuen Nisthilfen dokumentiert werden. Die milden Winter in den letzten Jahren tragen sicherlich auch zu der positiven Entwicklung bei.

Besonders positive Entwicklungen fanden zwischen 2017 und 2021 in den Kommunen Eschweiler, Stolberg und Würselen statt. Hier konnte, bei noch vergleichsweise gutem Angebot insbesondere beweideten Grünlandes, durch das Ausbringen von Nisthilfen der Bestand recht schnell gesteigert werden. Auch in Baesweiler hat der Bestand erfreulicherweise inzwischen zugenommen, nachdem das Nistkastenangebot auch in den Kommunen Baesweiler, Alsdorf und Herzogenrath, insbesondere nach 2019 deutlich erhöht wurde. In Alsdorf und Herzogenrath ist beweidetes Grünland nur in geringer

Ausprägung vorhanden und die Steinkauzbestände werden in Zukunft vermutlich nur auf „bescheidenerem Niveau“ zunehmen. Immerhin fanden hier gegenüber 2019 leichte Zunahmen statt.

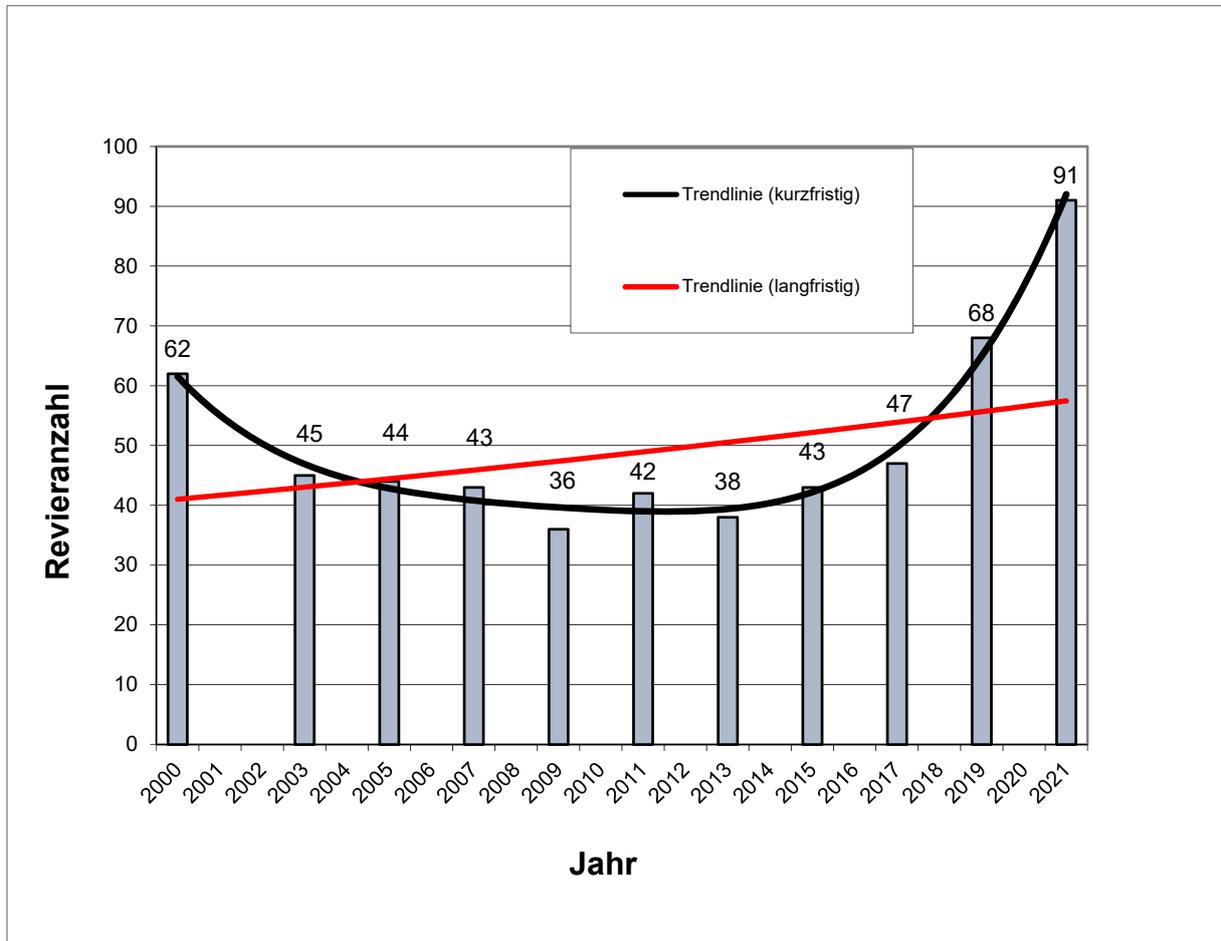


Abb.2: Steinkauzreviere in der StädteRegion Aachen 2000-2021.

Kommune	Reviere 2017	Reviere 2019	Reviere 2021
Alsdorf	8	6	7
Herzogenrath	6	5	7
Baesweiler	11	11	16
Eschweiler	4	8	9
Stolberg	12	24	35
Würselen	6	14	17
	<b>47</b>	<b>68</b>	<b>91</b>

Abb.3: „kommunale“ Bestandsveränderung der Steinkauzreviere zwischen 2017 und 2021

### 3.4 Biotopbindung

Während noch vor wenigen Jahren der überwiegende Anteil der Steinkauzreviere im Bereich von Streuobstwiesen lag (79 % im Jahr 2015), ist der Anteil seither deutlich gesunken. Für das Aufhängen neuer Nisthilfen wurden insbesondere auch beweidete Flächen mit freistehenden Eichen, Eschen oder Hainbuchen gewählt. Die Anzahl geeigneter Streuobstwiesen ist hingegen weiter zurückgegangen. Im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen angelegte Streuobstwiesen sind in ihrer Gesamtzahl vergleichsweise gering, die Bäume sind zum Teil schlecht gepflegt, ohnehin noch sehr jung und das Grünland meist gemäht und nicht beweidet.

### 3.5 Gefährdung

Der Verlust geeigneter Brut- und Lebensraumhabitate spielt immer noch eine große Rolle. Ortsnahes, meist auch beweidetes, reich strukturiertes Grünland, geht im Rahmen von „Ortsentwicklungen“ weiterhin verloren. Der Rückgang der Streuobstwiesen ist immer noch ein wichtiger Faktor im Bemühen um den Schutz des Steinkauzes. So korreliert sein Rückgang bis vor kurzem entsprechend der Biotoppräferenz des Steinkauzes mit dem Rückgang der Streuobstwiesen. Diese sind insbesondere durch mangelnde Pflege bzw. Nachpflanzung, intensive Nutzung mit Pferden und Zerstörung durch Ausweisung von Baugebieten weiter gefährdet. Aber auch der natürliche Abgang von Obstbäumen durch Alter, Krankheiten und Stürme wird aufgrund der insgesamt ungünstigen Altersstruktur nicht ausgeglichen. In den letzten Jahren wird auch in der StädteRegion immer mehr das Verschwinden der traditionellen Weidenutzung für den Steinkauz zum Problem. Auf den nur noch (bestenfalls) gemähten Flächen kann der Steinkauz insbesondere zur Brutzeit aufgrund der Wuchshöhe des Grünlandes nicht mehr genug Beute machen. Intensive und Erfolg versprechende Bemühungen durch Neuanlage von, insbesondere beweideten, Obstwiesen werden sich für den Steinkauz erst nach und nach positiv auswirken.

**Die Zunahme des Steinkauzes in der StädteRegion ist allein auf das aktuelle Ausbringen und Betreuen von Nisthilfen zurückzuführen. Die Lebensraumbedingungen für diese charismatische Art verschlechtern sich ansonsten, von kleinflächigen Ausnahmen abgesehen, weiterhin.**

### 3.6 Schutzbemühungen

In der StädteRegion Aachen wurden die Schutzbemühungen durch die Biologische Station seit 2017 wieder intensiviert. Seither wurden knapp 220 neue Nisthilfen, größtenteils finanziert durch die Untere Naturschutzbehörde StädteRegion Aachen, ausgebracht, marode Röhren ausgetauscht oder in nicht geeigneten Bereichen abgehängt. Die neuen Röhren sind wesentlich leichter zu reinigen. Zudem wurde auf eine optimierte Anbringung geachtet, die beispielsweise ein Abrutschen von Kästen verhindert. Es erfolgt eine regelmäßige Kontrolle und Reinigung in maximal zweijährigem Abstand. In nahezu allen gut geeigneten Habitaten stehen inzwischen Nistmöglichkeiten für den Steinkauz zur Verfügung. Lediglich an wenigen Stellen haben die Eigentümer einer Anbringung nicht zugestimmt.

Im Jahr 2021 waren in 91 besetzten Revieren in 81 Revieren Nistkästen vorhanden. Lediglich in 10 Revieren scheinen Naturhöhlen der ausschlaggebende Punkt für eine Revierbesetzung zu sein.

An 188 von 220 Verhörpunkten, Bereiche die für den Steinkauz aufgrund der Habitatausstattung geeignet erscheinen, befinden sich inzwischen Nistkästen.

Einige Reviere, die 2019 noch besetzt waren, waren 2020 bzw. 2021 verwaist. In einem größeren Teil der Fälle waren eindeutig Marderspuren in den Kästen, die bisher fast ausschließlich keinen Marderschutz aufweisen. Mehrfach wurden auch Marder selber in den Nistkästen bei Kontrollen angetroffen. Aus diesem Grund wurden Stand 8.2021 insgesamt 66 der mittlerweile 274 Nisthilfen nachträglich mit einem Marderschutz „aufgerüstet“. Es wird sich zeigen, ob diese Kästen ähnlich gut angenommen werden wie die Kästen ohne Marderschutz. In einem Kasten mit Marderschutz wurde 2021 eine erfolgreiche Brut festgestellt. Der Großteil der Nistkästen wurde aber in unbesetzten Revieren mit Marderschutz ausgestattet oder in besetzten Revieren bisher nur ein von häufig zwei vorhandenen Nisthilfen.

Mittelfristig kann das Überleben des Steinkauzes allerdings nur durch den Schutz und Erhalt seines Lebensraumes gesichert werden. Dies bedeutet für die StädteRegion Aachen insbesondere einen nachhaltigen Schutz und eine regelmäßige Pflege der bestehenden Obstwiesenbestände und reicht strukturierten beweideten Grünlands. Zur Förderung der Streuobstwiesen pflanzt die Biologische Station jährlich zahlreiche hochstämmige Obstbäume, bietet Schnittkurse an und vermarktet einen regionalen Apfelsaft von Streuobstwiesen. Im Rahmen einer von der StädteRegion unterstützten Gehölzaktion werden kostenlos hochstämmige Obstbäume und standortgerechte Heckenpflanzen für landwirtschaftlich genutzte Flächen abgegeben.

Um der Gefährdung des Steinkauzes Rechnung zu tragen, sollte auch der administrative Steinkauzschutz verbessert werden. So ist es insbesondere notwendig, die Kerngebiete der Steinkauzpopulationen (z.B. Weiden/Würselen und Dorff/Stolberg) mit einem erhöhten Flächenschutz zu belegen. Ausgleichsmaßnahmen sind sinnvoll zu bündeln und mit den Habitatansprüchen des Steinkauzes effektiv zu verknüpfen. Neben Obstbäumen ist auch die Pflanzung freistehender langlebiger Bäume, insbesondere von Eichen sinnvoll. Die Kontrolle, Wartung und Säuberung der Nistkästen sind vergleichsweise zeitaufwendig, im Vergleich zu dem sich eingestellten Erfolg aber außerordentlich effektiv.



**Abbildung 4: nachträglich mit einem Zwischenbrett angebrachter Marderschutz**



**Abbildung 5: Kopfweiden mit mehreren Baumhöhlen als Brutmöglichkeit.**

## 4. Zusammenfassung

Die flächigen Kartierungen der Steinkauzreviere in den Jahren 2003-2021 in zweijährigem Abstand belegen aktuell einen, insbesondere bedingt durch die intensiven Schutzbemühungen in den letzten fünf Jahren, deutlichen Bestandsanstieg. Im Jahr 2021 konnten mit 91 festgestellten Revieren 23 Reviere mehr dokumentiert werden als 2019. Gegenüber 2017 hat nahezu eine Verdoppelung der Revierzahl stattgefunden. Während der Anstieg von 2017 zu 2019 eine Zunahme um 44,7 % im Zweijahreszeitraum bedeutet hat, gab es zwischen 2019 und 2021 eine Zunahme um 33,82 %. Dies darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich die Lebensraumbedingungen für den Steinkauz auch weiterhin verschlechtern. Der Bestandsanstieg ist nahezu allein auf das Ausbringen, Warten und Säubern von Nisthilfen und begünstigt durch milde Winter zurückzuführen.

## 5. Literatur

Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke, C. Sudfeldt, W. Eickhorst, S. Fischer, M. Flade, S. Frick, I. Geiersberger, B. Koop, Bernd, M. Kramer, T. Krüger, N. Roth, T. Ryslavy, S. Stübing, S. R. Sudmann, R. Steffens, F. Vökler, K. Witt (2014): Atlas Deutscher Brutvogelarten – Atlas of German Breeding Birds. Herausgegeben von der Stiftung Vogelmonitoring und dem Dachverband Deutscher Avifaunisten. Münster.

Grüneberg, C., S. R. Sudmann sowie J. Weiss, M. Jöbges, H. König, V. Laske, M. Schmitz & A. Skibbe (2013): Die Brutvögel Nordrhein-Westfalens. NWO & LANUV (Hrsg.), LWL-Museum für Naturkunde, Münster.

### **Anschrift des Verfassers:**

Daniel Lück (wissenschaftlicher Mitarbeiter)  
Biologische Station StädteRegion Aachen e.V.  
Zweifaller Str. 162  
52224 Stolberg

Tel.: 02402/12617-14

Fax: 02402/12617-29

E-Mail: [daniel.lueck@bs-aachen.de](mailto:daniel.lueck@bs-aachen.de)

[www.bs-aachen.de](http://www.bs-aachen.de)

## Checkliste der Vogelarten der StädteRegion Aachen (ohne Stadt Aachen) im Jahr 2021

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Status 2021	Bemerkung
Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	Brutvogel	
Kanadagans	<i>Branta canadensis</i>	Brutvogel	Neozoon
Weißwangengans	<i>Branta leucopsis</i>	Brutvogel	Neozoon
Tundrasaatgans	<i>Anser fabilis ssp. rossicus</i>	Wintergast	
Blässgans	<i>Anser albifrons</i>	Wintergast	
Graugans	<i>Anser anser</i>	Nahrungsgast	2021 keine Brut
Nilgans	<i>Alopochen aegyptiaca</i>	Brutvogel	
Brandgans	<i>Tadorna tadorna</i>	Durchzügler	
Rostgans	<i>Tadorna ferruginea</i>	Nahrungsgast	Neozoon
Mandarinente	<i>Aix galericulata</i>	Brutvogel	Neozoon
Brautente	<i>Aix sponsa</i>	Nahrungsgast	Neozoon
Schnatterente	<i>Anas strepera</i>	Wintergast	
Pfeifente	<i>Anas penelope</i>	Durchzügler	
Krickente	<i>Anas crecca</i>	Durchzügler, Wintergast	
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	Brutvogel	
Spießente	<i>Anas acuta</i>	Durchzügler	
Knäkente	<i>Anas querquedula</i>	Durchzügler	
Löffelente	<i>Anas clypeata</i>	Durchzügler	
Kolbenente	<i>Netta rufina</i>	Durchzügler	
Tafelente	<i>Aythya ferina</i>	Durchzügler, Wintergast	
Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>	Sommergast, Wintergast	
Schellente	<i>Bucephala clangula</i>	Durchzügler	
Zwergsäger	<i>Mergellus albellus</i>	Durchzügler	
Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>	Brutvogel	
Jagdfasan	<i>Phasianus colchicus</i>	Brutvogel	Neozoon
Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>	Brutvogel	
Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	Brutvogel	
Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>	Brutvogel	
Rothalstaucher	<i>Podiceps grisigena</i>	Durchzügler	
Schwarzhalstaucher	<i>Podiceps nigricollis</i>	Durchzügler	
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	Nahrungsgast	
Silberreiher	<i>Casmerodius albus</i>	Wintergast	
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	Brutvogel	
Schwarzstorch	<i>Ciconia nigra</i>	Brutvogel	
Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	Durchzügler	
Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i>	Durchzügler	
Wespenbussard	<i>Pernis apivorus</i>	Brutvogel	
Kornweihe	<i>Circus cyaneus</i>	Durchzügler, Wintergast	
Wiesenweihe	<i>Circus pygargus</i>	Durchzügler	

Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	Durchzügler	
Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>	Brutvogel	
Sperber	<i>Accipiter nisius</i>	Brutvogel	
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	Brutvogel	
Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	Brutvogel	
Raufußbussard	<i>Buteo lagopus</i>	Wintergast	
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	Brutvogel	
Merlin	<i>Falco columbarius</i>	Durchzügler	
Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	Brutvogel	
Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>	Brutvogel	
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	Brutvogel	
Kranich	<i>Grus grus</i>	Durchzügler	
Wasserralle	<i>Rallus aquaticus</i>	Brutvogel	
Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>	Brutvogel	
Blässhuhn	<i>Fulica atra</i>	Brutvogel	
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	Brutvogel	
Flussregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>	Brutvogel	
Mornellregenpfeifer	<i>Charadrius morinellus</i>	Durchzügler	
Regenbrachvogel	<i>Numenius phaeopus</i>	Durchzügler	
Großer Brachvogel	<i>Numenius arquata</i>	Durchzügler	
Waldschnepfe	<i>Scolopax rusticola</i>	Brutvogel	
Zwergschnepfe	<i>Lymocrytes minimus</i>	Durchzügler, Wintergast	
Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>	Durchzügler	
Flussuferläufer	<i>Actitis hypoleucos</i>	Durchzügler	
Rotschenkel	<i>Tringa totanus</i>	Durchzügler	
Grünschenkel	<i>Tringa nebularia</i>	Durchzügler	
Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>	Durchzügler	
Kampfläufer	<i>Philomachus pugnax</i>	Durchzügler	
Alpenstrandläufer	<i>Calidris alpina</i>	Durchzügler	
Lachmöwe	<i>Larus ridibundus</i>	Durchzügler	
Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>	Durchzügler	
Silbermöwe	<i>Larus argentatus</i>	Durchzügler	
Mittelmeermöwe	<i>Larus michahellis</i>	Durchzügler	
Steppenmöwe	<i>Larus cachinnans</i>	Durchzügler	
Heringsmöwe	<i>Larus fuscus</i>	Durchzügler	
Straßentaube	<i>Columba livia f. domestica</i>	(Brutvogel)	
Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	Brutvogel	
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	Brutvogel	
Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i>	Brutvogel	
Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i>	Brutvogel	
Halsbandsittich	<i>Psittacula krameri</i>	Nahrungsgast	Neozoon
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	Brutvogel	
Schleiereule	<i>Tyto alba</i>	Brutvogel	

Steinkauz	<i>Athene noctua</i>	Brutvogel	
Waldohreule	<i>Asio otus</i>	Brutvogel	
Sumpfohreule	<i>Asio flammeus</i>	Durchzügler	
Uhu	<i>Bubo bubo</i>	Brutvogel	
Waldkauz	<i>Strix aluco</i>	Brutvogel	
Mauersegler	<i>Apus apus</i>	Brutvogel	
Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	Brutvogel	
Wiedehopf	<i>Upupa epops</i>	Durchzügler	
Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>	Brutvogel	
Grauspecht	<i>Picus canus</i>	Brutvogel	
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	Brutvogel	
Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	Brutvogel	
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	Brutvogel	
Mittelspecht	<i>Dendrocopos medius</i>	Brutvogel	
Kleinspecht	<i>Dryobates minor</i>	Brutvogel	
Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	Durchzügler	
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	Brutvogel	
Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>	Wintergast	
Elster	<i>Pica pica</i>	Brutvogel	
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	Brutvogel	
Tannenhäher	<i>Nucifraga caryocatactes</i>	Brutvogel	
Dohle	<i>Coloeus monedula</i>	Brutvogel	
Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	Brutvogel	
Rabenkrähe	<i>Corvus [corone] corone</i>	Brutvogel	
Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	Brutvogel	
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	Brutvogel	
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	Brutvogel	
Haubenmeise	<i>Parus cristatus</i>	Brutvogel	
Tannenmeise	<i>Parus ater</i>	Brutvogel	
Sumpfmeise	<i>Parus palustris</i>	Brutvogel	
Weidenmeise	<i>Parus montanus</i>	Brutvogel	
Heidelerche	<i>Lullula arborea</i>	Brutvogel	
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	Brutvogel	
Uferschwalbe	<i>Riparia riparia</i>	Brutvogel	
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	Brutvogel	
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>	Brutvogel	
Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>	Brutvogel	
Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	Brutvogel	
Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>	Brutvogel	
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	Brutvogel	
Taigazilpzalp	<i>Phylloscopus tristis</i>	Durchzügler	
Feldschwirl	<i>Locustella naevia</i>	Brutvogel	
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>	Brutvogel	
Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	Brutvogel	

Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	Brutvogel	
Orpheusspötter	<i>Hippolais polyglotta</i>	Brutvogel	
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	Brutvogel	
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	Brutvogel	
Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	Brutvogel	
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	Brutvogel	
Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>	Brutvogel	
Sommergoldhähnchen	<i>Regulus ignicapilla</i>	Brutvogel	
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	Brutvogel	
Waldbaumläufer	<i>Certhia familiaris</i>	Brutvogel	
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	Brutvogel	
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	Brutvogel	
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	Brutvogel	
Wasseramsel	<i>Cinclus cinclus</i>	Brutvogel	
Misteldrossel	<i>Turdus viscivorus</i>	Brutvogel	
Ringdrossel	<i>Turdus torquatus</i>	Durchzügler	
Amsel	<i>Turdus merula</i>	Brutvogel	
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	Brutvogel	
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	Brutvogel	
Rotdrossel	<i>Turdus iliacus</i>	Durchzügler, Wintergast	
Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	Brutvogel	
Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i>	Brutvogel	
Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i>	Durchzügler	
Schwarzkehlchen	<i>Saxicola rubicola</i>	Brutvogel	
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	Brutvogel	
Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	Brutvogel	
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	Brutvogel	
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	Brutvogel	
Steinschmätzer	<i>Oenanthe oenanthe</i>	Durchzügler	
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	Brutvogel	
Haussperling	<i>Passer domesticus</i>	Brutvogel	
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	Brutvogel	
Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	Brutvogel	
Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>	Brutvogel	
Rotkehlpieper	<i>Anthus cervinus</i>	Durchzügler	
Bergpieper	<i>Anthus spinoletta</i>	Durchzügler	
Gebirgsstelze	<i>Motacilla cinerea</i>	Brutvogel	
Wiesenschafstelze	<i>Motacilla flava</i>	Brutvogel	
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	Brutvogel	
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	Brutvogel	
Bergfink	<i>Fringilla montifringilla</i>	Wintergast	
Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	Brutvogel	

Gimpel	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	Brutvogel	
Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	Brutvogel	
Fichtenkreuzschnabel	<i>Loxia curvirostra</i>	Brutvogel	
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	Brutvogel	
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	Brutvogel	
Erlenzeisig	<i>Carduelis spinus</i>	Brutvogel	
Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	Brutvogel	
Birkenzeisig	<i>Carduelis flammea</i>	Brutvogel	
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	Brutvogel	
Rohrhammer	<i>Emberiza schoeniclus</i>	Brutvogel	